

**Zeitschrift:** Freiburger Geschichtsblätter  
**Herausgeber:** Deutscher Geschichtsforschender Verein des Kantons Freiburg  
**Band:** 81 (2004)

**Artikel:** Die Inkunabeln des Franziskanerklosters in Freiburg / Schweiz : mit Anhang : catalogue des incunables  
**Autor:** Jurot, Romain  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-391885>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 25.04.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# DIE INKUNABELN DES FRANZISKANERKLOSTERS IN FREIBURG/SCHWEIZ

Mit Anhang: Catalogue des incunables

ROMAIN JUROT<sup>1</sup>

Der Orden des hl. Franz von Assisi hat sich im Jahre 1256 in Freiburg niedergelassen und hier ein Kloster gegründet, das bis heute besteht<sup>2</sup>. Die Klostersgemeinschaft etablierte sich mühelos im städtischen Umfeld und gelangte rasch zu einer ersten Blüte. Seit dem Ende des 14. Jahrhunderts dienten die Konventsgebäude als Herberge bedeutender Gäste, die in Freiburg zu Besuch weilten, und in der Kirche wurden die jährlichen Wahlversammlungen der Bürgergemeinde abgehalten. Die heutige Bibliothek des Freiburger Klosters nimmt unter den Franziskanerbibliotheken eine besondere Stellung ein, gehört sie doch zu den ganz wenigen Sammlungen, die seit dem Mittelalter in ungebrochener Tradition dem

<sup>1</sup> Mein aufrichtiger und herzlicher Dank richtet sich an Pater Otho Raymann OFMConv, Archivar und Bibliothekar des Franziskanerklosters, der mit Interesse und Vertrauen meine Forschungen unterstützt hat. Danken möchte ich auch meinem Kollegen Dr. Joseph Leisibach für die Übersetzung der vorliegenden Einleitung aus dem Französischen. Aus technischen Gründen wurde auf die deutsche Übersetzung des Katalogteils verzichtet. Schliesslich danke ich Urs Stocker, Urs Graf Verlag in Dietikon-Zürich, für die Erlaubnis, die von ihm erstellten Sonderzeichen bei der Satzherstellung zu verwenden.

<sup>2</sup> Über die Geschichte des Klosters siehe Brigitte DEGLER-SPENGLER und Joseph JORDAN, *Franziskanerkloster Freiburg (Couvent des Cordeliers de Fribourg)*, in: *Der Franziskusorden: Die Franziskaner, die Klarissen und die regulierten Franziskaner-Terziarinnen in der Schweiz*, Bern 1978 (= *Helvetia Sacra*, V/1), S. 152–205; Ernst TREMP, *Freiburg und sein Franziskanerkloster um 1480*, in: Charlotte GUTSCHER und Verena VILLIGER, *Im Zeichen der Nelke. Der Hochaltar der Franziskanerkirche in Freiburg i. Ü.*, Bern 1999, S. 29–43; Martin MORARD, *La fondation du couvent des Cordeliers de Fribourg revisitée: des premiers testaments à la donation d'Elisabeth de Kibourg (1252–1268)*, in: *Archivum Franciscanum historicum* 96 (2003), S. 3–43.

Orden erhalten geblieben sind. Aus dem Gesamtbestand von rund 35 000 Bänden ragen die 90 mittelalterlichen Handschriften und die 143 Wiegendrucke in 136 Bänden hervor. Als Ganzes ist die Sammlung als eine der bedeutendsten und repräsentativsten Barfüsserbibliotheken überhaupt anzusehen.

Zu Recht haben verschiedene Forscher diese reichhaltige Sammlung zum Gegenstand ihrer Untersuchungen gemacht. Bereits 1912 veröffentlichte Pater Bernard Fleury einen Beitrag über seinen bibliophilen Mitbruder Jean Joly († 1510)<sup>3</sup>. Der holländische Antiquar Abraham Horodisch erarbeitete während seines Freiburger Asyls in den Jahren 1943–1945 das grundlegende Werk über die Buchbinder-Werkstatt des 15./16. Jahrhunderts im Franziskanerkloster Freiburg<sup>4</sup>. Während der letzten vierzig Jahre haben sich die Studien über die Bibliothek intensiviert. Albert Bruckner, der Erforscher der schweizerischen Schreibschulen, hat als Erster die mittelalterliche Freiburger Franziskanerbibliothek im Überblick erfasst und damit die Fachwelt auf diese wichtige Sammlung aufmerksam gemacht<sup>5</sup>. In der Folge befasste sich der junge Mediävist Christoph Jörg mit den rund 20 Handschriften, die aus der Sammlung des Guardians Friedrich von Amberg († 1432) stammen<sup>6</sup>. Ungefähr gleichzeitig fanden die 10 mittelalterlichen liturgischen Codices Aufnahme in das Verzeichnis *Iter Helveticum*<sup>7</sup>. In den 1980er Jahren wurden die datierten Handschriften verzeichnet<sup>8</sup> und

<sup>3</sup> Bernard FLEURY, *Un moine bibliophile au XV<sup>e</sup> siècle. Le P. Jean Joly, Cordelier de Fribourg*, in: Zeitschrift für schweizerische Kirchengeschichte 6 (1912), S. 27–33.

<sup>4</sup> Horodisch I–II (siehe Bibliographische Abkürzungen).

<sup>5</sup> Albert BRUCKNER, *Schreibschulen der Diözese Lausanne*, Genf 1967 (= *Scriptoria medii aevi Helvetica*, 11), S. 82–101.

<sup>6</sup> Christoph JÖRG, *Untersuchungen zur Büchersammlung Friedrichs von Amberg. Anhang: Katalog der Handschriften*, Diss. Freiburg/Schweiz 1975 (unpubliziert); DERS., *Untersuchungen zur Büchersammlung Friedrichs von Amberg. Ein Beitrag zur franziskanischen Geistesgeschichte des Mittelalters*, in: Zeitschrift für schweizerische Kirchengeschichte 69 (1975), S. 1–117.

<sup>7</sup> Josef LEISIBACH, *Die liturgischen Handschriften des Kantons Freiburg (Ohne Kantonsbibliothek)*, Freiburg/Schweiz 1977 (= *Iter Helveticum*, 2 = *Spicilegii friburgensis subsidia*, 16), S. 89–128.

<sup>8</sup> Beat Matthias VON SCARPATETTI u. a., *Katalog der datierten Handschriften in der Schweiz in lateinischer Schrift vom Anfang des Mittelalters bis 1550*, Bd. 2, Text, Dietikon-Zürich 1983, S. 131–145.

die Manuskripte aus der Sammlung des Jean Joly erschlossen<sup>9</sup>. Schliesslich befasste sich ein wissenschaftliches Kolloquium auf interdisziplinärer Ebene mit dem Thema der Freiburger Franziskanerbibliothek<sup>10</sup>. Alle diese Veröffentlichungen beschäftigen sich fast ausschliesslich mit den mittelalterlichen Handschriften unter Vernachlässigung der Druckschriften, die jedoch einen wesentlichen Teil des Bestandes ausmachen. Das vorliegende Verzeichnis der Drucke des 15. Jahrhunderts wurde erstellt, um eine empfindliche Lücke zu schliessen.

Solange die rund 90 mittelalterlichen Handschriften durch keinen Katalog nach heutigen Massstäben vollständig erschlossen sind, wird es nicht möglich sein, die Geschichte des Bestandes darzustellen. Wir müssen uns hier deshalb darauf beschränken, die Entstehung dieser Sammlung im 15. Jahrhundert in groben Zügen zu skizzieren.

Am Anfang der Bibliothek stehen die beiden Franziskanerbrüder Friedrich von Amberg († 1432) und Jean Joly († 1510). Der aus der Oberpfalz stammende Amberg<sup>11</sup> liess sich nach Studien in Strassburg, Paris und Avignon 1393 in Freiburg nieder. Er brachte in seinem Gepäck eine Reihe von Handschriften mit, die er auf seinen verschiedenen Lebensstationen erworben hatte. Als er sie seinen Mitbrüdern hinterliess, legte er, ohne es zu wissen, den Grundstein zur späteren Klosterbibliothek.

In der zweiten Hälfte des 15. Jahrhunderts arbeitete Jean Joly während Jahrzehnten mit Ausdauer und Zielstrebigkeit an seinem Lieblingsprojekt, das darin bestand, die Klostersgemeinschaft mit einer Bibliothek auszustatten, die ihren Bedürfnissen entsprach.

<sup>9</sup> Alois K. MOSBERGER, *Katalog der mittelalterlichen Handschriften des Franziskaners Johannes Joly (1440–1510)*, Liz. Phil. Freiburg/Schweiz 1983.

<sup>10</sup> Ruedi IMBACH und Ernst TREMP (Hg.), *Zur geistigen Welt der Franziskaner im 14. und 15. Jahrhundert. Die Bibliothek des Franziskanerklosters in Freiburg/Schweiz. Akten der Tagung des Mediävistischen Instituts der Universität Freiburg vom 15. Oktober 1993*, Freiburg/Schweiz 1995 (= *Scrinium friburgense*, 6), darin besonders Pascal LADNER, *Zur Bedeutung der mittelalterlichen Bibliothek des Franziskanerklosters in Freiburg* (S. 11–24).

<sup>11</sup> DEGLER-SPENGLER / JORDAN (wie Anm. 2), S. 161, und *Historisches Lexikon der Schweiz*, Bd. 1, Basel 2002, S. 289 (Ruedi Imbach).

Joly wurde um 1440 in Freiburg geboren<sup>12</sup>, trat als Novize bei den Franziskanern ein und zog dann an das Generalstudium des Ordens nach Strassburg. Ferner studierte er in Avignon und vielleicht auch in Paris. Innerhalb seines Ordens bekleidete er wichtige Ämter, beispielsweise 1480 als Kustos der Basler Kustodie. Dreissig Jahre lang wachte er als Guardian über die Geschicke seines Klosters (1467–1469, 1472–1478 und von 1481 bis zu seinem Tod). In diesem Zeitabschnitt erlebte das Freiburger Kloster auch mehrere bedeutende Kunstschöpfungen, die wohl auf Betreiben Jolys zustande kamen: den Abschluss der Arbeiten im Kreuzgang und die Errichtung des Nelkenmeister-Altars (1479/80)<sup>13</sup> sowie des Altars von Hans Fries (1506)<sup>14</sup>. Für die Bibliothek trug er mindestens 31 Handschriften<sup>15</sup> und 46 Wiegendrucke<sup>16</sup> zusammen. Diese Zahlen sind niedriger als der tatsächliche damalige Bestand, denn seither sind gewiss auch Verluste eingetreten. Als Beweis dafür seien zwei Inkunabeln erwähnt, die ein Exlibris von Jean Joly tragen und heute in ausländischen Bibliotheken aufbewahrt werden<sup>17</sup>:

*Cambridge, University Library:* JACOBUS de VORAGINE. *Legenda aurea*. – [Lyon, Perrin Le Masson, Jehan Boniface und Jean de Villeveille], 18.11.1494. – C 6463. Pell 6484 (6507). Polain 2206. Nach John C. T. OATES, *A Catalogue of the Fifteenth-Century Printed Books in the University Library Cambridge*, Cambridge 1954, Nr. 3228.5.

*Harvard, University Library:* RAYMUNDUS de SABUNDE. *Theologia naturalis sive Liber creaturarum*. – [Lyon], Guillaume Balsarin, [um 1488]. – HC 14066. Pell 9787 (9996). Goff R-34. CIBN R-24. Nach James E. WALSH, *A Catalogue of the Fifteenth-Century Printed Books in the Harvard University Library*, Bd. 4, Binghamton 1996, Nr. 3774.

<sup>12</sup> DEGLER-SPENGLER / JORDAN (wie Anm. 2), S. 164.

<sup>13</sup> GUTSCHER / VILLIGER (wie Anm. 2), S. 101–103.

<sup>14</sup> Verena VILLIGER und Alfred A. SCHMID (Hg.), *Hans Fries: ein Maler an der Zeitenwende*, Zürich 2001.

<sup>15</sup> Detaillierter Katalog bei MOSBERGER (wie Anm. 9).

<sup>16</sup> Katalog Nr. 1, 5, 12, 16, 18, 19, 21, 23, 24, 27, 31, 40, 41, 43, 44, 48, 51–54, 57, 59, 67–69, 75, 79, 81, 85, 91, 92, 94, 102, 104, 108, 109, 111, 116, 119, 126, 130–133, 136, 138. Unvollständige Liste bei FLEURY (wie Anm. 3), S. 31–33 und bei GUTSCHER / VILLIGER (wie Anm. 2), S. 103, Anm. 89.

<sup>17</sup> Beim systematischen Durchforsten der Bestände in grossen Bibliotheken könnten wohl noch andere Exemplare zu Tage gefördert werden.

Die von Jean Joly stammenden Bücher sind leicht erkennbar an ihrem handschriftlichen Exlibris, das im 15. Jahrhundert (vielleicht durch Jean Joly persönlich) auf einem Handzettel von etwa  $3 \times 9 \text{ cm}^{18}$  notiert und dann auf eine der ersten Seiten des Buches geklebt wurde (s. Abb. 2). Sein Formular lautet für gewöhnlich «Liber fratris Iohannis Ioly ordinis minorum quondam custodis et gardiani». In Katalog Nr. 51 und 85 hat eine zeitgenössische Hand dem üblichen Text eine Ergänzung hinzugefügt: «filii huius conventus». Leider trägt keine der von Joly erworbenen Inkunabeln Angaben über die Umstände ihrer Akquisition. Wo, wann und wie kam er in ihren Besitz? Druckort und Jahr der Ausgaben liefern immerhin einige nützliche Hinweise. Es finden sich in der Sammlung Werke bis zum äussersten Ende des 15. Jahrhunderts (zum Beispiel die Nrn. 69 und 85), was darauf hinweist, dass Joly das ganze letzte Drittel des Jahrhunderts, ja vielleicht bis zu seinem Lebensende, mit Erwerbungen beschäftigt war<sup>19</sup>. Was die Herkunft der Drucke betrifft, ist festzustellen, dass Basel und Strassburg mit je 12 Ausgaben an der Spitze stehen, ganz in Übereinstimmung mit der Bedeutung der beiden Zentren auf dem damaligen Büchermarkt. Überraschenderweise befindet sich Lyon auf dem gleichen Niveau wie die beiden oberrheinischen Städte. Wenn man den 12 Lyoner Drucken die beiden in Cambridge und Harvard aufbewahrten Exemplare hinzufügt, so steht Lyon an der Spitze der Rangordnung nach Herkunft der Drucke. Weniger überraschend ist denn auch die relativ hohe Zahl an seltenen Exemplaren mit dieser Provenienz<sup>20</sup>. Mit Abstand hinter den genannten drei Städten folgen Ulm und Nürnberg mit je 3 Drucken, Speyer mit 2 Drucken sowie Heidelberg und Augsburg mit je 1 Druck.

Ein anderes markantes Charakteristikum der Joly-Sammlung ist das gänzliche Fehlen von italienischen Drucken, während sich doch zu dieser Zeit die venezianischen Ausgaben einer sehr grossen Ver-

<sup>18</sup> In Katalog Nr. 51, 53, 75, 85 und 111 ist das Exlibris direkt auf das Blatt geschrieben.

<sup>19</sup> Die zuletzt geäusserte Vermutung wäre erst noch durch Sondierungen unter den Drucken des frühen 16. Jahrhunderts nachzuprüfen.

<sup>20</sup> Lyoner Drucke mit weniger als 5 weltweit bekannten Exemplaren: Katalog Nr. 44, 54, 68, 69, 74, 102, 133.

breitung erfreuten. Diese Besonderheit beruht wohl nicht auf Zufall, sondern verrät Jolys Geschmack und kulturelle Orientierung in die deutsch-französische Richtung. Man kann darin auch einen Hinweis darauf erblicken, wie wenig dem Freiburger Franziskaner an der damals allgegenwärtigen italienischen Renaissance gelegen war.

Die inhaltliche Überprüfung der 46 Drucke rückt Jolys Sammlungsziel in den Vordergrund: Aufbau einer Bibliothek mit den grundlegenden Werken zur Pflege des spirituellen und intellektuellen Lebens einer Franziskanergemeinschaft am Ende des 15. Jahrhunderts. Es findet sich eine glossierte Bibel, heute unvollständig (Katalog Nr. 40), an Vätertexten Augustinus (Nr. 19, 21, 23), Hieronymus (Nr. 79), Isidor von Sevilla (Nr. 81), Johannes Chrysostomus (Nr. 85), scholastische Autoren wie beispielsweise Antoninus von Florenz (Nr. 16, 18), Bonaventura (Nr. 41, 43), Duns Skotus (Nr. 57, 59), Johannes Gerson (Nr. 67), Petrus Lombardus (Nr. 109) oder Thomas von Aquin (Nr. 126, 130, 131). Sermonesammlungen, besonders wichtig für einen Orden, dessen Tätigkeit stark auf die Predigt ausgerichtet war (Nr. 48, 51, 52, 91, 94, 111), fehlen ebenso wenig wie die Grundlagen des kanonischen Rechts: das Decretum Gratiani (Nr. 68), die Dekretalen Gregors IX. (Nr. 69) mit dem Kommentar von Nicolaus de Tudeschis (Nr. 133), der Liber Sextus von Bonifaz VIII. (Nr. 44). Mit einer Lyoner Cicero-Ausgabe (Nr. 54) liegt der einzige Vertreter der klassischen Antike vor. Bemerkenswert ist des Weiteren das Fehlen von volkssprachlicher Literatur. Dieser flüchtige Überblick über Jolys Bücherei ergibt das Bild einer sehr traditionell ausgerichteten Bibliothek, frei von jedem Anflug humanistischen Geistes.

Jean Joly begnügte sich nicht mit der Anschaffung von Büchern, er kümmerte sich auch um deren Pflege. Auch wenn es die Quellen nicht klar belegen, so darf man doch annehmen, dass er es war, der nach seiner Rückkehr nach Freiburg im Jahre 1461 im Kloster eine Buchbinder-Werkstatt einrichten liess. Der hier beschäftigte Buchbinder, der die meisten seiner Einbände mit einem Namenstempel verzierte und somit signierte, war ein Franziskaner und hiess Rolet

oder Rudolf Stoss († 1501)<sup>21</sup>. Über 80 Bucheinbände können diesem Atelier zugeordnet werden, davon gehörten 35 Jean Joly, nämlich 21 Handschriften<sup>22</sup> und 14 Wiegendrucke<sup>23</sup>. Rolet Stoss' Produktion beschlägt das letzte Drittel des 15. Jahrhunderts, genauer von 1467 bis zu seinem Tod. Nach seinem Ausscheiden haben sich zwei andere Franziskanerbrüder als Buchbinder ausgezeichnet, Berard Lombard († 1558)<sup>24</sup> und Peter Gay († 1597)<sup>25</sup>. Obwohl beide Handwerker zahlreiche Zeugnisse ihrer Arbeit hinterlassen haben, findet sich in der Sammlung Joly nur ein einziger Einband aus ihrer Werkstatt, von Peter Gay (Katalog Nr. 14). Die Franziskanerwerkstatt stellte zu Ende des 16. Jahrhunderts ihre Tätigkeit endgültig ein. 14 weitere Werke von Jean Joly<sup>26</sup> sind mit Einbänden versehen, die Horodisch der «Gayet-Gruppe»<sup>27</sup> (s. Abb. 3) zuschreibt, so benannt nach Peter Gayet, Mitglied des Rats (1495–1497) und Schreiber des Spitalmeisters (1502–1505). Zwar ist nicht absolut gesichert, dass er selber das Buchbinderhandwerk ausgeübt hat, doch steht fest, dass er engstens mit einem Atelier zusammenarbeitete, das gleichzeitig mit Rolet Stoss in Erscheinung tritt und wo er als Rubrikator tätig war<sup>28</sup>. Als solcher hat er seine Arbeit in 3 Werken signiert (Katalog Nr. 41, 121, 131).

Von den 52 Bänden aus der Sammlung des Franziskaners Jean Joly sind deren 49 mit Schliessen<sup>29</sup> versehen, die fast immer folgendermassen angebracht sind: Der Lederriemen ist an der Vorderkante des Vorderdeckels befestigt und reicht zum Dorn auf dem

<sup>21</sup> Vgl. Horodisch I (siehe Bibliographische Abkürzungen), S. 207–237; Otho RAYMANN, *Die Buchbinderei in Freiburg bis zum Ende des 16. Jahrhunderts*, in: *Das Freiburger Buch 1585–1985. Katalog zur Ausstellung 400 Jahre Buchdruck in Freiburg*, 7. November 1985 – 1. Februar 1986, Freiburg 1985, S. 35–38.

<sup>22</sup> Codd. 11, 14, 15, 25, 31, 37, 39–41, 43, 53, 54, 59, 61, 68, 72, 74, 77, 94, 106, 116.

<sup>23</sup> Katalog Nr. 24, 44, 57, 59, 68, 69, 75, 85, 92, 102, 109, 126, 133.

<sup>24</sup> Horodisch II (siehe Bibliographische Abkürzungen), S. 164f.

<sup>25</sup> Horodisch II (siehe Bibliographische Abkürzungen), S. 174–179.

<sup>26</sup> Katalog Nr. 5, 16, 18, 40, 41, 51, 94, 116, 119.

<sup>27</sup> Horodisch II (siehe Bibliographische Abkürzungen), S. 237–241.

<sup>28</sup> Er ist auch als Schreiber bezeugt, vgl. VON SCARPATETTI (wie Anm. 8), S. 232.

<sup>29</sup> Katalog Nr. 1, 5, 12, 16, 18, 23, 24, 27, 31, 40, 41, 44, 48, 51–54, 57, 59, 67–69, 75, 79, 81, 85, 91, 92, 94, 102, 104, 108, 109, 111, 116, 119, 127, 130–133, 136, 138.

Rückdeckel, wo die Schliesse eingehängt wird. Dieses Merkmal weist darauf hin, wie die Bücher damals aufbewahrt wurden: nicht stehend auf dem Unterschnitt wie heute üblich, sondern liegend auf dem Vorderdeckel<sup>30</sup>. Die auf den meisten Bänden sichtbaren Löcher<sup>31</sup> von ehemals befestigten Ketten als Schutz gegen Diebstahl bestätigen diesen Sachverhalt. Eine Metallöse war an der Oberkante des Vorderdeckels befestigt, an der die Kette eingehängt war, die ihrerseits in einem Leseputz oder Brett verankert wurde. Titelschilder aus Pergament wurden auf dem sichtbaren Teil jedes Buches aufgeklebt, also auf dem Rückdeckel, womit sich der Leser über den Inhalt informieren konnte<sup>32</sup>. Höchst wahrscheinlich war die Freiburger Franziskanerbibliothek zu Anfang des 16. Jahrhunderts mit Doppelpulten ausgerüstet, auf denen die Handschriften und gedruckten Bücher mit Ketten befestigt ausgebreitet lagen. Die virtuelle Rekonstruktion der ehemaligen Dominikanerbibliothek in Bern gibt ein realistisches Bild einer solchen Anordnung<sup>33</sup>.

Es ist schwierig, das Schicksal der Freiburger Franziskanerbibliothek nach Jolys Tod weiter zu verfolgen. Die Quellenlage ist äusserst dürftig, und einen Katalog aus der Zeit vor dem 19. Jahrhundert gibt es nicht<sup>34</sup>. Ich beschränke mich deshalb darauf, die

<sup>30</sup> Es sei in Erinnerung gerufen, dass in Frankreich und Italien die Bücher gewöhnlich liegend auf dem Vorderdeckel gelagert waren, in Deutschland und England hingegen auf dem Rückdeckel, vgl. Karin SCHNEIDER, *Paläographie und Handschriftenkunde für Germanisten: eine Einführung*, Tübingen 1999 (= Sammlung kurzer Grammatiken germanischer Dialekte, B, Ergänzungsreihe, 8), S. 167.

<sup>31</sup> Katalog Nr. 1, 5, 12, 16, 18, 23, 24, 27, 31, 40, 41, 44, 48, 51–54, 57, 59, 67, 69, 75, 79, 81, 85, 91, 92, 94, 102, 104, 108, 109, 111, 127, 130–133, 136, 138.

<sup>32</sup> Titelschilder finden sich noch in Katalog Nr. 31, 48, 91, 94, 104, 108, 109, 111.

<sup>33</sup> *Berns mutige Zeit: Das 13. und 14. Jahrhundert neu entdeckt*, hg. von Rainer C. SCHWINGES, Bern 2003, S. 388 Abb. 422 und S. 447 Abb. 497 (Rekonstruktion von Max Stöckli aufgrund der kodikologischen Angaben von Martin Germann).

<sup>34</sup> Bei einer Auseinandersetzung mit dem Oberamt im Jahre 1849, in der es um den Bibliothekskatalog ging, antworteten die Franziskaner: «Il n'est pas un de mes confrères, pas même le R<sup>d</sup> P. Girard, qui est religieux depuis passés 66 ans, qui puisse dire avoir jamais vu un catalogue de notre bibliothèque, ou d'en avoir eu connaissance» (Freiburg, Franziskanerkloster, Archiv, B 3 [4]: Brief von P. Charles Raedlé an den Oberamtman des Saanebezirks, 10.8.1849). Der älteste bekannte Katalog wurde 1849 von Meinrad Meyer,

wichtigsten Ereignisse in der Geschichte der Inkunabelsammlung vom 16. Jahrhundert bis heute festzuhalten<sup>35</sup>.

Die Anzahl der Wiegendrucke hat sich seit dem 15. Jahrhundert verdreifacht; von den 46 Jean Joly zugeordneten Werken ist der Bestand bis heute auf 143 angewachsen. Die Besitzvermerke in manchen Büchern machen deren Herkunft deutlich. So haben einige Freiburger Barfüsser ihren Namen in Inkunabeln verewigt: Niklaus Matler († 1565) in Katalog Nr. 62 (Exlibris von 1547), 87 und 92, der Luzerner Joseph Sager († 1709) in Nr. 95, Philipp Krommestoler († 1717) in Nr. 106. Die beiden Drucke Nr. 72 und 105 stammen von Guido Regis, einem Barfüsser des Lausanner Konvents; Nr. 105 gehörte vorher einem Bruder des Klosters Salinles-Bains im benachbarten französischen Jura.

Unter den Vorbesitzern sind auch einige Mitglieder des freiburgischen Weltklerus vertreten. Claudius Magistri aus Moudon, Vikar in Matran, besass die Nr. 34, der Pfarrer von La Tour-de-Trême, François Francey, die Nr. 7, der Pfarrer von Lessoc, François Maradan, die Nr. 42. Sebastian Werro (1555–1614), Propst von St. Nikolaus, besass im Jahre 1590 die Nr. 39, die erst im 19. Jahrhundert zu den Franziskanern kam<sup>36</sup>.

Bei der Nr. 84 aus der Johanniterkomturei Freiburg handelt es sich um einen Einzelfall. Die beiden Bände tragen den Namen eines Kommissars dieser Niederlassung, F. Falius, und das Datum 1596. Sie befanden sich 1488 in der Kommende Münchenbuchsee im Kanton Bern.

dem ersten Kantonsbibliothekar, erstellt. Die Inkunabeln sind dort in einem Anhang verzeichnet. Der Katalog existiert in zwei Exemplaren, das eine im Franziskanerkloster (ohne Signatur), das andere in der Kantons- und Universitätsbibliothek (Hs. L 557).

<sup>35</sup> Siehe Meinrad MEYER, *Notice historique sur la Bibliothèque cantonale de Fribourg*, in: *Catalogue de la Bibliothèque cantonale de Fribourg*, Bd. 3, Freiburg 1859, S. XX–XXII, und besonders Jean-Luc ROUILLER, *Bibliothèque du couvent des Cordeliers (Franziskanerkloster), Fribourg*, in: Datenbank «Handbuch der historischen Buchbestände in der Schweiz»: <http://www.hhch.unizh.ch/hhch/index.html>. Stand: 17.10.2003; DERS., *Les bibliothèques historiques franciscaines en Suisse romande au début du XXI<sup>e</sup> siècle: un état des lieux*, in: *Helvetia Franciscana* 32 (2003), S. 41–43.

<sup>36</sup> ROUILLER (wie Anm. 35), S. 3.

Vergabungen von Inkunabeln an die Franziskanerbibliothek sind eher selten. Wir kennen das Beispiel von Jean-Jacques Minderlin, Kaplan an Liebfrauen in Freiburg, der im Jahr 1655 die Nrn. 55, 117 und 118 schenkte. Die bedeutendste Bücherschenkung erfolgte 1824 durch den berühmten Freiburger Bibliophilen und Enzyklopädisten Charles-Aloyse Fontaine (1754–1834)<sup>37</sup>, der dem Kloster über 1700 Bände übereignete, darunter 12 Wiegen-drucke<sup>38</sup>.

Auch vor Verlusten durch Zerstörung oder Veräusserung blieb die Franziskanerbibliothek nicht verschont. Bei der Einquartierung von französischen Besatzungstruppen im Kloster kam es 1798 zu Plünderungen und Bücherverbrennungen<sup>39</sup>. Als der Konvent im Jahre 1848 die Aufhebung des Klosters durch die radikale Regierung vorausahnte, trennte er sich von einer unbekanntem Anzahl Bücher und von zwei nicht näher bezeichneten Bildern. Der Verkaufserlös wurde gleichmässig unter die vierzehn Brüder verteilt, von denen jeder 54 Franken 2 Batzen erhielt<sup>40</sup>. Vielleicht haben die beiden Inkunabeln, die heute in Harvard und Cambridge liegen, bei dieser Operation Freiburg verlassen.

Als das Kloster im Jahre 1939 grossen finanziellen Schwierigkeiten gegenüberstand, entschloss es sich zur Veräusserung der folgenden vier wertvollen Holzschnitte:

[Mariae Verkündigung]. – [Schweiz, 1450–1470]. – Einblattdruck.  
Major 1. Schreiber, Handbuch, Nr. 27a. Field .027-1.  
Handkoloriert. Ehemals eingeklebt in Nr. 84 (Inc Q 29 II).

[Christus am Ölberg]. – [Schwaben (Ulm?), 1450–1460]. – Einblattdruck.  
Major 2. Schreiber, Handbuch, Nr. 184a. Field .184-1.  
Handkoloriert. Ehemals eingeklebt in Nr. 84 (Inc Q 29 I).

<sup>37</sup> Jean-Pierre ULDRY, *Charles-Aloyse Fontaine (1754–1834): un ecclésiastique éclairé au tournant du siècle des ténèbres*, in: *Fribourg 1798: une révolution culturelle? Freiburg 1798: eine Kulturrevolution?* [Ausstellung: Freiburg, Museum für Kunst und Geschichte, 25. September bis 29. November 1998], Freiburg 1998, S. 69–81.

<sup>38</sup> Katalog Nr. 17, 33, 35, 36, 37, 38, 46, 66, 70, 92a, 112, 120.

<sup>39</sup> ROUILLER (wie Anm. 35), S. 2.

<sup>40</sup> Freiburg, Franziskanerkloster, Archiv, B 3 (8): Brief der Franziskaner an den Oberamtmann des Saanebezirks, 28.11.1849.

[Beweinung Christi]. – [Oberrhein oder Schwaben, ca. 1450]. – Einblatt-  
druck.

Major 3. Schreiber, Handbuch, Nr. 506m. Field .506-4.

Handkoloriert. Ehemals eingeklebt in Nr. 84 (Inc Q 29 II).

[Johannes der Täufer und Christophorus]. – [Schweiz oder Schwaben,  
1470–1480]. – Einblattdruck.

Major 4. Schreiber, Handbuch, Nr. 1518a. Field .1518-1.

Handkoloriert. Ehemals eingeklebt in Nr. 84 (Inc Q 29 I).

Der Kaufvertrag wurde am 20. Februar 1939 mit dem Berner Antiquar Julius Hess abgeschlossen, kurz nachdem sich der Luzerner Händler Hans Mehlretter zurückgezogen hatte. Es scheint, dass die Blätter in den Vereinigten Staaten (New York) wenig später verkauft wurden, wo sich Hess im Mai desselben Jahres aufhielt<sup>41</sup>. Das Paket der 4 Holzschnitte befindet sich heute in der National Gallery of Art in Washington<sup>42</sup>. Anlässlich der kanonischen Visitation im Kloster am 30. März 1939 brachte der Visitor, Pater Timotheus Brauchle – er wusste über den Verkauf Bescheid –, einige kritische Bemerkungen an, die im Kapitelsprotokoll festgehalten sind: «... Es dürfte nicht unangebracht sein, davor zu warnen, dass die unersetzbaren Kunstschatze von Kloster und Kirche [nicht] veräußert werden. Sollte sich aber trotz aller Bemühungen kein anderer Ausweg finden lassen zur Aufbringung der notwendigen Gelder, so muss die Beobachtung der can. 1530, 1531, 1532 genau eingehalten werden.»<sup>43</sup> Als der Bibliothekar des Klosters um 1940 in einem Band des 16. Jahrhunderts eine Handzeichnung von Hans Fries entdeckte, scheinen auf der Suche nach weiteren Schätzen in mehreren Einbänden Vorsätze und Makulatur abgelöst worden zu sein<sup>44</sup>. Ungeklärt sind die Verluste im Inkunabelband Inc Q 146; aus ihm wurden nach 1938 mehrere mitgebundene Drucke ent-

<sup>41</sup> Freiburg, Franziskanerkloster, Archiv, B 3 (11/1–6).

<sup>42</sup> Lessing J. Rosenwald Collection, vgl. Richard S. FIELD, *Fifteenth Century Woodcuts and Metalcuts from the National Gallery of Art Washington, D. C.*, Washington [1965], Nr. 6, 33, 76, 231.

<sup>43</sup> Freiburg, Franziskanerkloster, Archiv, C 1 (4): Liber actuum capituli conventualis conventus Friburgensis 1922–1947, S. 310; *Codex Juris Canonici*, Rom 1917, S. 445f.

<sup>44</sup> Vgl. VILLIGER / SCHMID (wie Anm. 14), S. 234.

fernt, darunter ein seltener Druck aus Burgdorf<sup>45</sup>. Ferner ist der Einblattholzschnitt, der 1926 von Schreiber erwähnt wird, unauffindbar:

Madonna mit und ohne Kind. – Zürich, [um 1500]. – Einblattdruck.  
Schreiber, Handbuch, Nr. 1038m. Field .1038-1.

Die Freiburger Franziskanerbibliothek verfügt heute über einen Inkunabelbestand von 143 Wiegendrucken in 136 Bänden. Die überwiegende Mehrheit stammt aus deutschsprachigen Ländern (69,83%) – Strassburg (24,47%), Basel (20,27%) und Köln (7,69%) sind am stärksten vertreten –, gefolgt von französischen Drucken (18,84%), die vorwiegend aus Lyon stammen (15,38%). Dies stimmt mit den Feststellungen überein, die bei der Überprüfung der Bibliothek von Jean Joly gemacht wurden<sup>46</sup>. Die Drucke italienischer Provenienz (10,47%), vorwiegend aus Venedig (8,39%), sind zahlenmässig in deutlicher Minderheit.

Fast alle Werke sind lateinisch, mit Ausnahme von 6 deutschsprachigen (Katalog Nr. 35–38, 139, 140) und 2 französischen (Nr. 92a und 124, beides Fragmente). 2 vollständig erhaltene Drucke sind als *Rarissima* zu bezeichnen. Vom *Doctrinale* aus der Werkstatt des Basler Druckers Michael Furter (Katalog Nr. 4) ist sonst nur noch ein einziges, sehr unvollständiges Exemplar bekannt. Der in Lyon von Johann Siber gedruckte Kirchenrechtskommentar (Katalog Nr. 133) ist einzig in der Freiburger Franziskanerbibliothek vollständig erhalten; das Exemplar in Rouen enthält nur einen Teil des umfangreichen Werks.

<sup>45</sup> Siehe Katalog Nr. 13.

<sup>46</sup> Siehe oben S. 137f.

*Bibliographische Abkürzungen*

- Accurti I Thomas ACCURTI, *Editiones saeculi XV pleraeque bibliographis ignotae. Annotationes ad opus quod inscribitur «Gesamtkatalog der Wiegendrucke»*, vol. I–V, Florentiae 1930.
- Accurti II Thomas ACCURTI, *Aliae editiones saeculi XV pleraeque nondum descriptae. Annotationes ad opus cui titulus «Gesamtkatalog der Wiegendrucke»*, vol. I–VI, Florentiae 1936.
- Amelung Peter AMELUNG, *Der Frühdruck im deutschen Südwesten 1473–1500. Eine Ausstellung der Württembergischen Landesbibliothek Stuttgart*, Stuttgart 1979.
- Besson Marius BESSON, *L'Eglise et l'imprimerie dans les anciens diocèses de Lausanne et de Genève jusqu'en 1525*, 2 Bde., Genf 1937–1938.
- BMC *Catalogue of Books Printed in the XVth Century Now in the British Museum*, Parts I–X, XII, London 1908–1985.
- BSB-Ink *Bayerische Staatsbibliothek, Inkunabelkatalog, BSB-Ink*, Wiesbaden 1988ff.
- C Walter A. COPINGER, *Supplement to Hain's Repertorium bibliographicum ...*, 2 Teile in 3 Bänden, London 1895–1902 (Reprint Mailand 1992).
- CIBN *Bibliothèque nationale de France. Catalogue des incunables*, Paris 1981ff.
- Einbl. *Einblattdrucke des XV. Jahrhunderts. Ein bibliographisches Verzeichnis*, hg. von der Kommission für den Gesamtkatalog der Wiegendrucke, Halle a. S. 1914 (= Sammlung bibliothekswissenschaftlicher Arbeiten, 35–36).
- Field Richard S. FIELD, *German Single Leaf Woodcuts Before 1500*, New York 1987 (= *The Illustrated Bartsch*, 161).
- Fleury Bernard FLEURY, *Catalogue des religieux du couvent des Cordeliers (Mineurs conventuels) de Fribourg (1256–1905)*, in: *Archives de la Société d'histoire du canton de Fribourg* 8 (1907), S. 309–373.
- GfT *Veröffentlichungen der Gesellschaft für Typenkunde des XV. Jahrhunderts*, Halle–Berlin–Leipzig 1907–1939.
- Goff Frederick R. GOFF, *Incunabula in American Libraries. A Third Census of Fifteenth Century Books Recorded in North American Collections Reproduced from the Annotated Copy Maintained by Frederick R. Goff*, New York 1973 (5. Aufl. 1989).
- GW *Gesamtkatalog der Wiegendrucke*, Bd. 1–7, Leipzig 1925–1940; Bd. 8ff., Stuttgart–Berlin–New York 1972ff.
- H Ludwig HAIN, *Repertorium bibliographicum*, 4 Teile in 2 Bänden, Stuttgart–Paris 1826–1838 (Reprint Mailand 1966).

- Horodisch I Abraham HORODISCH, *Die Buchbinderei zu Freiburg (Schweiz) im 15. Jahrhundert*, in: *Zeitschrift für schweizerische Archäologie und Kunstgeschichte* 6 (1944), S. 207–243.
- Horodisch II Abraham HORODISCH, *Die Buchbinderei des Franziskanerklosters zu Freiburg (Schweiz) im 16. Jahrhundert*, in: *Zeitschrift für schweizerische Archäologie und Kunstgeschichte* 9 (1947), S. 157–180.
- Kyriss Ernst KYRISS, *Verzierte gotische Einbände im alten deutschen Sprachgebiet*, 4 Bde., Stuttgart 1951–1958.
- Lökkös Antal LÖKKÖS, *Catalogue des incunables imprimés à Genève 1478–1500*, Genf 1978.
- Major Emil MAJOR, *Frühdrucke von Holz- und Metallplatten aus den Bibliotheken des Barfüsserklosters in Freiburg i. S. und des Kapuzinerklosters in Luzern*, Strassburg 1911 (= Einblattdrucke des fünfzehnten Jahrhunderts, 23).
- Pell Marie PELLECHET et M.-Louis POLAIN, *Catalogue général des incunables des bibliothèques publiques de France*, 26 Bde., Nendeln 1970 [Bd. 1–3: Reprint des Handexemplars von Polain, mit hs. Ergänzungen; Bd. 4–26: Abdruck d. hs. Aufnahmen Polains].
- Polain M.-Louis POLAIN, *Catalogue des livres imprimés au XV<sup>e</sup> siècle des bibliothèques de Belgique*, 4 Bde., Brüssel 1932; Supplément, Brüssel 1978.
- R Dietrich REICHLING, *Appendices ad Hainii Copingeri Repertorium bibliographicum. Additiones et emendationes ... [Supplementum et indices]*, 7 Fasc., München 1905–1914 (Reprint Mailand 1953).
- Schreiber, Handbuch Wilhelm Ludwig SCHREIBER, *Handbuch der Holz- und Metallschnitte des XV. Jahrhunderts. Stark vermehrte und bis zu den neuesten Funden ergänzte Umarbeitung des Manuel de l'amateur de la gravure sur bois et sur métal au XV<sup>e</sup> siècle*, 8 Bde., Leipzig 1926–1930.
- Schunke Ilse SCHUNKE, *Die Schwenke-Sammlung gotischer Stempel- und Einbanddurchreibungen nach Motiven geordnet und nach Werkstätten bestimmt und beschrieben*, Berlin 1979 (= Beiträge zur Inkunabelkunde, Dritte Folge, 7).
- Van der Haegen Pierre L. VAN DER HAEGEN, *Basler Wiegendrucke. Verzeichnis der in Basel gedruckten Inkunabeln mit ausführlicher Beschreibung der in der Universitätsbibliothek Basel vorhandenen Exemplare*, Basel 1998 (= Schriften der Universitätsbibliothek Basel, 1).

# CATALOGUE DES INCUNABLES

## *Normes de description*

Les notices descriptives de ce catalogue s'inspirent des normes suivies par la série des *Catalogues régionaux d'incunables des bibliothèques publiques de France*. Les noms d'auteurs figurent de préférence sous leur forme latine. Les titres des œuvres sont unifiés et restitués selon une orthographe moderne. En cas de divergence importante avec le titre présent dans le livre, celui-ci est précédé du titre normalisé mis entre crochets carrés ; le titre des œuvres traduites est également placé entre crochets carrés. Les titres anonymes sont rangés sous des vedettes de forme : Biblia, Cato, Corpus juris civilis,... Les auteurs secondaires, traducteurs, éditeurs, commentateurs et leurs œuvres sont introduits de manière abrégée à leur place alphabétique parmi les notices descriptives avec un renvoi à la notice principale.

Les lieux d'impression et les noms d'imprimeurs sont indiqués dans la langue vernaculaire de chaque pays. Les datations anciennes sont données in extenso et sont suivies de la forme moderne entre crochets carrés. Exemple : XI kal. nov. [22 X] 1487, V feria post festum Annuntiationis [26 III] 1495. Les dates restituées figurent entre crochets carrés. La collation se compose de l'indication des divisions en parties, du format réel, du nombre de feuillets présents dans un exemplaire complet et des signatures pour les éditions encore absentes du *Gesamtkatalog der Wiegendrucke* en cours de parution.

Les références bibliographiques se limitent aux répertoires usuels et se présentent dans l'ordre suivant : les « classiques » : H, C, R et GW, puis les catalogues nationaux ou de grandes collections : Pell, Polain, BMC, Goff, BSB-Ink, CIBN. Le cas échéant, on a eu recours à des répertoires spécialisés.

Les éditions uniques, ou celles dont il n'existe pas de description satisfaisante, font l'objet d'une notice longue comportant, outre les données habituelles, le nombre de lignes à la page, la description des caractères typographiques, la transcription des principales parties.

Les particularités d'exemplaire, incomplétude, erreur de reliure, mutilation, rubrication, décoration, provenance, reliure et anciennes cotes terminent la notice.

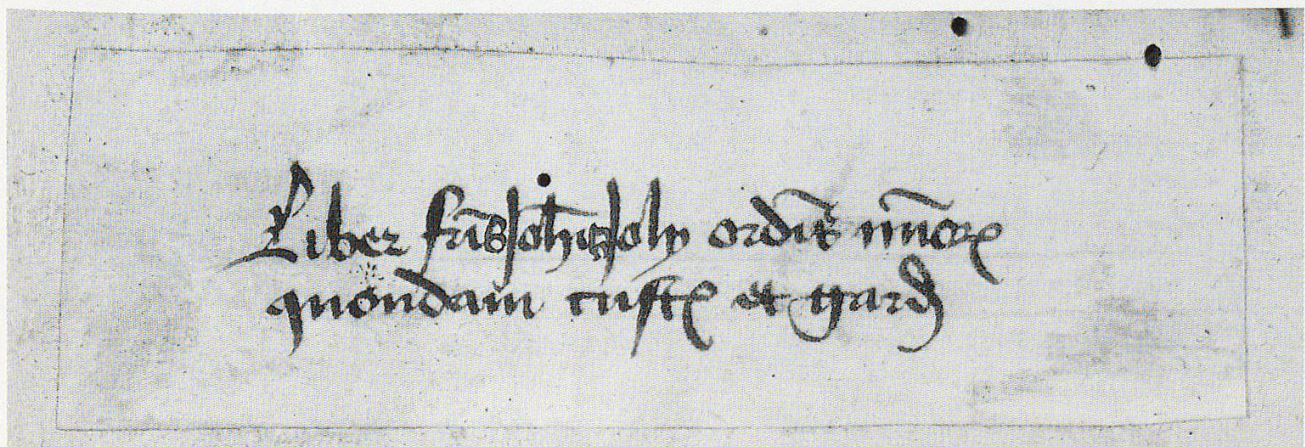
### Notices

ACCURSIUS. *Comm.* [Corpus juris civilis. Institutiones.] N° 55.

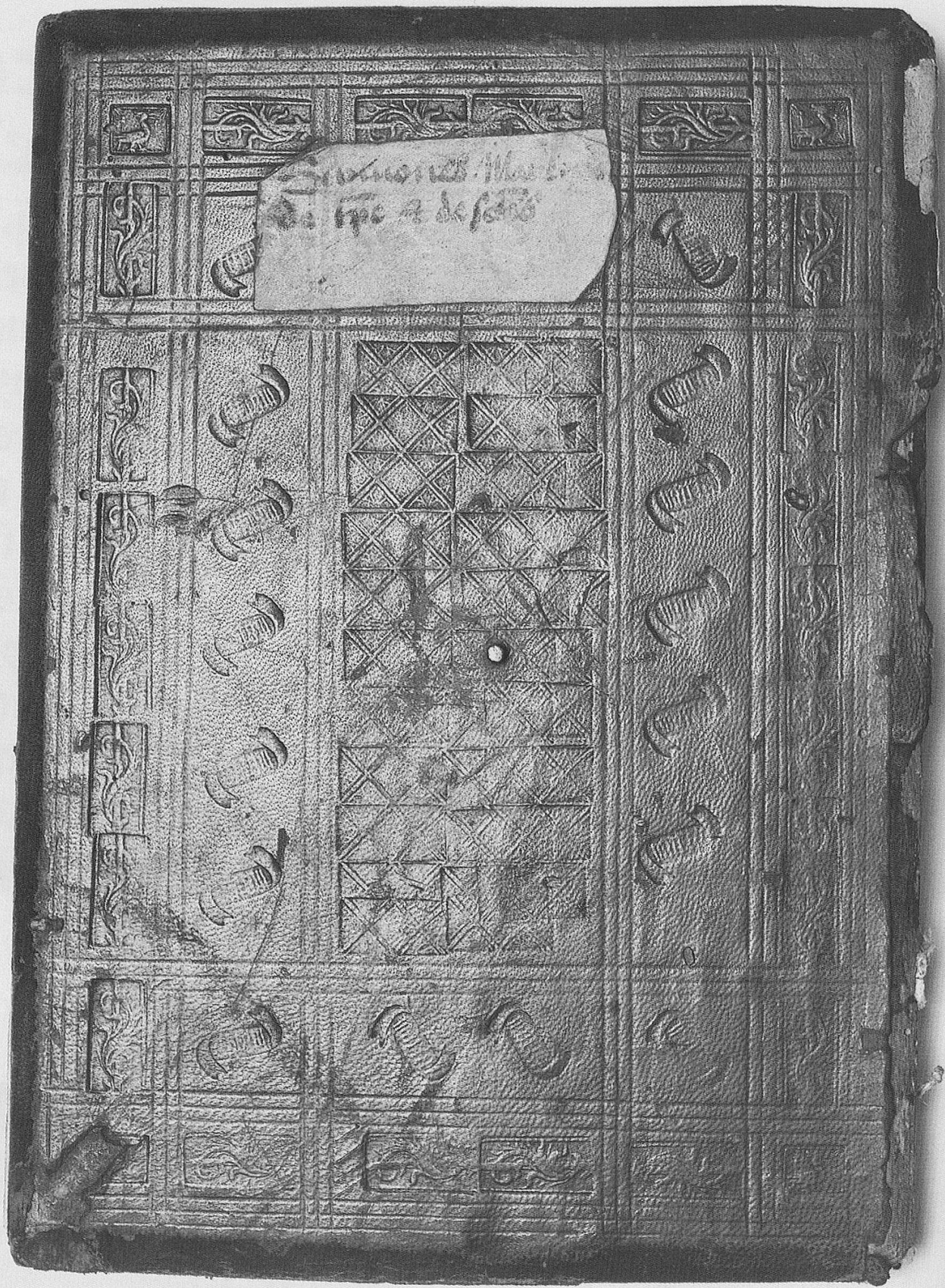
- 1 ALBERTUS MAGNUS, S. De Mysterio missae. – Ulm, Johann Zainer, 29 V 1473. – 2°. 134 ff.  
H 449. GW 700. Pell 287. Polain 86. BMC II, 520. Goff A-287. BSB-Ink A-153. CIBN A-125. Amelung I n° 8.  
Inc Q 102 (2) (Init. rubr. ; init. et bois gravés coloriés. – Traces d'humidité. – *Prov.* et *rel.*, voir n° 130 avec lequel il est relié).
- 2 ALBERTUS MAGNUS, S. Summa de creaturis. – Venezia, Simone da Lovere pour Andrea Torresani, 19 XII 1498, 16 II 1498/99. – 2 parties, 2°. 198 ff.  
HC 569. GW 779. Pell 384. Polain 87. BMC V, 574. Goff A-334. BSB-Ink A-166. CIBN A-130.  
Inc Q 59 (F. de titre déchiré. – Notes ms. – *Prov.* Cordeliers de Fribourg, 19<sup>e</sup> s. – *Rel.* souple de parchemin, lacets de cuir).
- 3 ALBERTUS MAGNUS, Pseudo-. [Laus Virginis, sive Quaestiones super « Missus est » :] Super missus est. – [Strasbourg, Martin Schott, non post 1486.] – 2°. 90 ff.  
HC 463. GW 681 (circa 1485-1489). Pell 300 (Basel, 1490 ?). Polain 81 (circa 1485-1489). BMC I, 95. Goff A-274 (circa 1485-1489). BSB-Ink A-188. CIBN A-151.  
Inc Q 84 (2) (Init. rubr. – Notes ms. – *Prov.* (pièce du 16<sup>e</sup> s.) « Ex libris Johannitarum Friburg. », 17<sup>e</sup> s. ; Cordeliers de Fribourg, 17<sup>e</sup> s. – *Rel.* du 15<sup>e</sup> s., demi-peau estampée sur ais de bois, fermoir central ; relié avec une pièce du 16<sup>e</sup> s.).



Ill. 1. Franciscain écrivain. – F. a2r<sup>o</sup>, 1<sup>re</sup> col. du n<sup>o</sup> 40 (Inc Q 11).



Ill. 2. Ex-libris de Jean Joly. – F. a1r<sup>o</sup> du n<sup>o</sup> 23.



*Ill. 3.* Reliure du groupe « Pierre Gayet ». – Plat inférieur du n° 94.

Also solt ir peten

Vater vnser

Er du pist yn den himeln

Wys bedüt  
Rein yn dem glauben

Sehelgt  
werd om  
nam

Plaw bedüt  
Stet der ho frung

Zu kun  
vnser  
rich

Rot bedüt  
Streht in der lieb

Om  
will gescheh  
als in himel  
vnd merd

Grä bedüt  
Dankper in der demutigheit

Vnser  
teglich brot  
gib vnser hüt

Und der  
gib vns vnser  
schuld Als vnd  
wir vergehent  
vnsern schul  
dnern.

Grüen bedüt  
Anfang in der wyßheit

Und sit  
pist me in  
der nitung

Schwarz bedüt  
Olag in der geduligheit

Sunder  
erlöß vns  
von öbel

Ill. 4. Vaterunser. – [Oberrhein, non post 1482 ?]. – Placard. – N° 137.

Lectura .d. Abbatis siculi super primo decretaliu vltra  
omnes alias magis completa et perfecta. Cu bic eiusde .d.  
Abb. scripta inserta sint a titulo de translatiōe episcopi vsq  
q ad .c. in presentia. de renū. que ante huiusmōi generis no  
uam impressionem non prodierunt in lucem. Hic etiam scri  
pta .d. Antonij de butrio apposita inuenies ab illo .c. in p  
sentia. ad titulu. de offi. delega. in quibus titulis constat ip  
sum Abbatem non scripsisse.

**R**egorius episcopus.

Quoniaz omnis ratio super  
ne creature vel terrene sciētie i  
deo est: q̄ est earū caput et au  
ctor. et quicqd̄ alibi queritur  
hic p̄fecte inuenit̄. qz hec est p̄  
fecta r̄tus et sapientia. xxvij.  
di. §. hinc etiā. iō ipsi postu  
lato p̄sidio q̄ dixit ad Moysen  
Exo. iij. Perge igif et ego

ero in ore tuo: docebo q̄ qd loq̄ris. Fidentius huius vtilis li  
bri in ordine p̄mi lecturā aggrediar. et qm̄ de more legētius  
ac scribentiū est p̄ expedire glo. p̄mā anteq̄ fiat transitus ad  
tex. qm̄ ip̄a est ḡnalis ad totū libru. ideo eam p̄ expediam cū  
aliquibus vtilib⁹ suppletōibus. et postea reassumā materiā  
glo. p̄ alia r̄ba vtiliora. Hec igif glo. in effectu q̄rit de sex  
et sextū non p̄sequit̄. Primo em̄ q̄rit que fuit intētio dñi  
Gregorij in hac cōpilatiōe. et r̄nde vt in ea. Et ex hac prima  
particula glo. quinque notabilia eliciūtur. Primo s̄ testes  
exp̄sim et vario mō loquētes. hoc em̄ aufert intellectū sicut  
et decretales olim posite in diuersis voluminib⁹ in crebāt

Ill. 5. TUDESCHIS (Nicolaus de). Lectura super V libros Decretalium. – [Lyon, Johann Siber, circa 1495/1500.] – F. a2r°, 1<sup>re</sup> col. du n° 133 (Inc Q 4).

- 4 ALEXANDER de VILLA DEI. Doctrinale (I-II). – [Basel, Michael Furter, circa 1495/96.] – 4°. 54 ff. signés a-I<sup>6</sup>.

C 319 ?. GW 971. Van der Haegen XXII.6. Inge DAHM, Aargauer Inkunabelkatalog. Unter Mitarbeit von Kurt Meyer, Aarau/Frankfurt am Main/Salzburg 1985 (Aus der Aargauischen Kantonsbibliothek. Quellen, Kataloge, Darstellungen 2), n° 26. Wilhelm Ludwig SCHREIBER und Paul HEITZ, Die deutschen ‚Accipies‘ und Magister cum discipulis-Holzschritte als Hilfsmittel zur Inkunabel-Bestimmung, Strassburg 1908 (Studien zur deutschen Kunstgeschichte 100).

GW ne connaît que l'exemplaire incomplet d'Aarau.

Compléter la description de GW comme suit : *a1r<sup>o</sup>* : P<sup>3</sup>Rima et Secunda // partes Alexandri cum suis cōtinuationibus // exemplorū signis in margine positis. // (gravure : Schreiber-Heitz, Schulszene 21). – *a1v<sup>o</sup>* *bl.* – *a2r<sup>o</sup>* : S<sup>4</sup>Cribere // clericu. // lis paro // doctriāle nouellis // ... – *b1r<sup>o</sup>* : Iūgesq̄ pallas. sic formas lampas τ archas//.

Inc Q 140 (2) (Init. rubr. – Notes ms. – *Prov.* et *rel.*, voir n° 56 avec lequel il est relié).

- 5 ALPHONSUS de SPINA. Fortalitium fidei. – [Lyon,] Guillaume Balsarin, 22 V 1487. – 2°. 160 ff.

HC 874. GW 1577. Pell 564. Polain 159. BMC VIII, 277. Goff A-542. BSB-Ink A-453. CIBN A-283.

Inc Q 99 (Init. rubr. – Traces de cirons. – *Prov.* Jean Joly, Cordelier à Fribourg († 1510). – *Rel.* très mutilée du groupe « Pierre Gayet », Fribourg, fin du 15<sup>e</sup> s., voir Horodisch I, p. 239, n° 1 ; 2 fermoirs tombés, traces d'une chaîne).

- 5a ANDREAE (Johannes). Quaestiones super Metaphysica Aristotelis. *Éd.* Lucas de Subereto. – Venezia, Boneto Locatello pour Ottaviano Scoto, sexto idus Augusti [8 VIII] 1491. – 2°. 62 ff.

HC 978. GW 1661. Pell 628. BMC V, 436. Goff A-583. CIBN A-320.

Variante : sans la marque de l'impr. au f. I7v<sup>o</sup> = GW note :

Fonds général : I 359 (3) (*Prov.* « Iste liber est fratris Ignacii (?) de S<sup>a</sup> (?) », 15<sup>e</sup>/16<sup>e</sup> s. – *Rel.* perdue ; relié avec n° 127 et 3 pièces du 16<sup>e</sup> s.).

ANDREAE (Johannes). *Add.* DURANTI (Guilelmus). N° 63.

ANDREAE (Johannes). *Comm.* BONIFACIUS VIII. N° 44.

ANDREAE (Johannes). Super arboribus consanguinitatis et affinitatis.

In : BONIFACIUS VIII. N° 44.

- 6 ANGELUS de CLAVASIO. Summa angelica de casibus conscientiae. – Venezia, Giorgio Arrivabene, xi. kl. nouēbris [22 X] 1487. – 4°. 370 ff.

HC 5384. GW (+ Accurti I et II) 1924. Pell 3814 et 3814A. Polain 206 et 206 A. BMC V, 383. Goff A-714. BSB-Ink A-524. CIBN A-384.

Inc Q 123 (Init. rubr. – Notes ms. – *Prov.* Cordeliers de Fribourg, 17<sup>e</sup> s. – *Rel.* du 15<sup>e</sup> s., demi-peau estampée sur ais de bois, fermoir central tombé, traces d'une chaîne).

- 7 ANGELUS de CLAVASIO. Summa angelica de casibus conscientiae. – Strasbourg, Martin Flach, 31 X 1489. – 2°. 388 ff.

HC 5388. GW 1929. Pell 3818. Polain (Suppl.) 4140. BMC I, 149. Goff A-719. BSB-Ink A-529.

Inc Q 88 (Init. rubr. – Notes ms. ; indications de prix : « umb 9 schilling », « umb 7 schilling », 16<sup>e</sup> s., voir aussi ci-dessous. – *Prov.* « Lazarus Kam est verus dotor huius libri », 16<sup>e</sup> s. ; « Glegnardi (?) 1641. 12 fl. » ; « Claudius Glegnard hac labe non tactus », 17<sup>e</sup> s. ; « Ex libris Francisci Francey Turris Tremae curati 1675 » ; « Ex h...stis Joan. Henr. Judae Winger Frib. Helv. SS. Th. D. V.V.C. », 17<sup>e</sup> s. – *Rel.* du 15<sup>e</sup> s., de Joh. Schwyzer (Schunke, p. 229, n° 201), Strasbourg, sur ais de bois ; 2 fermoirs tombés, traces d'une chaîne).

- 8 ANGELUS de CLAVASIO. Summa angelica de casibus conscientiae. – Strasbourg, Martin Flach, V feria post festum Annuntiationis virginis Mariae [26 III] 1495. – 2°. 358 ff.

HC 5397. GW 1938. Pell 3827. Polain 214. BMC I, 153. Goff A-725. BSB-Ink A-533.

Inc Q 88a (Inc. du 1<sup>er</sup> f., des ff. <3>, a3-b5, c6-d3, B4-6, II4-6 et II8. – Ff. <2> et II7 mutilés. – *Prov.* monogramme « MF » ou « MB », 16<sup>e</sup>/17<sup>e</sup> s. ; Cordeliers de Fribourg, 17<sup>e</sup> s. – *Rel.* du 15<sup>e</sup> s., demi-peau estampée sur ais de bois mutilés, 2 fermoirs tombés, traces d'une chaîne).

ANGELUS POLITANIUS. *Miscellaneorum centuria prima.*  
In : SABELLICUS (Marcus Antonius). N° 120.

- 9 ANIANUS. *Compotus cum commento.* – [Lyon, Jean Du Pré,] 12 X 1489. – 4°. 40 ff.  
HC 5595. GW 1953. Pell 771. BMC VIII, 283. Goff A-733.  
Inc Q 144a (1) (Inc. du 1<sup>er</sup> f. – Init. rubr. – Notes ms. – *Prov.* Cordeliers de Fribourg, 17<sup>e</sup> s. – *Rel.* du groupe « Pierre Gayet », Fribourg, fin du 15<sup>e</sup> s., voir Horodisch I, p. 239, n° 9, restaurée en 2003 ; fermoir central, traces d'une chaîne ; relié avec n<sup>os</sup> 74, 98).
- 10 ANSELMUS CANTUARIENSIS, S. *Opera.* Éd. Petrus Dannhauser. *Add.* Petrus Dannhauser, Johannes Löffelholz. – Nürnberg, Kaspar Hochfeder, 27 III 1491. – 2°. 182 ff.  
HC 1134. GW 2032. Pell 797. Polain 228. BMC II, 473. Goff A-759. BSB-Ink A-554. CIBN A-404.  
Inc Q 100 (2) (Init. rubr. – Notes ms. – *Prov.* et *rel.*, voir n° 48 avec lequel il est relié).
- 11 ANTIBOLI (Petrus). *Tractatus munerum.* – [Lyon,] Jacques Maillet, 2 V 1493. – 4°. 100 ff.  
HC 1146. GW 2049. Pell 803. Goff A-766. BSB-Ink A-558.  
Inc Q 120 (Notes ms. – *Prov.* « Pertinet Jo. Grand I. U. doctori cath. ecclesiarum Lausann. et Sedun. canonico », à la suite d'une autre main : « et Girardo Grand successive eius consanguineo et fratri paternali », 15<sup>e</sup> s. – *Rel.* de parchemin, 1981, lacets de cuir).
- 12 ANTONINUS FLORENTINUS, S. [Confessionale « Defecerunt... » *Explicit* « ...articulo mortis tuae » :] *Tractatus de instructione seu directione curam animarum regentium.* – JOHANNES CHRYSOSTOMUS, S. *Sermo de poenitentia.* (« Provida mente... »). – [Strasbourg, Heinrich Knoblochzer, non post 18 IV 1484.] – 4°. 126 ff.  
HC 1166. GW 2098. Polain 242. BMC I, 90. Goff A-812. BSB-Ink A-573.  
Inc Q 135 (2) (Inc. des 4 premiers ff., soit les « Rubricae ». – Init. rubr. – Traces de cirons. – *Prov.* et *rel.*, voir n° 27 avec lequel il est relié).

- 13 ANTONINUS FLORENTINUS, S. [Confessionale « Defecerunt... » *Explicit* « ...experimentia consensum ». Summula confessionis. [Summa moralis (II, tit. 2, cap. 1-2) :] De restitutionibus. – [Genève, Louis Cruse, circa 1480.] – 4°. 182 ff.

H 1169. C 492. GW 2111. Pell 822. Besson 112 (t. 2, p. 225, n° 2 : description de cet exemplaire). Lókkös 30.

Inc Q 146 (1) (Inc. du cahier [q]<sup>8</sup>. – Init. rubr. – Traces de cirons. – *Prov.* Cordeliers de Fribourg, 17<sup>e</sup> s. – *Rel.* de Rolet Stoss, Cordelier à Fribourg († 1501), voir Horodisch I, p. 229, n° 53 ; fermoir central tombé ; relié avec des imprimés disparus depuis 1938, dont l'incunable suivant : MATHEOLUS PERUSINUS. De Memoria. – [Burgdorf, imprimeur de Jacobus de Clusa (H 9349), circa 1475.] – 4°. 8 ff. HCR 10908).

- 14 ANTONINUS FLORENTINUS, S. Confessionale (« Defecerunt... » *Explicit* « ... experimentia consensum »). Summula confessionis. [Summa moralis (II, tit. 2, cap. 1-2) :] De restitutionibus. – Strasbourg, Martin Flach, 1488. – 4°. 148 ff.

HC 1197 = H 1187 ?. GW 2128. Polain 256. BMC I, 148. Goff A-822. BSB-Ink A-585.

Inc Q 143 (Init. rubr. – *Prov.* Cordeliers de Fribourg, 17<sup>e</sup> s. – *Rel.* des Cordeliers de Fribourg, voir Horodisch I, p. 231, n° 79 ; fermoir central, traces d'une chaîne).

- 15 ANTONINUS FLORENTINUS, S. Confessionale (« Defecerunt... » *Explicit* « ...experimentia consensum »). [Summa moralis (II, tit. 2, cap. 1-2) :] De restitutionibus. – Strasbourg, Martin Flach, 1490. – 4°. 148 ff.

H 1198. GW 2130. Pell 850. Polain 257. BMC I, 150. Goff A-825. BSB-Ink A-586. CIBN A-435.

Inc Q 141 (1) (Inc. des 2 derniers ff. ; ff. h4/5 intervertis. – Init. rubr. – Ff. de titre, i2, k8 et o5 mutilés ; toutes les pages souillées. – *Prov.* Cordeliers de Fribourg, 17<sup>e</sup> s. – *Rel.* de Rolet Stoss, Cordelier à Fribourg († 1501), voir Horodisch I, p. 231, n° 82 ; fermoir central, traces d'une chaîne ; relié avec n° 90).

- 16 ANTONINUS FLORENTINUS, S. Summa historialis, sive Chronicon. – Basel, Nicolaus Kessler, decima die Februarij [10 II] 1491 (III<sup>e</sup> partie). – 3 parties, 2<sup>o</sup>. 236, 260 et 276 ff.  
 HC 1161. GW (+ Accurti I) 2074. Pell 815. Polain 236. BMC III, 769. Goff A-780. BSB-Ink A-565. Van der Haegen 18.27.  
 Variantes : III<sup>e</sup> partie, 276 ff., cahier TT<sup>6</sup> = BSB-Ink, ≠ GW (274 ff., cahier TT<sup>4</sup>) ; au f. BB5 de la III<sup>e</sup> partie, bloc de soutien encré = GW note :  
 Inc Q 51 I-II (2 vol. : parties I et II reliées ensemble. – Init. rubr. – *Prov.* Jean Joly, Cordelier à Fribourg († 1510). – *Rel.* du groupe « Pierre Gayet », Fribourg, fin du 15<sup>e</sup> s., voir Horodisch I, p. 240, n<sup>os</sup> 18-19, restaurées en 1985 ; contreplat sup. de Q 51 II avec fragm. du 15<sup>e</sup> s., 2 fermoirs, traces d'une chaîne).
- 17 ANTONINUS FLORENTINUS, S. Summa moralis (I-IV). *Éd.* Franciscus Moneliensis. – Venezia, Nicolas Jenson, 1477 (III<sup>e</sup> partie), « deciasoctauas » calē. Ianuarias [15 XII] 1479 (I<sup>re</sup> partie), decimas quartas calēdas maias [18 IV] (IV<sup>e</sup> partie), quartas Calendas Iulias [28 VI] 1480 (II<sup>e</sup> partie). – 5 parties, 2<sup>o</sup>.  
 HC 1243 (incl. H 1259). GW (+ Accurti I) 2185. Pell 878. Polain 266 (I et III,2 seuls). BMC V, 179+181+177. Goff A-872. BSB-Ink A-595. CIBN A-453.  
 Inc Q 69 (II<sup>e</sup> partie seule. – F. a1 mutilé. – Indication de prix : « 24 lb. », 18<sup>e</sup> s. – *Prov.* (gratté) « Ex libris... » ; « Wilhelm Tachß », 16<sup>e</sup>/17<sup>e</sup> s. ; Charles-Aloyse Fontaine, 1810 ; Cordeliers de Fribourg, 1828. – *Rel.* du 15<sup>e</sup> s., peau estampée sur ais de bois, 2 fermoirs tombés).
- 18 ANTONINUS FLORENTINUS, S. Summa moralis (I-IV). – MOLITORIS (Johannes). Tabula totius Summae moralis Antonini Florentini. – Speyer, Peter Drach, kalendas vero Octobris [1 X] 1487 (I<sup>re</sup> partie), Augusti vero Nonas pridie [4 VIII] 1487 (II<sup>e</sup> partie), sexto idus februarij [8 II] 1488 (III<sup>e</sup> partie), Kalendas vero Martij xiiij [17 II] 1487 (IV<sup>e</sup> partie). – 5 parties, 2<sup>o</sup>. 274, 358, 490, 366 et 136 ff.  
 HC 1247. GW 2190. Pell 881. Polain 270. BMC II, 495. Goff A-876. BSB-Ink A-599.  
 Variantes : f. a2 de la I<sup>re</sup> partie signé « aij » = GW note ; f. a2 de la *Tabula* signé « a » = GW note.

Inc Q 51a I-IV (4 vol. : *Tabula* et I<sup>re</sup> partie reliées ensemble ; *Tabula* reliée en tête et inc. de son 1<sup>er</sup> f. – Init. rubr. – Rares notes ms. – *Prov.* Jean Joly, Cordelier à Fribourg († 1510). – *Rel.* du groupe « Pierre Gayet », Fribourg, fin du 15<sup>e</sup> s., voir Horodisch I, p. 239, n<sup>os</sup> 2-4 ; Q 51a I restauré en 2002, Q 51a II mutilé de l'ais sup., ais de Q 51a IV disparus ; contreplats de Q 51a I avec fragm. du 15<sup>e</sup> s., 2 fermoirs, traces d'une chaîne).

ARMANDUS de BELLOVISU. *Comm.* THOMAS de AQUINO. N<sup>o</sup> 127.

ASTESANUS. *Canones poenitentiales.*  
In : NICOLAUS de AUSMO. N<sup>o</sup> 100.

- 19 AUGUSTINUS, S. De Civitate Dei. *Comm.* Thomas Waleys et Nicolaus Trivet. – Basel, Johannes Amerbach, Idibus februariis [13 II] 1489. – 2<sup>o</sup>. 268 ff.

HC 2064. GW 2887. Pell 1559. Polain 365. BMC III, 751. Goff A-1243. BSB-Ink A-861. Van der Haegen 16.38.

Inc Q 33 (1) (F. a10 relié avant f. a2. – Init. rubr. – *Prov.* Jean Joly, Cordelier à Fribourg († 1510). – *Rel.* parchemin sur carton, 20<sup>e</sup> s. ; relié avec n<sup>o</sup> 21).

- 20 AUGUSTINUS, S. De Civitate Dei. *Comm.* Thomas Waleys et Nicolaus Trivet. – Basel, Johannes Amerbach, Idibus februariis [13 II] 1490. – 2<sup>o</sup>. 268 ff.

HC 2066. C 761 (avec la date erronée de 1499). GW 2888. Pell 1561. Polain 367. BMC III, 752. Goff A-1244. BSB-Ink A-863. CIBN A-688. Van der Haegen 16.48.

Inc Q 34 (1) (Init. rubr. – Notes ms. – *Prov.* Cordeliers de Fribourg, 17<sup>e</sup> s. et 1828. – *Rel.* du 15<sup>e</sup> s., demi-peau estampée sur ais de bois (Kyriss 169), 2 fermoirs, traces d'une chaîne ; relié avec n<sup>o</sup> 22).

- 21 AUGUSTINUS, S. De Trinitate. – [Basel,] Johannes Amerbach, 1489. – 2<sup>o</sup>. 86 ff.

HC 2037. GW 2926. Pell 1541. Polain 416. BMC III, 751. Goff A-1343. BSB-Ink A-877. Van der Haegen 16.40.

Inc Q 33 (2) (Init. rubr. – *Prov.* et *rel.*, voir n<sup>o</sup> 19 avec lequel il est relié).

- 22 AUGUSTINUS, S. De Trinitate. – [Basel,] Johannes Amerbach, 1490. – 2°. 86 ff.

HC 2039. GW 2928. Pell 1542. Polain 417. BMC III, 753. Goff A-1345. BSB-Ink A-879. CIBN A-721. Van der Haegen 16.49.

Inc Q 34 (2) (Init. rubr. – Notes ms. – *Prov.* et *rel.*, voir n° 20 avec lequel il est relié).

- 23 AUGUSTINUS, S. Opuscula. – Strasbourg, Martin Flach, xiii kalendas Apriles [20 III] 1489. – 2°. 274 ff.

HC 1948. GW 2865. Pell 1460. Polain 395. BMC I, 149. Goff A-1218. BSB-Ink A-897.

Pour le contenu, voir BSB-Ink.

Inc Q 97 (Init. rubr. – *Prov.* Jean Joly, Cordelier à Fribourg († 1510), voir ill. 2 ; Cordeliers de Fribourg, 1828. – *Rel.* des Cordeliers de Fribourg, voir Horodisch I, p. 239, n° 11 ; 2 fermoirs tombés).

AUGUSTINUS, S. De Contritione cordis.

In : JOHANNES CHRYSOSTOMUS, S. N° 85.

- 24 BALBUS (Johannes). Catholicon. – [Lyon,] Matthias Huss, [circa 1486.] – 2°. 342 ff.

GW 3191. Pell 1701.

Variante au titre : « Catholicon Joannis... » au lieu de « Catolicon Johannis... » ≠ GW, à l'avant-dernier f. = GW note :

Inc Q 32 (Ff. M1/8 et M2/7 intervertis. – Init. rubr. – *Prov.* Jean Joly, Cordelier à Fribourg († 1510). – *Rel.* de Rolet Stoss, Cordelier à Fribourg († 1501), voir Horodisch I, p. 231, n° 77 ; 2 fermoirs, traces d'une chaîne).

- 25 BALDUNG (Hieronymus). Aphorismi compunctionis theologicales. – Strasbourg, Johannes Grüninger, Octauo yduum Ianuarij [6 I] 1497. – 4°. 40 ff.

HC 2270. GW 3211. Pell 1720. Polain 464. BMC I, 111. Goff B-36. BSB-Ink B-21. CIBN B-29.

Variante à la date au f. k3v° : « MCCCCxCVII » = GW note :

Inc Q 155 (2) (*Prov.* et *rel.*, voir n° 32 ; relié avec nos 30, 32, 113, 114, 122, 124, 125 et une pièce du 16<sup>e</sup> s.).

- 26 BAPTISTA de SALIS. [Summa casuum conscientiae. *Version revue* :] Rosella casuum. – SIXTUS IV, pape. Bulla « Etsi domini gregis » (30 XII 1479) [contre l'abus des indulgences obtenues pour l'absolution de cas réservés sans autorisation expresse du pape]. – Rubricae juris civilis et canonici. – Venezia, Paganino de'Paganini, 21 XII 1499. – 8°. 490 ff.

HC 14186. GW 3326. Pell 11208 = 11214. Polain 3839. BMC V, 460. Goff S-50. BSB-Ink T-474. CIBN B-70.

Inc Q 162 (Cahier a<sup>10</sup> relié à la fin ; f. ss16 détaché. – Init. rubr. – Traces d'humidité. – Notes ms. – *Prov.* « F. Aymery doctor theologiae », 16<sup>e</sup> s. ; « ...versum ex latino in teutonicum per possessorem Joannem Henr. Judam Winger SS. Th. Dr. (?) », 16<sup>e</sup> s. ; « Maubert », 18<sup>e</sup> s. ; Cordeliers de Fribourg, 1753. – *Rel.* française du 16<sup>e</sup> s., peau estampée sur plats cartonnés, lacets tombés).

- 27 BARTHOLOMAEUS de CHAIMIS. Confessionale. – [Heidelberg, imprimeur de Lindelbach (H 10112) (= Heinrich Knoblochzer ?), non post 1485.] – 4°. 104 ff.

HC 2479. GW 6548. Pell 1857. BMC III, 671. Goff B-161. BSB-Ink C-251.

Inc Q 135 (1) (Init. rubr. – 1<sup>er</sup> f. mutilé. – *Prov.* Jean Joly, Cordelier à Fribourg († 1510). – *Rel.* du 15<sup>e</sup> s., peau estampée sur ais de bois ; contreplats avec fragm. du 15<sup>e</sup> s., fermoir central tombé, traces d'une chaîne ; relié avec n° 12).

- 28 BARTOLUS de SAXOFERRATO. [Super Digesto veteri. 1-2 :] Lectura super prima parte .ff. ueteris. Secunda pars .ff. ueteris. – Milano, Leonhard Pachel et Ulrich Scinzenzeler, 24 XI 1483 (I<sup>re</sup> partie), undecimo calēdas Ianuarias [22 XII 1483] (II<sup>e</sup> partie). – 2 parties, 2°. 194 et 152 ff.

HR 2582. R (Suppl.) 24. GW 3606. Pell 10912 (II). CIBN B-142.

Corriger la transcription de GW : II<sup>e</sup> partie, f. t7r°, 2<sup>e</sup> col., l. 16 : « ... multa zc.// » et v°, 4<sup>e</sup> col., l. 20 : « ferre // ».

Inc Q 9 (II<sup>e</sup> partie seule. – Notes ms. – *Prov.* Cordeliers de Fribourg, 20<sup>e</sup> s. – *Rel.* du 15<sup>e</sup> s., demi-peau sur ais de bois, 4 fermoirs).

BECKENHAUB (Johannes). Tabula super libros Sententiarum cum Bonaventura.

In : BONAVENTURA, S. N<sup>os</sup> 41, 42.

BECKENHAUB (Johannes). *Éd.* BONAVENTURA, S. Nos 41, 42.

BELLATUS (Bartholomaeus). *Éd.* DUNS SCOTTUS. Nos 57, 58.

- 29 BERNARDINUS SENENSIS, S. Quadragesimale de christiana religione. – JOHANNES de PECKHAM. Disputatio inter mundum et religionem [*version abrégée*]. – [Lyon, Janon Carcain, circa 1490.] – 4°. 268 ff.

C 955. GW 3883. Pell 2084. Polain 567. Goff B-347. CIBN B-243.

Variante au f. b1r<sup>o</sup>, 1<sup>re</sup> col., l. 1 : « ɔtra » au lieu de « contra » = GW :  
Inc Q 133 (Inc. du f. z3 ; ff. q8 et z5-z8 mutilés et réparés avec du papier moderne. – *Prov.* « Hic liber pertinet ad fratrem Simeonem Vinot Fryburgi helvetorum concionatorem », 16<sup>e</sup> s. ; Cordeliers de Fribourg, 17<sup>e</sup> s. – *Rel.* du 15<sup>e</sup> s., peau estampée sur ais cartonnés, restaurée en 1982, lacets).

- 30 BERNARDUS CLARAVALLENSIS, Pseudo-. De Contemptu mundi (« Cartula... ». *Version courte*). – [Köln, Heinrich Quentell,] 1499. – 4°. 10 ff.

H 2905. GW 3953.

Inc Q 155 (9) (*Prov.* et *rel.*, voir n<sup>o</sup> 32 ; relié avec n<sup>os</sup> 25, 32, 113, 114, 122, 124, 125 et une pièce du 16<sup>e</sup> s.).

- 31 BERNARDUS CLARAVALLENSIS, Pseudo-. Floretus. *Comm.* Johannes Gerson. – [Lyon,] Guillaume Balsarin, [circa 1490]. – 2°. 198 ff.

GW 4014 (circa 1487). Pell 2173 = 5234. CIBN B-287.

Inc Q 81 (Init. rubr. – Rares notes ms. – *Prov.* Jean Joly, Cordelier à Fribourg († 1510). – *Rel.* du 15<sup>e</sup> s., peau estampée sur ais de bois, 2 fermoirs tombés, traces d'une chaîne).

- 32 BERNARDUS CLARAVALLENSIS, Pseudo-. Floretus. *Comm.* Johannes Gerson. – Köln, [Heinrich Quentell,] 1499. – 4°. 52 ff.

HC 2917. GW 4011. Polain 585. BMC I, 291. Goff B-395. BSB-Ink F-164. Inc Q 155 (1) (Traces d'humidité. – Indication de prix : « III batz », 17<sup>e</sup>/18<sup>e</sup> s. – *Prov.* « Dises buch gehört Elisabta Grosridern jetz zum mahlen zu dem ... 1782 » ; « Joannes Grosrieder syntaxista minor », 18<sup>e</sup> s. ; « Fr. Min. p. s. Franc. convent. Friburgi ex dono plur. R. dom. Tuttiger 1753 ». – *Rel.* parchemin sur plats cartonnés ; relié avec n<sup>os</sup> 25, 30, 113, 114, 122, 124, 125 et une pièce du 16<sup>e</sup> s.).

BERNARDUS CLARAVALLENSIS, Pseudo-. De Planctu Beatae Mariae Virginis.

In : KEYERSLACH (Petrus). N<sup>o</sup> 90.

BERNARDUS de PARENTINIS. De Periculis contingentibus circa sacramentum Eucharistiae. Voir : THOMAS de AQUINO, Pseudo-. De Periculis contingentibus circa sacramentum Eucharistiae.

32a BERNARDUS PARMENSIS. Casus longi super quinque libros Decretalium. – Édition inconnue. Caractères gothiques, 20 l. = 73/74 mm ; 2 col., 57 l. – 2<sup>o</sup>.

Fragm. sur le contreplat inf. du n<sup>o</sup> 38.

BERNARDUS PARMENSIS, Glosa.

In : GREGORIUS IX. N<sup>o</sup> 69.

BEROALDUS (Philippus). Annotationes centum.

In : SABELLICUS (Marcus Antonius). N<sup>o</sup> 120.

33 [Biblia. *Lat.*] – [Strasbourg, Johannes Mentelin, non post 1460.] – 2<sup>o</sup>. 427 ff.

H 3033. GW 4203. Pell 2278. Polain 642. BMC I, 51. Goff B-528. CIBN B-363.

Inc Q 10 (Inc. du cahier [a]<sup>12</sup>. – Init. rubr. – Notes ms. – *Prov.* « Melchior Huober Bremgartinus hic olim fuit 1574 » ; Charles-Aloyse Fontaine, 1792 ; Cordeliers de Fribourg, 1828. – *Rel.* signée « I. C. Pauckert », 19<sup>e</sup> s., peau mosaïquée, sur le plat sup. : Moïse et les tables de la Loi, sur le plat inf. : le Christ).

- 34 [Biblia. *Lat.*] – MENARDUS, monachus. Generalis et compendiosa librorum Bibliae notitia. – [Basel, Bernhard Richel,] 1475. – 2°. 460 ff.

HC 3053. C 1024. GW 4215. Pell 2277. BMC III, 736. Goff B-540. BSB-Ink B-418. CIBN B-375. Van der Haegen 9.5.

Inc Q 26 (Cahiers [a] à [A] seuls : Genèse-Psaumes. – Grande init. impr. partiellement rubr. – *Prov.* « Iste liber pertinet michi dom. Claudio Magistri de Melduino et vicario de Mattrand », 15<sup>e</sup> s. ; Cordeliers de Fribourg, 17<sup>e</sup> s. – *Rel.* du 16<sup>e</sup> s., parchemin sur ais de bois, contreplats avec fragm. du 15<sup>e</sup> s., 2 fermoirs tombés).

- 35 [Biblia. *All.* – Tituli psalmorum.] – Augsburg, [Günther Zainer,] 1477. – 2 parties, 2°. 321 et 332 ff.

H 3134. GW 4300. Pell 2373. BMC II, 324. Goff B-629. BSB-Ink B-487. CIBN B-443.

Inc Q 27 (II<sup>e</sup> partie seule ; inc. des ff. [a]1-[c]1 ch. I-XXXI ; f. [L]6 collé sur papier moderne. – Indication de prix : « 18 lb. », 18<sup>e</sup> s. – *Prov.* Charles-Aloyse Fontaine, 1794 ; Cordeliers de Fribourg, 1826. – *Rel.* papier sur carton, 18<sup>e</sup> s.).

- 36 [Biblia. *All.* – Tituli psalmorum.] – Augsburg, Anton Sorg, am freytag vor sant Johannsen tag des teüffers [20 VI] 1477. – 2 parties, 2°. 267 et 275 ff.

HC 3135. GW 4301. Pell 2374. BMC II, 344. Goff B-630. BSB-Ink B-488. CIBN B-442.

Variante : II<sup>e</sup> partie, cahiers [... o<sup>6+5</sup>... p<sup>12</sup>... q<sup>6+5</sup>... D<sup>4+6</sup>] = GW note :  
Inc Q 19 (Inc. du cahier [a]<sup>10</sup> et du f. [b]2 ; f. [b]3 mutilé ; ff. [b]1, [d]5, [n]9-10 de la I<sup>re</sup> partie et [i]7, [i]10, [v]10, [y]7, [B]5 de la II<sup>e</sup> partie réemmarginés ; texte du f. [D]5r<sup>o</sup> de la I<sup>re</sup> partie restitué à la main ; bois découpé des ff. [n]5r<sup>o</sup> de la I<sup>re</sup> partie et [q]11r<sup>o</sup> et [r]1r<sup>o</sup> de la II<sup>e</sup> partie. – Bois et grandes init. coloriés ; traces d'humidité et de moisissures. – Notes ms. ; indication de prix : « 48 lb. », 18<sup>e</sup> s. – *Prov.* « frater Ioanes (*sic*) Ullricus Byschi ... Anno 1579 Ior » ; « Iohannes Wenzell », 16<sup>e</sup> s. ; « Iuncker Lorentz », 16<sup>e</sup> s. ; « Reverendissimo in Christo ac Patri domino Domino Ioctoco (*sic*) à Riettmathen », 16<sup>e</sup> s. ; Charles-Aloyse Fontaine, 1795 ; Cordeliers de Fribourg, 1828. – *Rel.* papier sur carton, 18<sup>e</sup> s.).

- 37 [Biblia. *Lat.*] – [Basel, Johannes Amerbach,] 1479. – 2°. 538 ff.

HC 3075. GW (+ Accurti II) 4236. Pell 2303. Polain 651. BMC III, 745.

- Goff B-561. BSB-Ink B-433. CIBN B-394. Van der Haegen 16.3.  
 Variante au f. <9>8v<sup>o</sup>, 2<sup>e</sup> col., l. 21 : « Biblia quē retinet sequit' metric<sup>9</sup>  
 ordo// » = GW note :  
 Inc Q 58 (Ff. <10>4/5 et <10>3/6 intervertis. – Init. rubr. – Notes ms. ; anc.  
 cote (?) « Numero 17 », 16<sup>e</sup> s. – *Prov.* Charles-Aloyse Fontaine, 1810 ; Cor-  
 deliers de Fribourg, 1828. – *Rel.* du 15<sup>e</sup> s., peau estampée sur ais de bois,  
 coins et ombilics métalliques, contreplats avec décharge d'un fragm.  
 hébraïque, 2 fermoirs).
- 38 [Biblia. *All.* – Tituli psalmorum.] – Strasbourg, [Johannes Grü-  
 ninger,] 2 V 1485. – 2 parties, 2<sup>o</sup>. II<sup>e</sup> partie : 456 ff.  
 HC 3138. GW 4304. Pell 2376. BMC I, 103. Goff B-633. BSB-Ink B-491.  
 CIBN B-445.  
 Inc Q 80 (II<sup>e</sup> partie seule ; inc. du 1<sup>er</sup> f. – Bois coloriés. – Traces d'humidité.  
 – Indication de prix : « 12 lb. », 18<sup>e</sup> s. – *Prov.* Charles-Aloyse Fontaine,  
 1795 ; Cordeliers de Fribourg, 1828. – *Rel.* du 15<sup>e</sup> s., peau estampée sur ais  
 de bois ; contreplat inf. avec fragm., voir n<sup>o</sup> 32a, 2 fermoirs).
- 39 [Biblia. *Lat.* :] – GUILLELMUS BRITO. Expositiones. – NICOLAUS de  
 LYRA. Postilla super totam Bibliam. Quaestiones disputatae con-  
 tra Hebraeos. – PAULUS de SANCTA MARIA. Additiones. – DOE-  
 RING (Matthias). Replicationes. – Nürnberg, Anton Koberger,  
 die Nonaz̄ .iiij. decembriū [3 XII] 1487. – 4 parties, 2<sup>o</sup>. 468, 370,  
 348 et 384 ff.  
 HC 3167. GW 4289. Pell 2346. Polain 676. BMC II, 431. Goff B-614. BSB-  
 Ink B-459. CIBN B-430.  
 Inc Q 40 (IV<sup>e</sup> partie seule. – Notes ms. ; indication de prix : « VI ß »,  
 15<sup>e</sup>/16<sup>e</sup> s. – *Prov.* (tracé) « Ex libris Claudii a Villario », 16<sup>e</sup> s. ; (caviardé)  
 « Emptus a M ... die ... anno Salvatoris 1554 » ; « Nunc cessi (?) in usum  
 M. Fr. Garini anno 1583 » ; « Sum Sebastiani Werronii 1590 » ; Cordeliers  
 de Fribourg, 1830. – *Rel.* du 15<sup>e</sup> s., peau estampée sur ais de bois, contre-  
 plats avec fragm. du 15<sup>e</sup> s., 2 fermoirs).
- 40 [Biblia. *Lat.* :] – GUILLELMUS BRITO. Expositiones. – NICOLAUS de  
 LYRA. Postilla super totam Bibliam. Quaestiones disputatae con-  
 tra Hebraeos. – PAULUS de SANCTA MARIA. Additiones. – DOE-  
 RING (Matthias). Replicationes. – [Lyon,] Johann Siber, [post 7 V  
 1485, circa 1488]. – 4 parties, 2<sup>o</sup>. 380, 303, 282 et 308 ff.

HC 3163. C 1036. GW (+ Accurti II) 4290. Pell 2342. Polain 672. Goff B-615. BSB-Ink B-454.

Inc Q 7 (III<sup>e</sup> partie seule ; inc. du f. BB8. – Init. rubr. – *Prov.* Jean Joly, Cordelier à Fribourg († 1510). – *Rel.* du groupe « Pierre Gayet », Fribourg, fin du 15<sup>e</sup> s., voir Horodisch I, p. 239, n<sup>o</sup> 8 ; 2 fermoirs tombés, traces d'une chaîne).

Inc Q 11 (I<sup>re</sup> partie seule. – Init. rubr. ; init. enluminée ; au f. a2r<sup>o</sup>, init. peinte représentant un Franciscain écrivant, voir ill. 1 ; erreur d'impr. de la signature ss2 corrigée à la main. – *Prov.* Jean Joly, Cordelier à Fribourg († 1510). – *Rel.* du groupe « Pierre Gayet », Fribourg, fin du 15<sup>e</sup> s., voir Horodisch I, p. 239, n<sup>o</sup> 7 ; 2 fermoirs tombés, traces d'une chaîne).

Inc Q 20 (IV<sup>e</sup> partie seule ; inc. du f. BBB10 et du cahier RRR<sup>8</sup> ; f. QQQ6 détaché. – Init. rubr. – *Prov.* Jean Joly, Cordelier à Fribourg († 1510). – *Rel.* du 15<sup>e</sup> s., peau estampée très mutilée ; 2 fermoirs tombés, traces d'une chaîne).

BOLLANUS (Dominicus). De Conceptione Beatae Mariae Virginis.

In : CARACCIOLUS (Robertus). N<sup>o</sup> 48.

- 41 BONAVENTURA, S. Commentarius in libros Sententiarum Petri Lombardi. – PETRUS LOMBARDUS. Sententiarum libri quattuor. – BECKENHAUB (Johannes). Tabula super libros Sententiarum cum Bonaventura. – *Éd.* Johannes Beckenhub. – Nürnberg, Anton Koberger, [post 2 III 1491]. – 5 parties, 2<sup>o</sup>. I<sup>re</sup> partie : 204 ff. signés a<sup>8</sup>, b-z<sup>6</sup>, z<sup>6</sup>, s<sup>6</sup>, r̄<sup>6</sup>, aa-ee<sup>6</sup>, ff<sup>10</sup>, gg<sup>6</sup> ; II<sup>e</sup> partie : 260 ff. signés Aa<sup>8</sup>, Bb-Zz<sup>6</sup>, Aaa-Ttt<sup>6</sup>, V<sup>6</sup> ; III<sup>e</sup> partie : 218 ff. signés A<sup>8</sup>, B-Z<sup>6</sup>, Aa-Ll<sup>6</sup>, Mm<sup>8</sup>, Nn<sup>4</sup> ; IV<sup>e</sup> partie : 272 ff. signés a-b<sup>8</sup>, c-z<sup>6</sup>, A-S<sup>6</sup>, T-V<sup>8</sup>, X<sup>6</sup> ; *Tabula* : 111 ff. signés a<sup>8</sup>, b-q<sup>6</sup>, <1><sup>6</sup>, <2><sup>8-1</sup>.

HC 3540 (sauf *Tabula*). Pell 2714 (sauf *Tabula*) + 2715 (*Tabula*). Polain 795. BMC II, 433. Goff P-486. BSB-Ink P-387. CIBN B-622.

Inc Q 53 I-II (I<sup>re</sup> et IV<sup>e</sup> parties seules reliées en 2 vol. ; I<sup>re</sup> partie inc. du f. a3 ; IV<sup>e</sup> partie inc. des ff. a1-2. – Init. rubr. – *Prov.* Cordeliers de Fribourg, 17<sup>e</sup> s. – *Rel.* (Q 53 I) du 15<sup>e</sup> s., peau estampée sur ais de bois ; (Q 53 II) du 15<sup>e</sup> s., peau estampée sur ais de bois (Kyriss 116 ?) ; plats sup. avec titre estampé ; restes d'un ombilic et de 2 cornières métalliques sur le 2<sup>e</sup> vol., 2 fermoirs tombés).

Inc Q 70 I-II (2 vol. : I<sup>re</sup> et II<sup>e</sup> parties reliées ensemble ; en tête de Q 70 I, placard, voir n<sup>o</sup> 65a ; II<sup>e</sup> partie, ff. Qq2/5 et Vv1/6 intervertis avec respec-

tivement les ff. Qq3/4 et Vv2/5 ; ff. Kk1/6 de la III<sup>e</sup> partie en double. – Init. rubr. ; au recto du dernier f. de chaque partie, nom du rubricateur en rouge : « P. Gayet ». – *Prov.* Jean Joly, Cordelier à Fribourg († 1510). – *Rel.* du groupe « Pierre Gayet », Fribourg, fin du 15<sup>e</sup> s., voir Horodisch I, p. 240, n<sup>os</sup> 16-17 ; contreplats de Q 70 I avec fragm. et décharges du 15<sup>e</sup> s., 2 fermoirs tombés, traces d'une chaîne).

Variante au titre de la *Tabula* : « Tabula super libros sententiarum // cum Bonaventura.// » = BMC :

Inc Q 72 (2) (*Tabula* seule ; inc. des ff. n6 à q6 ; ff. f2/5 et f3/4 intervertis. – *Prov.* et *rel.*, voir n<sup>o</sup> 80 avec lequel il est relié).

- 42 BONAVENTURA, S. Commentarius in libros Sententiarum Petri Lombardi. – PETRUS LOMBARDUS. Sententiarum libri quatuor. – BECKENHAUB (Johannes). Tabula super libros Sententiarum cum Bonaventura. – Éd. Johannes Beckenhub. – Freiburg im Breisgau, Kilian Fischer [pour Wolfgang Lachner à Basel, non ante 2 V 1493]. – 5 parties, 2<sup>o</sup>. I<sup>re</sup> partie : 178 ff. signés a<sup>8</sup>, b-e<sup>6</sup>, f-h<sup>4</sup>, i-k<sup>6</sup>, l-m<sup>4</sup>, n-z<sup>6</sup>, τ<sup>6</sup>, Ϸ<sup>6</sup>, aa-gg<sup>6</sup> ; II<sup>e</sup> partie : 240 ff. signés Aa-Zz<sup>6</sup>, Aaa-Qqq<sup>6</sup>, V<sup>6</sup> ; III<sup>e</sup> partie : 204 ff. signés A<sup>8</sup>, B-Z<sup>6</sup>, Aa-Gg<sup>6</sup>, Hh<sup>8</sup>, Ii<sup>8</sup>, K<sup>6</sup> ; IV<sup>e</sup> partie : 248 ff. signés a-z<sup>6</sup>, A-O<sup>6</sup>, P<sup>8</sup>, S<sup>6</sup> ; V<sup>e</sup> partie : 104 ff. signés a<sup>8</sup>, b-r<sup>6</sup>.

H 3541 + HC 3540 (V<sup>e</sup> partie : *Tabula*). Pell 2716 (incl. 2714 ; V<sup>e</sup> partie : *Tabula*). Polain 796. BMC III, 694. Goff P-487. BSB-Ink P-390. CIBN B-623.

Inc Q 33A I-II (2 vol. : I<sup>re</sup>, II<sup>e</sup> et V<sup>e</sup> parties reliées ensemble ; V<sup>e</sup> partie reliée en tête. – *Prov.* Cordeliers de Fribourg, 17<sup>e</sup> s. – *Rel.* du 15<sup>e</sup> s., demi-peau estampée sur ais de bois, 2 fermoirs tombés).

Inc Q 33A III (III<sup>e</sup> et IV<sup>e</sup> parties seules ; IV<sup>e</sup> partie inc. des ff. i2/5. – Init. rubr. – Notes ms. ; indication de prix : « Empt. 48 Reg. 80 », « 8 frans dans Lyon », 18<sup>e</sup> s. – *Prov.* (caviardé) « Sum Petri Iuny... presbyteri », 17<sup>e</sup> s. ; « Sum P. fr. Robaden (?) parochi », 18<sup>e</sup> s. ; (tracé) « Sum Francisci Maradani presbyteri parochi in Lesoc », 18<sup>e</sup> s. ; « Me possidet jure nemo », 18<sup>e</sup> s. ; Cordeliers de Fribourg, 19<sup>e</sup> s. – *Rel.* du 15<sup>e</sup> s. de Jakob Spi[n]dler, Bâle (Kyriss 64), sur ais de bois ; 2 fermoirs tombés).

- 43 BONAVENTURA, S. Opuscula. – Strasbourg, Martin Flach, pridie Kal. nouembris [31 X] 1489. – 2<sup>o</sup>. 288 ff.

HC 3465 (incl. H 3565a). GW 4647. Pell 2620. Polain 776. BMC I, 150. Goff B-927. BSB-Ink B-671. CIBN B-615.

Pour le contenu, voir CIBN.

Inc Q 77 (1) (Ff. O2/7 et Q2/7 intervertis. – Traces d'humidité. – Notes ms. ; indication de prix : « emptum 15 baceis 1703 ». – *Prov.* Cordeliers de Fribourg, 1703. – *Rel.* du 15<sup>e</sup> s., peau estampée sur ais de bois, 1 des 2 fermoirs tombé ; relié avec n° 73).

Inc Q 77a (Inc. du dernier f. ; ff. O3/6 et Q3/6 intervertis, cahiers M et Q intervertis ; 1<sup>er</sup> f. mutilé. – Init. rubr. – *Prov.* Jean Joly, Cordelier à Fribourg († 1510). – *Rel.* plats disparus, traces d'une chaîne).

Inc Q 86 (Rares notes ms. – Init. rubr. – *Prov.* Cordeliers de Fribourg, 17<sup>e</sup> s. – *Rel.* de Rolet Stoss, Cordelier à Fribourg († 1501), voir Horodisch I, p. 231, n° 75 ; 2 fermoirs).

- 44 BONIFACIUS VIII (Benedetto Caetani), pape. Liber Sextus Decretalium. *Comm.* Johannes Andreae. – DOMINICUS de SANCTO GEMINIANO. Summaria. – [Précédé de :] ANDREAE (Johannes). Super arboribus consanguinitatis et affinitatis. – Decretales extravagantes communes (XXIX, *red.* Petrus Albignanus). – *Éd.* Hieronymus Clarius. – [Lyon, Johann Siber, circa 1495-1500.] – 2 parties, 2°. 108 et 64 ff.

GW 4893. Polain 828.

Inc Q 3 (Inc. du f. a1. – Init. rubr. – *Prov.* Jean Joly, Cordelier à Fribourg († 1510). – *Rel.* de Rolet Stoss, Cordelier à Fribourg († 1501), voir Horodisch I, p. 230, n° 66 ; 2 fermoirs tombés, traces d'une chaîne).

BONONIUS (Hieronymus). *Éd.* CAESAR. N° 46.

- 45 BRACK (Wenzeslaus). Vocabularius rerum. – [Speyer, Konrad Hist.] 1496. – 4°. 52 ff.

H 3710. GW 4995. BMC II, 507. Goff B-1069. BSB-Ink B-801.

Inc Q 136 (2) (Notes ms. – *Prov.* « Frater Severus Romanus de Thannis filius ... (blanc) », 17<sup>e</sup> s. ; voir aussi n° 140. – *Rel.*, voir n° 140 avec lequel il est relié).

- 46 CAESAR (Caius Jullius). Commentarii. *Éd.* Hieronymus Bononius. – MARLIANUS (Raimundus). Index commentariorum. – Venezia, [Filippo Pinzi pour] Benedetto Fontana, 13 IV 1499. – 2°. 134 ff.

H 4221. GW 5872. Pell 3148. Polain 952. Goff C-25. BSB-Ink C-31.

Inc Q 37 (1) (Rares notes ms. ; indication de prix : « 6 lb. » ; anc. cote (?) : « Numero 15 », 16<sup>e</sup> s. – *Prov.* ex-libris effacé au f. a2r<sup>o</sup> ; Charles-Aloyse Fontaine, 1810. – *Rel.* du 15<sup>e</sup> s., peau estampée sur ais de bois, 2 fermoirs ; relié avec n<sup>o</sup> 120).

- 47 CARACCIOLUS (Robertus). [Opera varia :] Sermones de adventu. Sermones quadragesimales de poenitentia. Sermones de laudibus sanctorum (*Extr.* 19-22, 24-25, 27-29). Sermones de timore divinorum iudiciorum. *Add.* Epistola ad Johannem de Aragonia. Sermones de divina caritate. Sermones de immortalitate animae. Sermo in festo Annuntiationis Virginis Mariae « Ne timeas Maria... ». Sermo de S. Joseph. Sermo de spe bona. Sermo de virginitate. Sermo de praedestinatorum numero et damnatorum. Sermo de iudicio pestilentiae. Sermo de morte. *Éd.* Philippus de Rotingo. – Lyon, Johann Klein, III id. jan. [11 I] 1500. – 2 parties, 4<sup>o</sup>. 48 et 310 ff.

HC 4492. GW 6044. Pell 3295. Polain 1005. BMC VIII, 338. BSB-Ink C-108.

Inc Q 148 (Inc. des ff. <1>-c8 et z1-qq6. – Init. rubr. – Notes ms. ; en queue 3 pages ms. du 15<sup>e</sup> s. – *Prov.* « Est at (= ad) usum fratris Yvonis Pectolati ordinis minorum et conventus Gebenn. », 16<sup>e</sup> s. ; Cordeliers de Fribourg, 17<sup>e</sup> s. – *Rel.* française du 16<sup>e</sup> s., peau estampée sur ais cartonnés, lacets de cuir).

- 48 CARACCIOLUS (Robertus). Sermones de adventu. Sermo de S. Joseph. Sermo de beatitudine. Sermones de divina caritate. Sermones de immortalitate animae. – BOLLANUS (Dominicus). De Conceptione Beatae Mariae Virginis. – [Strasbourg, Martin Schott, non post 1484.] – 2<sup>o</sup>. 118 ff.

HC 4471. GW 6050 (circa 1485). Polain 995. BMC I, 95. Goff C-142 (non post 1487). BSB-Ink C-113.

Inc Q 95 (Init. rubr. – *Prov.* Jean Joly, Cordelier à Fribourg († 1510). – *Rel.* du 15<sup>e</sup> s., peau estampée sur ais de bois, fermoir central tombé, traces d'une chaîne).

Variante au 1<sup>er</sup> f., l. 4 : « Maiistri » = GW note :

Inc Q 100 (1) (Rubr. ; init. peinte. – *Prov.* Cordeliers de Fribourg, 17<sup>e</sup> s. – *Rel.* du 15<sup>e</sup> s., peau estampée sur ais de bois (identique aux n<sup>os</sup> 58 et 71) ; contreplats avec fragm. du 15<sup>e</sup> s., 2 fermoirs, traces d'une chaîne ; relié avec n<sup>o</sup> 10).

- 49 CARACCIOLUS (Robertus). Sermones quadragesimales de poenitentia. – [Basel, Berthold Ruppel et Michael Wenssler, non post 1479.] – 2<sup>o</sup>. 284 ff.

H 4420. GW 6073. Polain 979. BMC III, 716. Goff C-179. BSB-Ink C-137. Van der Haegen 3.2.

Inc Q 90 (Inc. du f. [a]1 ; cahier [t]<sup>10</sup> en double. – Init. rubr. – *Prov.* Cordeliers de Fribourg, 17<sup>e</sup> s. – *Rel.* de Rolet Stoss, Cordelier à Fribourg († 1501), voir Horodisch I, p. 230, n<sup>o</sup> 70 ; contreplats avec fragm. du 14<sup>e</sup> s., 2 fermoirs tombés).

- 50 CARACCIOLUS (Robertus). Sermones quadragesimales de poenitentia. – Strasbourg, [Martin Schott,] Tertio denique Nonas Septēbris [3 IX ]1485. – 2<sup>o</sup>. 206 ff.

HC 4436. GW 6078. Pell 3253. Polain 986. BMC I, 93. Goff C-181. BSB-Ink C-141.

Inc Q 101 (2) (Inc. du cahier F<sup>6</sup>. – *Prov.* « Franz Coter (?) », 16<sup>e</sup> s. ; voir aussi n<sup>o</sup> 76. – *Rel.*, voir n<sup>o</sup> 76 avec lequel il est relié).

- 51 CARACCIOLUS (Robertus). Sermones quadragesimales de poenitentia. – Lyon, Matthias Huss pour Louis de Venise, 1488. – 8<sup>o</sup>. 288 ff.

CR 1447. GW 6081. Pell 3255 et 3256. Polain 987.

Inc Q 158 (Inc. des cahiers ɔ<sup>8</sup> et K<sup>8</sup> ; ff. k2/7 intervertis et à l'envers. – Init. rubr. – Notes ms. – *Prov.* Jean Joly, Cordelier à Fribourg († 1510). – *Rel.* du groupe « Pierre Gayet », Fribourg, fin du 15<sup>e</sup> s., voir Horodisch I, p. 239, n<sup>o</sup> 6, restaurée en 2002 (couverture originale disparue) ; contreplats avec fragm. du 15<sup>e</sup> s., fermoir central, traces d'une chaîne).

- 52 CARCANO (Michael de). Sermonarium de peccatis per adventum et per duas quadragesimas. – Basel, Michael Wenssler, 29 V 1479. – 2 parties, 2<sup>o</sup>. 174 et 100 ff.

HC 4509 = H 4510 ?. GW 6130. Pell 3301. Polain 1010. BMC III, 726. Goff C-195. BSB-Ink C-148. Van der Haegen 5.31.

Variante au f. [a]3r<sup>o</sup> de la I<sup>re</sup> partie : « Michaelis Nediolañ. » = GW note : Inc Q 24 (Ff. [G]4/5 de la II<sup>e</sup> partie en double. – Init. rubr. – *Prov.* Jean Joly, Cordelier à Fribourg († 1510). – *Rel.* du 15<sup>e</sup> s., peau estampée sur ais de bois ; 1 des 2 fermoirs tombé, traces d'une chaîne).

- 53 [Cato :] Documenta moralia. – [Ulm, Johann Zainer, 1476.] – 2°. 382 ff.

HC 4710. GW 6318 (circa 1476/1478). Pell 3428. BMC II, 525. Goff C-320. BSB-Ink D-228. Amelung I n° 27.

Inc Q 41 (Init. rubr., grandes init. coloriées. – *Prov.* Jean Joly, Cordelier à Fribourg († 1510). – *Rel.* du 15<sup>e</sup> s., peau estampée sur ais de bois ; contreplat avec décharge d'un fragm. du 15<sup>e</sup> s., 2 fermoirs tombés, traces d'une chaîne).

CATO MAJOR. De Senectute.

In : CICERO. N° 54.

- 54 CICERO (Marcus Tullius). De Officiis. *Comm.* Petrus Marsus. – LAELIUS. De Amicitia. *Comm.* Omnibonus Leonicensus. – CATO MAJOR. De Senectute. *Comm.* Martinus Phileticus. – Paradoxa Stoicorum. *Comm.* Omnibonus Leonicensus. – [Lyon, Guillaume Le Roy, circa 1485.] – 2°. 274 ff.

H 5267. GW 6955. Pell 3741.

Inc Q 74 (Init. rubr. – Notes ms. – *Prov.* Jean Joly, Cordelier à Fribourg († 1510). – *Rel.* du 15<sup>e</sup> s., peau estampée sur ais de bois ; contreplats avec fragm. du 13<sup>e</sup> s., 1 des 2 fermoirs tombé, traces d'une chaîne).

CLARIUS (Hieronymus). *Éd.* BONIFACIUS VIII. N° 44.

CLARIUS (Hieronymus). Summaria.

In : Corpus juris civilis. N° 55.

- 55 [Corpus juris civilis. Institutiones.] *Comm.* Accursius. – CLARIUS (Hieronymus). Summaria. – Venezia, Johann Hamann pour Ottaviano Scoto, 7 VIII 1494. – 8°. 220 ff.

H 9532. GW 7635. Polain 2355. BMC V, 425. Goff J-536. BSB-Ink C-661.

Inc Q 154 (Notes ms. – *Prov.* (caviardé) « Wolfgang ... dek », 16<sup>e</sup> s. ; « Sum Iacobi Gutt », 16<sup>e</sup> s. ; « Iam possidet B. Zerterwalt et emit ab ipso Jacobo Gutt », 16<sup>e</sup> s. ; « Dono R.D. Joan. Jacobi Minderlin possidet Monasterium S. Francisci Friburgi 1655 ». – *Rel.* du 15<sup>e</sup> s., demi-peau estampée sur ais de bois, fermoir central tombé).

DANNHAUSER (Petrus). *Add.* ANSELMUS CANTUARIENSIS, S. N° 10.

DANNHAUSER (Petrus). *Éd.* ANSELMUS CANTUARIENSIS, S. N° 10.

Decretales extravagantes communes.

In : BONIFACIUS VIII. N° 44.

DOERING (Matthias). Replicationes.

In : [Biblia. *Lat.*] N°s 39, 40 ; NICOLAUS de LYRA. N° 101.

DOMINICUS de SANCTO GEMINIANO. Summaria.

In : BONIFACIUS VIII. N° 44.

DOMITIUS de CALDERIIS. Observationes (*extr. Lib. 3*).

In : SABELLICUS (Marcus Antonius). N° 120.

- 56 DONATUS (Aelius). *Ars minor*. – [Basel, Michael Wenssler, circa 1490.] – 4°. 36 ff.

H 6335. GW 8875. BSB-Ink D-257. Van der Haegen V.29.

Inc Q 140 (1) (Inc. du cahier [a]<sup>8</sup> ; 3 premiers ff. mutilés. – Init. rubr. – Notes ms. ; en tête 6 ff. ms. des 15<sup>e</sup> et 16<sup>e</sup> s. – *Prov.* (rouge) « 1497. Iste liber pertinet michy Ludowico Tilger. Quis siby furabitur in arbore sine fructu suspendetur » ; « Das buch ist Casper Falck », 16<sup>e</sup> s. ; « Das hett ein boesen knab geschriben der heist Antino Wishanen », 16<sup>e</sup> s. – *Rel.* du 15<sup>e</sup> s., demi-peau estampée sur ais de bois ; contreplats avec fragm. du 12<sup>e</sup> s., fermoir central tombé, relié avec n° 4).

- 57 DUNS SCOTTUS (Johannes). *Quaestiones in quattuor libros Sententiarum*. *Éd.* Thomas Penketh, Bartholomaeus Bellatus. – Nürnberg, Anton Koberger, [14]81 (I<sup>re</sup> et III<sup>e</sup> parties), 23 IV [14]81 (II<sup>e</sup> partie), 19 V [14]81 (IV<sup>e</sup> partie). – 4 parties, 2°. 130, 82, 58 et 140 ff.

HC 6417. GW 9074. Pell 4452. BMC II, 419. Goff D-380. BSB-Ink D-304.  
 Inc Q 6 (1-3 et 5) (I<sup>re</sup> partie inc. du f. [a]1. – Init. rubr. – *Prov.* Jean Joly, Cordelier à Fribourg († 1510). – *Rel.* de Rolet Stoss, Cordelier à Fribourg († 1501), voir Horodisch I, p. 231, n° 78 ; 2 fermoirs tombés, traces d'une chaîne ; relié avec n° 59).

- 58 DUNS SCOTTUS (Johannes). Quaestiones in quattuor libros Sententiarum. *Éd.* Thomas Penketh, Bartholomaeus Bellatus. – Venezia, Johann Herbort pour Johannes de Colonia, Nicolas Jenson et associés, 10 XI 1481 (I<sup>re</sup> partie), 22 XI 1481 (II<sup>e</sup> partie), 1481 (III<sup>e</sup> partie), 13 XI 1481 (IV<sup>e</sup> partie). – 4 parties, 4°. 282, 178, 128 et 300 ff.

HC 6418 = H 6421 (I). GW 9075. Pell 4453. Polain 1354 (III). BMC V, 302. Goff D-381. BSB-Ink D-305.

Inc Q 114 I-IV (Parties I-IV reliées en 4 vol. – Rubr. ; init. peinte au début de chaque vol. – Notes ms., sauf dans la III<sup>e</sup> partie. – *Prov.* Cordeliers de Fribourg, 17<sup>e</sup> s. – *Rel.* du 15<sup>e</sup> s., peau estampée sur ais de bois (identiques aux n°s 48 et 71), 2 fermoirs tombés sauf sur le 2<sup>e</sup> vol., traces d'une chaîne ; relié avec n° 60).

- 59 DUNS SCOTTUS (Johannes). Quaestiones quodlibetales. – Nürnberg, Anton Koberger, 1481. – 2°. 52 ff.

H 6435. GW 9069. Pell 4468. BMC II, 420. Goff D-394. BSB-Ink D-319.

Inc Q 6 (4) (*Prov.* et *rel.*, voir n° 57 avec lequel il est relié).

- 60 DUNS SCOTTUS (Johannes). Quaestiones quodlibetales. – Venezia, Johann Herbort pour Johannes de Colonia, Nicolas Jenson et associés, 14 XI 1481. – 4°. 116 ff.

HC 6436. GW 9070. Pell 4469. Polain 1362. BMC V, 302. Goff D-395. BSB-Ink D-320.

Inc Q 114 III (2) (Init. peinte ; rubr. – *Prov.* et *rel.*, voir n° 58 avec lequel il est relié).

- 61 DURANTI (Guilelmus). Rationale divinorum officiorum. – [Strasbourg, Georg Husner, circa 1479.] – 2°. 388 ff.

H 6466. GW 9117. Pell 4480. Goff D-420. BSB-Ink D-339.

Inc Q 71 (Init. rubr. – Traces d'humidité. – Notes ms. – *Prov.* armoiries et (en rouge) « Iste liber est michi Ulrico Bergoz curato in Glerescez teste signo meo manuali hic apposito », 15<sup>e</sup>/16<sup>e</sup> s. ; Cordeliers de Fribourg, 17<sup>e</sup> s. – *Rel.* du 15<sup>e</sup> s., peau estampée sur ais de bois, contreplats avec fragm. du 14<sup>e</sup> s., 2 fermoirs tombés).

- 62 DURANTI (Guilelmus). *Rationale divinorum officiorum*. – Strasbourg, [imprimeur du Jordanus de Quedlinburg, (H 9438) (= Georg Husner ?),] 1484. – 2<sup>o</sup>. 276 ff.

H 6489. GW 9126. Pell 4506. Polain 1378. BMC I, 132. Goff D-428. BSB-Ink D-345.

Inc Q 45 (Inc. du f. [Q]8. – Init. rubr. – Notes ms. – *Prov.* « Frater Nicolaus Matler 1547 » (Fleury 104) ; Cordeliers de Fribourg, 17<sup>e</sup> s. – *Rel.* de Rolet Stoss, Cordelier à Fribourg († 1501), voir Horodisch I, p. 231, n<sup>o</sup> 83 ; contregardes disparues, 2 fermoirs tombés, traces d'une chaîne).

- 63 DURANTI (Guilelmus). *Speculum judiciale*. *Add.* Johannes Andreae et Baldus de Ubaldis. – Milano, Benigno et Giovanni Antonio d'Onate pour Pietro Antonio da Castiglione et Ambrogio de' Caimi, 20 XII 1478 (IV<sup>e</sup> partie). – 4 parties, 2<sup>o</sup>. 202, 324, 310 et 142 ff.

H 6510. GW 9153. Pell 4528. Goff D-447. BSB-Ink D-363.

Inc Q 13 (III<sup>e</sup> et IV<sup>e</sup> parties seules. – Notes ms. – *Prov.* Cordeliers de Fribourg, 20<sup>e</sup> s. – *Rel.* carton recouvert de fragm. de parchemin du 13<sup>e</sup> s.).

FERRERA (Hieronymus). *Éd.* VALASCUS de TARENTA. N<sup>o</sup> 136.

- 64 FERRERIUS (Vincentius), S. *Sermones de tempore et de sanctis*. – Lyon, [Johann Trechsel,] 1490. – 3 parties, 4<sup>o</sup>. 210, 256 et 136 ff.

HC 7006. C 2473. 2474. GW 9839. Pell 11576. 11585. 11587. Goff F-133.

Inc Q 150a II (II<sup>e</sup> partie seule : sermons de tempore, pars aestivalis ; inc. du f. de titre et du f. HH8 ; ff. <2> et <3> mutilés. – Init. rubr. – Notes ms. – *Prov.* Cordeliers de Fribourg, 17<sup>e</sup> s. – *Rel.* du 16<sup>e</sup> s., peau sur plats cartonnés, lacets tombés).

- 65 FERRERIUS (Vincentius), S. Sermones de tempore et de sanctis. – Lyon, Matthias Huss, 5 X 1497 (III<sup>e</sup> partie). – 3 parties, 4<sup>o</sup>. 230, 284 et 152 ff.

HC 7011 (I et III). GW 9845. Pell 11579 et 11582b-c. Polain 3958 (I). Goff F-138. BSB-Ink F-92.

Inc Q 150a I (I<sup>re</sup> partie seule : sermones de tempore, pars hiemalis. – Init. rubr. – Rares notes ms. – *Prov.* Cordeliers de Fribourg, 17<sup>e</sup> s. – *Rel.* de Rolet Stoss, Cordelier à Fribourg († 1501), voir Horodisch I, p. 231, n<sup>o</sup> 81 ; coins et ombilics métalliques, fermoir central tombé ; contreplat sup. avec fragm. de parchemin comportant le formulaire d'un témoignage attestant qu'un tel a pris part aux grands pardons de la cathédrale de Lausanne en 1460).

- 65a *Figura exprimens mysterium Eucharistiae.* – [Basel, Lienhart Ysenhut, circa 1500.] – Placard anopisthographe.

GW 9894. Einbl. 587. Schreiber, Handbuch, n<sup>o</sup> 1840c.

Corriger la transcription de GW : 1<sup>re</sup> l., « rcm » au lieu de « rem ».

Placard colorié collé sur le contreplat sup. du n<sup>o</sup> 41 (Inc Q 70 I).

FRANCISCUS MONELIENSIS. *Éd.* ANTONINUS FLORENTINUS, S. N<sup>o</sup> 17.

- 66 GERSON (Johannes). Opera. – Köln, Johannes Koelhoff der Ältere, in vigilia Urbani pape [24 V] 1483 (I<sup>re</sup> partie), 31 VIII 1483 (II<sup>e</sup> partie), 1483 (III<sup>e</sup> partie), in vigilia Sancti Matthei [23 II] 1484 (IV<sup>e</sup> partie). – 4 parties, 2<sup>o</sup>. 388, 401, 328 et 434 ff.

HC 7621. GW 10713. Pell 5124. Polain 1589. Goff G-185. BSB-Ink G-182. Corriger la collation de GW : cahiers y<sup>8</sup> et z<sup>8</sup> au lieu de y<sup>10</sup> et z<sup>6</sup>.

Inc Q 83 (IV<sup>e</sup> partie seule. – Init. rubr. – *Prov.* (tracé) « Sum Georgii Erhardi », 16<sup>e</sup> s. ; « B. Mariae in Salem », 17<sup>e</sup>/18<sup>e</sup> s. ; Charles-Aloyse Fontaine, 1810. – *Rel.* du 15<sup>e</sup> s., peau estampée sur ais de bois, contreplats avec décharges de fragm., 2 fermoirs tombés).

- 67 GERSON (Johannes). Opera. – Basel, Nicolaus Kessler, mensis Marcij Idus quarto [12 III] (I<sup>re</sup> partie), Duodecimo kalē. mēsis Aprilis [21 III] (II<sup>e</sup> partie), xij kal'. mensis Aprilis [21 III] (III<sup>e</sup> partie) 1489. – 4 parties, 2<sup>o</sup>. 188, 230, 320 et 46 ff.

HC 7624. GW 10715. Pell 5127. Polain 1591. Goff G-187. BMC III, 767. BSB-Ink G-184. Van der Haegen 18.19.

Inc Q 35 (II<sup>e</sup> partie seule ; inc. du f. de titre. – Init. rubr. – Notes ms. – *Prov.* « Predicature ecclesie collegiate Hechingen debetur hic liber iuxta tenorem ordinacionum ultime voluntatis ac testamenti honorabilis viri magistri Michahelis Carpentarii prefacte ecclesie primi decani XIII die mensis iulii anno salutis XV<sup>C</sup> XVI<sup>o</sup> » ; « Spectat ad Iacobum Armbruster Horb. Anno 83 » ; « Dono dedit Paulus Werner parochus in Altingen post obitum V. Dom. Andreae Werners parochi in B...dorff 16 Augusti Anno 87 ». – *Rel.* du 15<sup>e</sup> s., peau estampée sur ais de bois).

Inc Q 48 (I<sup>re</sup> partie et *Inventarium* seuls ; *Invent.* relié en tête ; I<sup>re</sup> partie inc. du cahier  $\bar{t}$ , cahier w remplacé par 14 ff. ms. – Init. rubr. – *Prov.* Jean Joly, Cordelier à Fribourg († 1510). – *Rel.* des Cordeliers de Fribourg, voir Horodisch I, p. 240, n<sup>os</sup> 12-14 ; 2 fermoirs tombés, traces d'une chaîne).

Inc Q 57a (II<sup>e</sup> partie seule ; inc. du f. gG8. – Init. rubr. – *Prov.* Jean Joly, Cordelier à Fribourg († 1510). – *Rel.* du 15<sup>e</sup> s., peau estampée mutilée sur ais de bois, 2 fermoirs tombés, traces d'une chaîne).

Inc Q 57b (III<sup>e</sup> partie seule ; inc. des ff. Dd4/5 et Zz1/10 ; ff. Ii4/5 reliés entre ff. ii3 et ii4. – Init. rubr. – *Prov.* Jean Joly, Cordelier à Fribourg († 1510). – *Rel.* du 15<sup>e</sup> s., peau estampée sur ais de bois, restaurée en 1983 ; contreplats avec fragm. du 15<sup>e</sup> s., 2 fermoirs, traces d'une chaîne).

GERSON (Johannes). *Comm.* BERNARDUS CLARAVAL-LENSIS, Pseudo-. N<sup>os</sup> 31, 32.

- 68 GRATIANUS. Decretum. – [Lyon, Johann Siber, circa 1499.] – 2<sup>o</sup>. 370 ff.

GW 11388. Pell 5306.

Corriger la collation de GW en ajoutant les cahiers oubliés x<sup>8</sup> et y<sup>8</sup>.

Inc Q 5 (Inc. du f. a2 ; ff. Q5/6 reliés après f. O4. – Init. rubr. – *Prov.* Jean Joly, Cordelier à Fribourg († 1510). – *Rel.* de Rolet Stoss, Cordelier à Fribourg († 1501), voir Horodisch I, p. 227, n<sup>o</sup> 28 ; 2 fermoirs tombés).

- 69 GREGORIUS IX, pape. Decretales. – BERNARDUS PARMENSIS. Glosa. – [Lyon, Johann Siber, circa 1499.] – 2<sup>o</sup>. 332 ff.

GW 11499. GW ne connaissait que l'exemplaire des Cordeliers ; un autre exemplaire se trouve chez les Dominicaines d'Estavayer-le-Lac FR (cote : K 1).

Inc Q 2 (Inc. du f. a1. – Init. rubr. – *Prov.* Jean Joly, Cordelier à Fribourg († 1510). – *Rel.* de Rolet Stoss, Cordelier à Fribourg († 1501), voir Horodisch I, p. 229, n° 56 ; 2 fermoirs tombés, traces d'une chaîne).

- 70 GRITSCH (Johannes). Quadragesimale. – [Lyon, Johannes Fabri,] 1489. – 4°. Collation différente de GW : 250 ff. signés a<sup>8</sup>, b<sup>10</sup>, c-1<sup>8</sup>, ll<sup>4</sup>, m-z<sup>8</sup>, z<sup>8</sup>, o<sup>8</sup>, A-D<sup>8</sup>, E-F<sup>6</sup>.

H 8073. GW 11554. Pell 5454. BSB-Ink G-405.

Inc Q 111 (Mutilation du f. de titre suppléée avec du papier du 15<sup>e</sup> s. – Init. rubr. – *Prov.* Charles-Aloyse Fontaine, 1810. – *Rel.* du 15<sup>e</sup> s., peau estampée sur ais de bois, contreplats avec fragm. d'un incunable (voir n° 92a), fermoir central tombé).

- 71 GRITSCH (Johannes). Quadragesimale. – [Strasbourg, imprimeur du Jordanus de Quedlinburg, H 9438 (= Georg Husner ?),] 31 XII 1490. – 2°. 240 ff.

H 8075. GW 11556. Pell 5455. BMC I, 141. Goff G-504. BSB-Ink G-406.

Inc Q 92 (Init. rubr. – Notes ms. – *Prov.* Cordeliers de Fribourg, 17<sup>e</sup> s. – *Rel.* du 15<sup>e</sup> s., peau estampée sur ais de bois (identique aux n°s 48 et 58), 2 fermoirs, traces d'une chaîne).

- 72 GRITSCH (Johannes). Quadragesimale. – Lyon, Johann Trechsel, 15 VII 1492. – 4°. 250 ff.

HC 8076. GW 11557. Pell 5456. Polain 1755. BMC VIII, 293. BSB-Ink G-407.

Inc Q 152 (Inc. du cahier a<sup>8</sup> ; ff. G6 à H6 mutilés. – Traces d'humidité. – Notes ms. – *Prov.* « Regis », 16<sup>e</sup> s. (Fleury 82). – *Rel.* française du 16<sup>e</sup> s., peau estampée sur plats cartonnés, lacets tombés ; contreplats avec fragm. du 14<sup>e</sup> s. comportant la fin du *Purgatoire de S. Patrice* et le début de la *Lettre du Christ tombée du ciel*).

GUARINUS VERONENSIS. Ars diphthongandi.

In : REUCHLIN (Johannes). N° 116.

- 73 GUIDO de MONTE ROCHEN. *Manipulus curatorum*. – Strasbourg, [imprimeur de la *Legenda aurea* (C 6423),] 30 VIII 1483. – 2°. 80 ff.

HC 8189. GW 11814. Polain 1780. BMC I, 97. Goff G-586. BSB-Ink G-449.

Inc Q 77 (2) (Inc. du f. l8. – Traces d'humidité. – Notes ms. – *Prov. et rel.*, voir n° 43).

- 74 GUIDO de MONTE ROCHEN. *Manipulus curatorum*. – [Lyon, imprimeur de Guido de Cumis, *Casus longi* (GW 11712), circa 1488.] – 4°. 128 ff.

GW 11748.

Inc Q 144a (2) (Init. rubr. – *Prov. et rel.*, voir n° 9 ; relié avec nos 9, 98).

GUILLAUME LEMENAND. *Trad.* LUDOLPHUS de SAXONIA. N° 92a.

GUILLELMUS BRITO. *Expositiones*.

In : [Biblia. *Lat.*] N°s 39, 40 ; NICOLAUS de LYRA. N° 101.

- 75 GUILLERMUS PARISIENSIS. *Postilla super epistolas et evangelia*. – [Basel, Martin Flach, non ante 1474.] – 2°. 192 ff.

CR 2856. GW 11923. Pell 5648-5649 (5638-5639). BMC III, 741. Goff G-646. Van der Haegen 10.18.

Inc Q 52 (Init. rubr. – *Prov.* Jean Joly, Cordelier à Fribourg († 1510). – *Rel.* de Rolet Stoss, Cordelier à Fribourg († 1501), voir Horodisch I, p. 230, n° 64 ; 2 fermoirs tombés, traces d'une chaîne).

- 76 GUILLERMUS PARISIENSIS. *Postilla super epistolas et evangelia*. – [Reutlingen, Michael Greyff, 1478.] – 2°. 216 ff.

HC 8228. GW 11938. Pell 5655 (5644). BMC II, 575. Goff G-651. BSB-Ink H-136.

Inc Q 101 (1) (Inc. du f. [a]1. – *Prov.* « Franz Coster (?) », 16<sup>e</sup> s. ; Cordeliers de Fribourg, 17<sup>e</sup> s. – *Rel.* du 15<sup>e</sup> s., peau estampée sur ais de bois, restaurée en 2002 (cabochons et ombilics refaits) ; contreplats avec fragm. du 12<sup>e</sup> et du 15<sup>e</sup> s., 2 fermoirs ; relié avec n° 50).

HANNIBALDUS de HANNIBALDIS. Scripta super quattuor libros Sententiarum. Voir : THOMAS de AQUINO, Pseudo-

- 77 HEIMERICUS de CAMPO. Promptuarium argumentorum dialogice ordinatorum a lilio Albertista et spineo Thomista. – Köln, Heinrich Quentell, 26 VI 1492. – 4°. 64 ff.

H 13396. GW 12406. Goff P-1012. BSB-Ink H-232.

Inc Q 156 (1) (Inc. du f. de titre. – *Rel.* du 17<sup>e</sup> s., parchemin sur plats cartonnés, lacets de cuir ; relié avec n° 99).

HENRICUS de GORICHEN. *Comm.* PETRUS LOMBAR-  
DUS. N° 110.

HENRICUS de VRIMARIA. Praeceptorium legis divinae. Voir :  
NICOLAUS de LYRA, Pseudo-. Praeceptorium legis divinae.

- 78 HEROLT (Johannes). Sermones Discipuli de tempore. Sermones de sanctis. Promptuarium exemplorum. Promptuarium de miraculis beatae Mariae. – [Reutlingen, Michael Greyff, circa 1479-1482.] – 2 parties, 2°. 215 et 140 ff.

H 8476. GW 12344. BMC II, 578. Goff H-103. BSB-Ink H-190 (circa 1478-1479).

Inc Q 16 (Cahiers [i-p] reliés en tête de la II<sup>e</sup> partie ; inc. des ff. [a]1 et [b]4 de la I<sup>re</sup> partie. – Init. rubr. – *Prov.* Cordeliers de Fribourg, 17<sup>e</sup> s. – *Rel.* du 15<sup>e</sup> s., peau estampée sur ais de bois (comme au n° 108), 2 fermoirs tombés, traces d'une chaîne).

- 79 HIERONYMUS, S. Epistolae. *Éd.* Theodorus Laelius. – Basel, Nicolaus Kessler, 8 VIII 1489. – 2 parties, 2°. I<sup>re</sup> partie : 214 ff. signés a<sup>8</sup>, b-z<sup>8.6</sup>, aa-dd<sup>8.6</sup>, ee-gg<sup>8</sup> ; II<sup>e</sup> partie : 278 ff. signés <j><sup>6</sup>, A<sup>8</sup>, B-L<sup>8.6</sup>, M-Z<sup>6.8</sup>, AA-OO<sup>6.8</sup>, PP-QQ<sup>6</sup>.

H 8559. GW 12431. Pell 5985 (5973). BMC III, 768. Goff H-171. BSB-Ink H-250. CIBN H-106. Van der Haegen 18.20.

Inc Q 56 (II<sup>e</sup> partie inc. du dernier f. ; ff. CC3 et CC4 de la II<sup>e</sup> partie intervertis. – Init. rubr. – *Prov.* Jean Joly, Cordelier à Fribourg († 1510). – *Rel.* restaurée en 1985 ; contreplats avec fragm. du 15<sup>e</sup> s., 2 fermoirs, traces d'une chaîne).

- 80 Hortus sanitatis. – Mainz, Jacob Meydenbach, 23 VI 1491. – 2°. 454 ff. signés A-B<sup>8</sup>, C-Z<sup>8.6</sup>, a-z<sup>8.6</sup>, z<sup>8</sup>, aa-hh<sup>6.8</sup>, ii-ll<sup>6</sup>, i<sup>8</sup>, v<sup>6</sup>, A<sup>8</sup>, B-E<sup>6</sup>. HC 8944. Pell 5764 (5754). Polain 2003. Goff H-486. BMC I, 44. BSB-Ink H-388. CIBN H-294.  
Inc Q 72 (1) (Inc. du f. A1. – Init. rubr. – Rares notes ms. – *Prov.* Cordeliers de Fribourg, 19<sup>e</sup> s. – *Rel.* cartonnage du 20<sup>e</sup> s. ; relié avec n° 41).

- 81 ISIDORUS HISPALLENSIS, S. Etymologiae. – Basel, [Michael Furter,] 8 VIII 1489. – 2°. 108 ff. signés A<sup>4</sup>, B-N<sup>8.6.6.6</sup>, O-Q<sup>6</sup>, R<sup>8</sup>. HC 9274. Pell 6373 (6351). Polain 2137. BMC III, 787. Goff I-185. BSB-Ink I-631. Van der Haegen 22.4.  
Inc Q 41m (Init. rubr. – *Prov.* Jean Joly, Cordelier à Fribourg († 1510). – *Rel.* de restauration sur ais de bois anciens, 1982 ; contreplats avec décharges de fragm., fermoir central, traces d'une chaîne).

JACOBUS FLORENTINUS. *Éd.* RAINERIUS de PISIS. N° 115.

- 82 JACOBUS de LENDA. Sermones adventus. – Paris, Félix Baligault, [inter 18 V 1497 et 7 V 1500]. – 4°. 96 ff. signés a-c<sup>8</sup>, d<sup>6</sup>, e-f<sup>8</sup>, g<sup>6</sup>, h-m<sup>8</sup>, n<sup>6</sup>. C 3542. Pell 6446 (6422). Polain 2467. BMC VIII, 175. Goff (Suppl.) L-127a. CIBN J-42.  
Inc Q 137 (1) (Traces d'humidité. – *Prov.* Cordeliers de Fribourg, 17<sup>e</sup> s. – *Rel.* française du 16<sup>e</sup> s., peau estampée à plaque aux armes de France (var. du n° 124 de Denise GID et Marie-Pierre LAFFITTE, Les reliures à plaques françaises, Turnhout 1997 [Bibliologia. Elementa ad librorum studia pertinentia 15]), sur ais cartonnés, lacets de cuir ; relié avec n° 83).

- 83 JACOBUS de LENDA. Sermones quadragesimales. – Paris, Félix Baligault, 5 II 1499/1500. – 4°. 82 ff. signés A-I<sup>8</sup>, K<sup>6</sup>, L<sup>4</sup>. HC 10009. Pell 6446 (6422). BMC VIII, 175. Goff L-127. BSB-Ink I-29. CIBN J-43.  
Inc Q 137 (2) (Traces d'humidité. – Notes ms. – *Prov.* et *rel.*, voir n° 82 avec lequel il est relié).

- 84 JOHANNES de BROMYARD. *Summa praedicatorum*. – [Basel, Johannes Amerbach, non post 1484.] – 2 parties, 2°. I<sup>re</sup> partie : 364 ff. signés [\*-\*\*\*\*8.10, a<sup>12</sup>, b-z<sup>8</sup>, A-O<sup>8</sup>, P-S<sup>6.8</sup>]; II<sup>e</sup> partie : 324 ff. signés [aa<sup>10</sup>, bb-cc<sup>8</sup>, dd<sup>10</sup>, ee<sup>6</sup>, ff-gg<sup>8</sup>, hh-pp<sup>10</sup>, qq<sup>8</sup>, rr-ss<sup>10</sup>, tt-vv<sup>8</sup>, xx<sup>6</sup>, yy-LL<sup>8</sup>, MM<sup>6</sup>, NN<sup>10</sup>, OO-PP<sup>8</sup>].

HC 3993. Pell 3025. Polain 2246. BMC III, 747. Goff J-260. BSB-Ink I-373. Van der Haegen 16.16. Major 1-5 : les placards 1-4, anciennement collés sur les contreplats des Inc Q 29 I-II et le recto du f. préliminaire de l'Inc Q 29 II, ont été vendus en 1939, voir ci-dessus, p. 142-143.

Inc Q 29 I-II (2 vol. ; cahiers [ee] et [ff] de la II<sup>e</sup> partie intervertis. – Init. rubr. – Notes ms. ; placard collé sur le contreplat sup. de Q 29 II, voir n° 137. – *Prov.* « frater Petrus Wachenheym de Spira conventus in Buchse anno 1488 » ; « Ex bibliotheca Divi Ioannis Baptistae Friburg. Helvetiorum F. Falius tunc temporis Commissor 1596 » ; Cordeliers de Fribourg, 17<sup>e</sup> s. – *Rel.* du 15<sup>e</sup> s., peau estampée sur ais de bois, 2 fermoirs tombés).

JOHANNES de PECKHAM. *Disputatio inter mundum et religionem* [*version abrégée*].

In : BERNARDINUS SENENSIS, S. N° 29.

JOHANNES de LAPIDE. *De Arte punctandi dialogus*.

In : REUCHLIN (Johannes). N° 116.

- 85 JOHANNES CHRYSOSTOMUS, S. *De Compunctione cordis*. – AUGUSTINUS, S. *De Contritione cordis*. – [Basel, Michael Furter, circa 1500.] – 8°. 70 ff. signés [\*]<sup>8</sup>, a-f<sup>8</sup>, g<sup>6</sup>, h<sup>8</sup>.

HC 5046. Pell 6595 = 6596 (6560 = 6561). Polain 2252. BMC III, 786. Goff J-279 (circa 1500). BSB-Ink I-342. Van der Haegen 22.10.

Inc Q 161 (Init. rubr. – *Prov.* Jean Joly, Cordelier à Fribourg († 1510) ; « F.N. Burgknecht me possidet », 16<sup>e</sup> s. ; Cordeliers de Fribourg, 1616. – *Rel.* de Rolet Stoss, Cordelier à Fribourg († 1501), voir Horodisch I, p. 230, n° 63 ; contreplats avec décharges de fragm. du 15<sup>e</sup> s., fermoir central tombé, traces d'une chaîne).

JOHANNES CHRYSOSTOMUS, S. *Sermo de poenitentia*. « Provida mente... »).

In : ANTONINUS FLORENTINUS, S. N° 12.

- 86 JOHANNES FRIBURGENSIS. Summa confessorum. – [Augsburg, Günther Zainer,] 1476. – 2<sup>o</sup>. 394 ff. signés [a-z<sup>10</sup>, A-L<sup>10</sup>, M<sup>8</sup>, N-P<sup>10</sup>, Q-R<sup>8</sup>].

H 7365 (+ var.). Pell 6637 (6602). BMC II, 322. Goff J-316. BSB-Ink I-565. CIBN J-212.

Variante au colophon = H (1<sup>re</sup> description) et BMC ; le texte correspondant au f. 330v<sup>o</sup>, 2<sup>e</sup> col., l. 47-59 est répété au f. 331r<sup>o</sup>, 1<sup>re</sup> col., l. 1-11.

Inc Q 15 (Init. peintes. – Notes ms. – *Prov.* Cordeliers de Fribourg, 17<sup>e</sup> s. – *Rel.* des Cordeliers de Fribourg (1528-1559), voir Horodisch II, p. 168, n<sup>o</sup> 110 ; lacets tombés).

JOHANNES LÖFFELHOLZ. *Add.* ANSELMUS CANTUARIENSIS, S. N<sup>o</sup> 10.

- 87 JOHANNES VERCELLENIS. Sermones vademecum de tempore et de sanctis. – [Strasbourg, Johannes Prüss, circa 1490.] – 4<sup>o</sup>. 230 ff. signés a-b<sup>8</sup>, c-f<sup>6</sup>, g-h<sup>8</sup>, i-m<sup>6</sup>, n-s<sup>8</sup>, t-y<sup>6</sup>, z<sup>8</sup>, τ<sup>8</sup>, ς<sup>6</sup>, A-C<sup>6</sup>, D-G<sup>8</sup>, H<sup>6</sup>.

HC 9432. Pell 6738 (6702). Polain 2321. BMC I, 128. Goff J-442 (circa 1487-1493). BSB-Ink I-608 (non post 1492). CIBN J-294.

Inc Q 130 (Init. rubr. – *Prov.* « Fr. (?) Nicolaus Matler », 16<sup>e</sup> s. (Fleury 104) ; Cordeliers de Fribourg, 17<sup>e</sup> s. – *Rel.* du 15<sup>e</sup> s., peau estampée sur ais de bois, contreplat inf. avec fragm. du 12<sup>e</sup> s. : notice d'un don fait par « domina Döta » en faveur de « Sancto Stahpano » (*sic*), fermoir central).

- 88 JOHANNES de VERDENA. Sermones « Dormi secure » de tempore. – Strasbourg, [imprimeur du Jordanus de Quedlinburg, H 9438 (= Georg Husner ?),] altera die post festum exaltationis S. Crucis [15 IX] 1485. – 2<sup>o</sup>. 96 ff. signés a<sup>8</sup>, b<sup>6</sup>, c<sup>8</sup>, d-o<sup>6</sup>, p<sup>8</sup>.

HC 15974. Pell 10500. Polain 3510. BMC I, 133. Goff J-455. BSB-Ink I-546.

Inc Q 47 (1) (Init. rubr. – *Prov.* Cordeliers de Fribourg, 16<sup>e</sup> s. – *Rel.* de Rolet Stoss, Cordelier à Fribourg († 1501), voir Horodisch I, p. 231, n<sup>o</sup> 80 ; contreplats avec fragm. du 12<sup>e</sup> s., 2 fermoirs, traces d'une chaîne ; relié avec n<sup>o</sup> 134).

- 89 JOHANNES XXI (Petrus Hispanus), pape. [Summulae logicales :] Loycalia duodecim tractatum et tractatus exponibilium cum commento. – Anvers, Gerard Leeu, 14 VI 1486. – 4°. 374 ff. signés <sup>1</sup>A<sup>6</sup>, <sup>1</sup>B<sup>4</sup>, <sup>1</sup>C<sup>6</sup>, <sup>2</sup>A<sup>8</sup>, <sup>2</sup>B-I<sup>6</sup>, <sup>3</sup>A<sup>6</sup>, b-o<sup>6</sup>, p<sup>4</sup>, <sup>1</sup>AA-CC<sup>6</sup>, <sup>1</sup>DD-EE<sup>4</sup>, <sup>1</sup>FF-KK<sup>6</sup>, LL-MM<sup>4</sup>, <sup>4</sup>A-O<sup>6</sup>, P<sup>4</sup>, <sup>2</sup>AA-FF<sup>6</sup>, <sup>2</sup>GG<sup>4</sup>, <1>-<2><sup>6</sup>, <3><sup>4</sup>, <4><sup>6</sup>.

HC 8698. Pell 6688 (6652) et 6690 (6654-6655). Polain 2298. BMC IX, 187. BSB-Ink I-587. CIBN J-158.

Inc Q 142 (Inc. des f. <sup>1</sup>A1-5, <sup>1</sup>G5, d3, <sup>1</sup>CC1/6 et 3.3-4.6. – Init. rubr. – Notes ms. – *Prov.* « Ioannes Melchior Lindauer Einsidelensis », 16<sup>e</sup> s. ; « Ioannes Eyhholtzer Solodorensis », 16<sup>e</sup> s. ; « Franciscus Carolus Gottraw Friburgensis accedat Heinricus Sigerist Brengartensis anno Domini (date caviardée remplacée par :) 1522 » ; « Nicolaus à Montenach », 16<sup>e</sup> s. ; Cordeliers de Fribourg, 17<sup>e</sup> s. – *Rel.* du 15<sup>e</sup> s., peau sur ais cartonnés, contre-plats avec fragm. du 13<sup>e</sup> s., 2 fermoirs tombés, traces d'une chaîne).

- 90 KEYERSLACH (Petrus). Passio Christi ex quattuor evangelistis. – BERNARDUS CLARAVALLENSIS, Pseudo-. De Planctu Beatae Mariae Virginis. – [Köln, Ulrich Zell,] 1487. – 4°. 48 ff. signés a-f<sup>8</sup>.

HC 9780. Pell 6977 (6929). Polain 2415. BMC I, 197. Goff K-21. BSB-Ink K-28. CIBN K-13.

Inc Q 141 (2) (Ff. a5, b1 et f1 mutilés. – Init. rubr. ; toutes les pages tachées ou souillées. – *Prov.* et *rel.*, voir n° 15 avec lequel il est relié).

LAELIUS (Theodorus). *Éd.* HIERONYMUS, S. N° 79.

LAELIUS (Theodorus). De Amicitia.

In : CICERO. N° 54.

- 91 LEONARDUS de UTINO. Sermones de sanctis. – [Strasbourg, Martin Schott, non post 1481.] – 2°. 360 ff. signés [a<sup>10</sup>, b<sup>8</sup>, c<sup>6</sup>, d-e<sup>8</sup>, f<sup>6</sup>, g-h<sup>10</sup>, i-k<sup>8</sup>, l-n<sup>10</sup>, o-s<sup>8</sup>, t-y<sup>6.10</sup>, z<sup>8</sup>, A<sup>8</sup>, B-C<sup>6</sup>, D<sup>10</sup>, E-G<sup>8</sup>, H<sup>10</sup>, I-K<sup>8</sup>, L<sup>10</sup>, M-T<sup>8</sup>, V<sup>6</sup>, X<sup>8</sup>].

HC 16126 (1485). Pell 7140 (7083). Polain (Suppl.) 4522 (circa 1483). BMC I, 93. Goff L-163 (circa 1483). BSB-Ink L-117. CIBN L-132 (circa 1483).

Inc Q 62 (Inc. du f. [m]6. – Init. rubr. – *Prov.* Jean Joly, Cordelier à Fribourg († 1510). – *Rel.* du 15<sup>e</sup> s., peau estampée sur ais de bois ; contreplat avec fragm. du 15<sup>e</sup> s., 2 fermoirs, traces d'une chaîne).

LEONICENUS (Omnibonus). *Comm.* LAELIUS.

In : CICERO. N° 54.

LEONICENUS (Omnibonus). *Comm.* Paradoxa stoicorum.

In : CICERO. N° 54.

LIBER (Antonius). In laudem Colonorum urbis.

In : NICOLAUS de LYRA, Pseudo-. N° 103.

LUCAS de SUBERETO. *Éd.* ANDREAE (Johannes). N° 5a.

- 92 LUDOLPHUS de SAXONIA. Vita Christi. – Strasbourg, [imprimeur des *Vitas Patrum* (H 8597),] in die sancti Luce [18 X] 1483. – 2°. 331 ff. signés A<sup>10</sup>, B-E<sup>8</sup>, F<sup>10</sup>, G<sup>5+4</sup>, H-K<sup>8</sup>, L<sup>10</sup>, M-S<sup>8</sup>, T<sup>6</sup>, V<sup>8</sup>, X<sup>6</sup>, a-v<sup>8</sup>.

HC 10293. Pell 7325 (7265). Polain 2534 (Grüninger). Goff L-343. BSB-Ink L-263.

Inc Q 25 (Init. rubr. – Notes ms. – *Prov.* Jean Joly, Cordelier à Fribourg († 1510) ; « fr. Nicolaus Matler », 16<sup>e</sup> s. (Fleury 104). – *Rel.* de Rolet Stoss, Cordelier à Fribourg († 1501), voir Horodisch I, p. 229, n° 55 ; contreplat sup. avec fragm. d'un incunable, voir n° 135, contreplat inf. avec fragm. du 15<sup>e</sup> s. ; 2 fermoirs tombés, traces d'une chaîne).

- 92a LUDOLPHUS de SAXONIA. [Vita Christi. *Fr.* :] La Grant vita Cristi en francoys. *Trad.* Guillaume Lemenand. – Lyon, Matthias Huss et Jacques Buyer, 7 VII 1487. – 2 parties, 2°, 640 ff. signés a-t<sup>8</sup>, v<sup>6</sup>, aa-xx<sup>8</sup>, A-N<sup>8</sup>, i<sup>8</sup>, ii<sup>6</sup>, §<sup>6</sup> O-Z<sup>8</sup>, AA-MM<sup>8</sup>, NN<sup>6</sup>, OO<sup>8</sup>.

C 3670. CIBN L-274.

Fragm. des ff. R4/5 sur les contreplats du n° 70.

- 93 MARCHESINUS (Johannes). *Mammotrectus super Bibliam*. – Strasbourg, [Johannes Grüninger,] 1489. – 2°. 160 ff. signés a<sup>8</sup>, b<sup>10</sup>, d-e<sup>8</sup>, f-n<sup>6</sup>, o<sup>8</sup>, p<sup>6</sup>, q<sup>8</sup>, r-v<sup>6</sup>, x<sup>8</sup>, y<sup>6</sup>, A-C<sup>6</sup>.

H 10568. Pell 7640 (7544). Polain 2608. BMC I, 106. Goff M-250. BSB-Ink M-164. CIBN M-128.

Inc Q 79 (Init. rubr. – *Prov.* Cordeliers de Fribourg, 17<sup>e</sup> s. – *Rel.* de Rolet Stoss, Cordelier à Fribourg († 1501), voir Horodisch I, p. 231, n° 74 ; 2 fermoirs, traces d'une chaîne).

MARLIANUS (Raimundus). *Add. CAESAR*. N° 46.

MARSUS (Paulus). *Comm. OVIDIUS NASO*. N° 106.

MARTINUS de BRACARA. *De Quattuor virtutibus cum commento*. Voir : SENECA, Pseudo-.

- 94 MARTINUS POLONUS. *Sermones de tempore et de sanctis, cum Promptuario exemplorum*. – Strasbourg, [Johannes Grüninger,] 1488. – 4°. 264 ff. signés a<sup>10</sup>, b-c<sup>8</sup>, d<sup>6</sup>, e-i<sup>8</sup>, k-n<sup>6.8</sup>, o-z<sup>8</sup>, A-G<sup>8</sup>, H-L<sup>6.8</sup>.

HC 10856. Pell 7722 (7627). Polain 2628. BMC I, 105. Goff M-330. BSB-Ink M-239. CIBN M-185.

Inc Q 115 (Init. rubr. – Traces de cirons. – Rares notes ms. – *Prov.* Jean Joly, Cordelier à Fribourg († 1510). – *Rel.* du groupe « Pierre Gayet », Fribourg, fin du 15<sup>e</sup> s., voir Horodisch I, p. 239, n° 5, et ill. 3 ; fermoir central, traces d'une chaîne).

- 95 MEFFRET. *Sermones de tempore (I-II) et de sanctis (III), sive Hortulus reginae*. – Basel, Nicolaus Kessler, 24 V 1488. – 3 parties, 2°. I<sup>re</sup> partie : 216 ff. signés a-f<sup>8.8.6</sup>, g-m<sup>8.6</sup>, n-z<sup>8</sup>, τ<sup>8</sup>, Ϸ<sup>8</sup>, τ̄<sup>8</sup>, υ<sup>8</sup>, §<sup>10</sup> ; III<sup>e</sup> partie : 186 ff. signés A<sup>8</sup>, B<sup>12</sup>, C<sup>6</sup>, D-L<sup>8.6</sup>, M<sup>6</sup>, N-Q<sup>8</sup>, R-S<sup>6</sup>, T-V<sup>8</sup>, X<sup>6</sup>, Y<sup>8</sup>, Z<sup>6</sup>, §<sup>8</sup>, j<sup>10</sup>.

H 11000 (I-II) et HC 11006 (III). Pell 7804b (7746). Polain 2658. BMC III, 766 (II-III). Goff M-446 (I-II) et M-439 (III). BSB-Ink S-307. Van der Haegen 18.13.

Inc Q 37a (I<sup>re</sup> et III<sup>e</sup> parties seules ; I<sup>re</sup> partie inc. du f. pp10 ; III<sup>e</sup> partie inc. des ff. B2-12 et j10. – Init. rubr. – Notes ms. ; indication de prix, voir ci-dessous. – *Prov.* (tracé) « pro fuchsen », 16<sup>e</sup> s. ; (tracé) « Pro Petro Zuppingero quem emis à bibliopola Henrico Stucker », 17<sup>e</sup> s. ; (tracé) « Nunc temporis pro Joanne Mock parochi in Schwarzenberg (?) », 17<sup>e</sup> s. ; « Ad simplicem usum F. Josephi Sager ordin. Min. Convent. S. P. Francis. (Fleury 211) hunc authorem emi ex licentia a R. Exi. P. Mag. Seraphini Fleihman ex proalis pro 15 baceis vulgo under den schützen anno 1691 » ; Cordeliers de Fribourg, 17<sup>e</sup> s. – *Rel.* du 15<sup>e</sup> s., peau estampée sur ais de bois, 2 fermoirs).

MENARDUS, monachus. Generalis et compendiosa librorum Bibliae notitia.

In : Biblia. *Lat.* N<sup>o</sup> 34.

- 96 MICHAEL de HUNGARIA. Sermones tredecim universales praedicabiles per totum annum. – Köln, Hermann Bungart, 13 VI 1496. – 8<sup>o</sup>. 128 ff. signés <sup>1</sup>A<sup>10</sup>, <sup>2</sup>A-O<sup>8</sup>, P<sup>6</sup>.

H 9044. Goff M-545. BSB-Ink M-372.

Inc Q 168 (1) (Inc. du cahier <sup>1</sup>A<sup>10</sup> ; ff. N6 à O5 déchirés. – Init. rubr. – *Prov.* Cordeliers de Fribourg, 20<sup>e</sup> s. – *Rel.* du 15<sup>e</sup> s., peau sur plats cartonnés, lacets tombés ; relié avec n<sup>o</sup> 103).

- 97 Missale Lausannense. – Lausanne, Jean Belot, kalendas decembrias [1 XII] 1493. – 2<sup>o</sup>. 226 ff. signés [\*]<sup>8</sup>, a-h<sup>8</sup>, i<sup>10</sup>, [\*\*]<sup>6</sup>, ✠<sup>8</sup>, k-z<sup>8</sup>, A<sup>8</sup>, B<sup>10</sup>.

C 4143. Pell 8017 (7950). CIBN M-427. Besson 20 (t. 1, p. 218-219, n<sup>o</sup> 10 : description de cet exemplaire).

Inc Q 93 (Inc. des ff. [\*]1, [\*]8, d1-2 ch. xxv-xxvi, e7 ch. xxxix, f6 ch. xlv, g8-h1 ch. lvi-lvii, n2-7 ch. c-cv, q3-6 ch. cxxv-cxxviii, v2-3 ch. clvi-clvii ; cahiers ✠, z et f. B10 mutilés. – Init. rubr. ; bois coloriés. – Notes ms. ; en tête 2 ff. ms. du 15<sup>e</sup> s. – *Rel.* des Cordeliers de Fribourg (1528-1559), voir Horodisch II, p. 166, n<sup>o</sup> 81 ; fermoir central).

MOLITORIS (Johannes). Tabula totius Summae moralis Antonini Florentini.

In : ANTONINUS FLORENTINUS, S. N<sup>o</sup> 18.

- 98 MOLITORIS (Ulricus). De Lamiis et phitonicis mulieribus. – [Strasbourg, Johannes Prüss, non ante 10 I 1489.] – 4°. 28 ff. signés a-b<sup>8</sup>, c-d<sup>6</sup>.  
H 11535. Pell 8167 (8096). BMC I, 126. Goff M-794. BSB-Ink M-551.  
Inc Q 144a (3) (Ff. a1/8 intervertis. – Init. rubr. – *Prov.* et *rel.*, voir n° 9 ; relié avec n°s 9, 74).
- 99 MONTE (Stephanus de). Ars insolubilis docens de omni scibili indifferenter disputare. – Pavia, Giovanni Antonio Berretti, 8 V 1490. – 4°. 22 ff. signés a-b<sup>8</sup>, c<sup>6</sup>.  
HR 11592. Pell 8206 (8132). Goff (Suppl.) M-844a. BSB-Ink M-569. CIBN M-537.  
Inc Q 156 (2) (Inc. du cahier c<sup>6</sup>. – *Rel.*, voir n° 77 avec lequel il est relié).
- 100 NICOLAUS de AUSMO. Supplementum Summae Pisanellae. – ASTESANUS. Canones poenitentiales. – Nürnberg, Anton Koberger, kl. v. Iulii [27 VI] 1478. – 2°. 324 ff. signés [a-h<sup>10</sup>, i<sup>8</sup>, k<sup>10</sup>, l-m<sup>8</sup>, n-q<sup>10</sup>, r<sup>6</sup>, s<sup>8</sup>, t<sup>6</sup>, v-x<sup>10</sup>, y<sup>6</sup>, z<sup>8</sup>, A<sup>6</sup>, B-F<sup>10</sup>, G-O<sup>6.8.6.10</sup>].  
HC 2157. Pell 1631. Polain 2802. BMC II, 416. Goff N-63. BSB-Ink N-74. CIBN N-37.  
Inc Q 23 (Inc. du f. [a]1 ; f. [O]2 en double. – Init. rubr. – Notes ms. – *Prov.* (effacé) « Sum Iacobi Schuler Parochi Friburgi ex dono cognati mei Petri Gribolet Anno 1623 » ; Charles-Aloyse Fontaine, 1800. – *Rel.* du 15<sup>e</sup> s., peau estampée sur ais de bois, 2 fermoirs tombés).
- NICOLAUS de BYARD. [Dictionarius pauperum :] Flos theologiae.  
In : TURRECREMATA (Johannes de). N° 135.
- 101 NICOLAUS de LYRA. Postilla super totam Bibliam. – GUILLELMUS BRITO. Expositiones. – PAULUS de SANCTA MARIA. Additiones. – DOERING (Matthias). Replicationes. – [Strasbourg, Johannes Mentelin,] 1472. – 2°. 373 ff. signés [a-f<sup>10</sup>, g<sup>12</sup>, h-p<sup>10</sup>, q<sup>10-1</sup>, r<sup>8</sup>, s-v<sup>10</sup>, x-y<sup>6</sup>, z<sup>10</sup>, A-D<sup>10</sup>, E<sup>2</sup>, F-O<sup>10</sup>, P<sup>6</sup>, Q-T<sup>10</sup>, V<sup>8</sup>, X-Z<sup>10</sup>, aa-gg<sup>10</sup>, hh<sup>12</sup>, ii-ll<sup>10</sup>, mm<sup>8</sup>, nn<sup>6</sup>, oo-pp<sup>10</sup>, qq-tt<sup>8</sup>, vv-xx<sup>10</sup>, yy-zz<sup>8</sup>, AA<sup>6</sup>, BB-CC<sup>10</sup>, DD<sup>8</sup>, EE-FF<sup>10</sup>, GG-II<sup>8</sup>, KK<sup>6</sup>, LL-MM<sup>10</sup>, NN<sup>8</sup>,

OO-RR<sup>10</sup>, SS<sup>12</sup>, TT<sup>8</sup>, VV-YY<sup>10</sup>, ZZ<sup>8</sup>, aaa-bbb<sup>8</sup>, ccc<sup>3+4</sup>, ddd-eee<sup>10</sup>, fff-iii<sup>8</sup>, kkk-ppp<sup>10</sup>, qqq<sup>12</sup>, rrr<sup>8</sup>, sss-yyy<sup>10</sup>, zzz<sup>8</sup>, AAA<sup>8</sup>, BBB-HHH<sup>10</sup>, III<sup>8</sup>, KKK<sup>6</sup>, LLL-MMM<sup>10</sup>, NNN<sup>12-1</sup>, OOO<sup>12</sup>, PPP-TTT<sup>10</sup>, VVV<sup>4-1</sup>, XXX-YYY<sup>10</sup>, ZZZ<sup>4</sup>].

H 10366. Pell 8326 (8251). Polain 2820. BMC I, 56. Goff N-133. BSB-Ink N-111. CIBN N-74.

Inc Q 12 (Cahiers oo<sup>10</sup> à iii<sup>8</sup> seuls : Proverbes-Maccabées II. – Init. rubr. – *Prov.* Cordeliers de Fribourg, 17<sup>e</sup> s. – *Rel.* française du 16<sup>e</sup> s. sur ais de bois, plat sup. avec titre gravé, 2 fermoirs tombés, traces d'une chaîne).

- 102 NICOLAUS de LYRA. Postilla super Psalterium. – Lyon, Jean Du Pré, 15 IV 1488. – 4°. 240 ff. signés a-z<sup>8</sup>, A-D<sup>8</sup>, E<sup>10</sup>, F<sup>8</sup>, G<sup>6</sup>.

R 1799. Polain 2832. Goff N-125.

Inc Q 110 (Ff. A3-5 remplacés par 6 ff. ms. – Init. rubr. – Traces de cirons. – *Prov.* Jean Joly, Cordelier à Fribourg († 1510). – *Rel.* de Rolet Stoss, Cordelier à Fribourg († 1501), voir Horodisch I, p. 231, n° 76 ; contreplat sup. avec fragm. du 15<sup>e</sup> s., fermoir central, traces d'une chaîne).

NICOLAUS DE LYRA. Postilla super totam Bibliam.

In : [Biblia. *Lat.*] N<sup>os</sup> 39, 40.

NICOLAUS DE LYRA. Quaestiones disputatae contra Hebraeos.

In : [Biblia. *Lat.*] N<sup>os</sup> 39, 40.

- 103 NICOLAUS de LYRA, Pseudo- [= HENRICUS DE VRIMARIA]. Praeceptorium legis divinae. – De Decimis dandis. – Compendium de vita Antichristi. – Interrogationes faciendae infirmo morienti. – De Articulis fidei. – De Septem peccatis mortalibus. – De Triplici modo peccandi in Deum. – De Operibus misericordiae. – De Fine mundi et de extremo judicio. – LIBER (Antonius). In laudem Colonorum urbis. – Köln, Johannes Landen, « 1477 » (= 1497 ?). – 8°. 88 ff.

HC 10401. GW 12210. BMC I, 303. Goff N-139.

Inc Q 168 (2) (Inc. des ff. L1/8 et L2/7. – Init. rubr. – Traces d'humidité. – *Prov.* et *rel.*, voir n° 96 avec lequel il est relié).

- 104 NIDER (Johannes). Praeceptorium divinae legis. – Augsburg, Johannes Wiener, 1479. – 2°. 362 ff. signés [\*-\*\*\*<sup>10</sup>, a-o<sup>10</sup>, p<sup>8</sup>, q-z<sup>10</sup>, A-I<sup>10</sup>, K<sup>8</sup>, L<sup>6</sup>].

H 11792. BMC II, 357. Goff N-202. BSB-Ink N-165.

Inc Q 46 (Init. rubr. – Notes ms. ; fragm. d'incunable sur les contreplats, voir n° 139. – *Prov.* Jean Joly, Cordelier à Fribourg († 1510). – *Rel.* du 15<sup>e</sup> s., peau estampée sur ais de bois, 2 fermoirs tombés, traces d'une chaîne).

- 105 OSVALDUS de LASKO. Sermones dominicales perutiles Biga salutis intitulasi. – Haguenau, Heinrich Gran pour Johannes Rynmann, 28 IX 1499. – 4°. 436 ff. signés [\*]<sup>6</sup>, a-z<sup>8</sup>, A-Z<sup>8</sup>, aa-gg<sup>8</sup>, hh<sup>6</sup>.

HC 9053. Pell 7913 (7849). BMC III, 687. Goff M-537. BSB-Ink O-100.

Inc Q 129 (Inc. des ff. [\*]1-e2, t3, t7-8, T8-V3. – Traces d'humidité. – *Prov.* « Hoc volumen est ad usum fratris Iohannis Vironis devoti conventus Salinarum », 16<sup>e</sup> s. (Fleury 81) ; « Nunc autem ad usum fratris Guidonis Regis conventus Lausanen. », 16<sup>e</sup> s. (Fleury 82). – *Rel.* française du 15<sup>e</sup> s., sur ais cartonnés, lacets tombés).

- 106 OVIDIUS NASO (Publius). Fasti. *Comm.* Paulus Marsus. – Venezia, Antonio Battibovi, 27 VIII 1485. – 2°. 168 ff. signés a-x<sup>8</sup>.

HC 12240. Pell 8849 (8713). Polain 2952. BMC V, 404. Goff O-172. BSB-Ink O-128. CIBN O-109.

Inc Q 75 (Notes ms. – Traces d'humidité. – *Prov.* « Patris Philippi Krommestoler », 17<sup>e</sup> s. (Fleury 225) ; Cordeliers de Fribourg, 19<sup>e</sup> s. – *Rel.* du 15<sup>e</sup> s., peau estampée sur ais de bois avec fer aux initiales « c.d. », contreplats avec fragm. du 13<sup>e</sup> s. comportant une collection d'*exempla*).

Paradoxa stoicorum.

In : CICERO. N° 54.

- 107 PARALDUS (Guilelmus). Summa de virtutibus et vitiis. – [Basel, Berthold Ruppel, circa 1474-1475.] – 2°. 352 ff. signés [a<sup>12</sup>, b-d<sup>10</sup>, e-f<sup>8</sup>, g-i<sup>10</sup>, k<sup>8</sup>, l-r<sup>10</sup>, s-t<sup>8</sup>, v-x<sup>10</sup>, y-z<sup>8</sup>, A-D<sup>10</sup>, E<sup>12</sup>, F-L<sup>10</sup>, M<sup>12</sup>, N<sup>10</sup>].

H 12385. GW 12051. Pell 9144 (8981). Polain 3036. BMC III, 715. Goff P-89. BSB-Ink G-528. Van der Haegen 1.4.

Inc Q 85 (Inc. des ff. [a]1, [a]5/8, [b]1/10, [N]1/10. – Init. rubr. – Notes ms. – *Prov.* Cordeliers de Fribourg, 20<sup>e</sup> s. – *Rel.* du 15<sup>e</sup> s., peau sur ais de bois, 2 fermoirs tombés).

PENKETH (Thomas). *Éd.* DUNS SCOTTUS. N<sup>os</sup> 57, 58.

PAULUS DE SANCTA MARIA. Additiones.

In : [Biblia. *Lat.*] N<sup>os</sup> 39, 40 ; NICOLAUS de LYRA. N<sup>o</sup> 101.

- 108 PETRUS de AQUILA. Quaestiones super libros Sententiarum. – [Speyer,] Peter Drach, 1480. – 2<sup>o</sup>. 178 ff. signés [a<sup>10</sup>, b-l<sup>8</sup>, m<sup>10</sup>, n-p<sup>8</sup>, q<sup>6</sup>, r-y<sup>8</sup>].

H 1325. Pell 929. Polain 3082. BMC II, 491. Goff P-446. BSB-Ink P-341.

Inc Q 23m (Marque de l'impr. au f. [y]8r<sup>o</sup> découpée. – Init. rubr. – Notes ms. – *Prov.* Jean Joly, Cordelier à Fribourg († 1510) ; traces d'un ex-libris de 14 × 10 cm. – *Rel.* du 15<sup>e</sup> s., peau estampée sur ais de bois (comme n<sup>o</sup> 78), 2 fermoirs tombés, traces d'une chaîne).

- 109 PETRUS LOMBARDUS. Sententiarum libri quattuor. – [Strasbourg, Heinrich Eggestein, ante 1471.] – 2<sup>o</sup>. 266 ff. signés [a-h<sup>10</sup>, A-E<sup>10</sup>, F<sup>5+6</sup>, aa-dd<sup>10</sup>, ee<sup>5+4</sup>, AA-FF<sup>10</sup>, GG-HH<sup>8</sup>].

H 10183. Pell 9341 (9169). BMC I, 67. Goff P-479 (circa 1471-1472). BSB-Ink P-376. CIBN P-237.

Inc Q 21 (Init. rubr. – *Prov.* Jean Joly, Cordelier à Fribourg († 1510). – *Rel.* de Rolet Stoss, Cordelier à Fribourg († 1501), voir Horodisch I, p. 224, n<sup>o</sup> 8 ; 2 fermoirs tombés, traces d'une chaîne).

- 110 PETRUS LOMBARDUS. Sententiarum libri quattuor. *Comm.* Henricus de Gorichen. – Tituli quaestionum sancti Thomae super quattuor libros Sententiarum. – Articuli in Anglia et Parisius condemnati. – [Basel,] Nicolaus Kessler, 29 XI 1489. – 2<sup>o</sup>. 280 ff. signés a<sup>10</sup>, b-i<sup>8.6</sup>, k-p<sup>6.8</sup>, q-s<sup>6</sup>, t<sup>8</sup>, A-Q<sup>8.6</sup>, Qr<sup>6</sup>, R-V<sup>6.8</sup>.

H 10196. Pell 9351 (9179). Polain 3121. BMC III, 768. Goff P-492. BSB-Ink P-385. Van der Haegen 18.23.

Inc Q 44 (Init. rubr. – *Prov.* Cordeliers de Fribourg, 17<sup>e</sup> s. – *Rel.* du groupe « Pierre Gayet », Fribourg, fin du 15<sup>e</sup> s., voir Horodisch I, p. 239, n<sup>o</sup> 10 ; contreplats avec fragm. du 15<sup>e</sup> s., fermoir central tombé, traces d'une chaîne).

PETRUS LOMBARDUS. *Sententiarum libri quattuor.*

In : BONAVENTURA, S. N<sup>os</sup> 41, 42.

- 111 PETRUS de PALUDE, Pseudo-. *Sermones Thesauri novi quadragesimales.* – Strasbourg, imprimeur des *Vitas Patrum* (H 8597), 1485. – 2<sup>o</sup>. 168 ff. signés a-h<sup>8</sup>, i<sup>6</sup>, k-s<sup>8</sup>, t<sup>6</sup>, v<sup>8</sup>, x-y<sup>6</sup>.

C 5431. Pell 8966 (8821). Polain (Suppl.) 4623. Goff P-503. BMC I, 99. BSB-Ink S-350.

Inc Q 65 (Init. rubr. – *Prov.* Jean Joly, Cordelier à Fribourg († 1510). – *Rel.* du 15<sup>e</sup> s., peau estampée sur ais de bois ; contreplats avec fragm. du 13<sup>e</sup> s., fermoir central tombé, traces d'une chaîne).

- 112 PETRUS de PALUDE, Pseudo-. *Sermones Thesauri novi de tempore.* – Strasbourg, Martin Flach, 1487. – 2<sup>o</sup>. 330 ff. signés a<sup>8</sup>, b<sup>6</sup>, c-f<sup>8</sup>, g-s<sup>8.6</sup>, t<sup>8</sup>, v-z<sup>8.6</sup>, A-B<sup>8</sup>, C<sup>6</sup>, D-G<sup>8</sup>, H<sup>6</sup>, I-L<sup>8</sup>, M-P<sup>8.6</sup>, Q-S<sup>8</sup>, T-Y<sup>6.8</sup>.

CR 5414. Polain 2968. Goff P-522. BSB-Ink S-342.

Inc Q 76 (Inc. du f. y6 ; ff. o3 à p4 mutilés. – Init. rubr. – Notes ms. ; mention de prix : « 12 lb. », 18<sup>e</sup> s. – *Prov.* « Ex bibliotheca Jo. Andreae Guoll 1626 » ; Charles-Aloyse Fontaine, 1794. – *Rel.* du 15<sup>e</sup> s., peau estampée sur ais de bois, restaurée en 1983 ; contreplats avec fragm. du 12<sup>e</sup> s., 2 fermoirs).

PHILETICUS (Martinus). *Comm. CATO MAJOR.*

In : CICERO. N<sup>o</sup> 54.

PHILIPPUS de ROTINGO. *Éd. CARACCIOLUS* (Robertus).

N<sup>o</sup> 47.

- 113 [Poeniteas cito, cum commento :] Peniteas cito libellus. – [Strasbourg, Johannes Grüninger, circa 1497.] – 4<sup>o</sup>. 20 ff. signés a-d<sup>6.4</sup>.

HC 13166. BMC I, 112. Goff P-850. BSB-Ink P-648.

Inc Q 155 (8) (*Prov.* et *rel.*, voir n<sup>o</sup> 32 ; relié avec n<sup>os</sup> 25, 30, 32, 114, 122, 124, 125 et une pièce du 16<sup>e</sup> s.).

- 114 [Poeniteas cito, cum commento :] Peniteas cito libellus. – Köln, Heinrich Quentell, 1499. – 4°. 18 ff. signés a-c<sup>6</sup>.  
CR 4783. Goff P-847.  
Inc Q 155 (5) (F. c2 déchiré. – *Prov.* et *rel.*, voir n° 32 ; relié avec n<sup>os</sup> 25, 30, 32, 113, 122, 124, 125 et une pièce du 16<sup>e</sup> s.).
- 115 RAINERIUS de PISIS. Pantheologia. *Éd.* Jacobus Florentinus. – [Basel, Berthold Ruppel, circa 1477-1478.] – 2 parties, 2°. I<sup>re</sup> partie : 432 ff. signés [a<sup>10</sup>, b<sup>6</sup>, c<sup>8</sup>, d<sup>6</sup>, e-k<sup>10</sup>, l<sup>8</sup>, m-o<sup>10</sup>, p-q<sup>8</sup>, r<sup>6</sup>, s<sup>10</sup>, t-y<sup>8</sup>, z<sup>10</sup>, A-B<sup>8</sup>, C-F<sup>10</sup>, G<sup>12</sup>, H-L<sup>10</sup>, M-N<sup>12</sup>, O-Q<sup>10</sup>, R<sup>8</sup>, S<sup>6</sup>, T-Y<sup>10</sup>, Z<sup>8</sup>, &<sup>6</sup>].  
H 13014. Pell 10003-10004 (9794). BMC III, 716. Goff R-9 (circa 1477). BSB-Ink R-4. CIBN R-7 (circa 1477). Van der Haegen 1.7.  
Inc Q 22 (I<sup>re</sup> partie seule ; cahiers [R] et [S] intervertis. – Init. rubr. – Notes ms. – *Prov.* Cordeliers de Fribourg, 17<sup>e</sup> s. – *Rel.* des Cordeliers de Fribourg (1528-1559), voir Horodisch II, p. 166, n° 83 ; 2 fermoirs tombés).
- 116 REUCHLIN (Johannes). Vocabularius brevilocus. – [*Précédé de* :] GUARINUS VERONENSIS. Ars diphthongandi. – JOHANNES de LAPIDE. De Arte punctandi dialogus. – De Accentu. – Strasbourg, [imprimeur du Jordanus de Quedlinburg, H 9438 (= Georg Husner ?),] altera die post festū Iacobi apostoli [26 VII] 1491. – 2°. 322 ff. signés Aa<sup>6</sup>, a-d<sup>8</sup>, e<sup>6</sup>, f-o<sup>8.8.6</sup>, p-z<sup>8.6</sup>, A-C<sup>6.8</sup>, D-M<sup>6.6.8</sup>, N<sup>6</sup>, O-R<sup>8.6</sup>, S<sup>6</sup>, T-Y<sup>8.6</sup>.  
C 6295. Pell 10109 (9899). BSB-Ink R-154.  
Inc Q 98 (2) (Init. rubr. – *Prov.* et *rel.*, voir n° 119 avec lequel il est relié).
- 117 RICHARDUS de SANCTO VICTORE. De Arca mystica. – [Basel, Johannes Amerbach, 1494.] – 8°. 148 ff. signés a-r<sup>8</sup>, s<sup>4</sup>, t<sup>8</sup>.  
HC 13912 (I). Pell 10134 (9922). Polain 3356 (II). BMC III, 756. Goff R-194 (I). BSB-Ink R-175. CIBN R-124. Van der Haegen 16.70.  
Inc Q 169 (1) (Init. rubr. – Rares notes ms. – *Prov.* « Cartusiens. (mot effacé) ... » ; « Ex libris Guihelmi Mistrallis Orbensis », 16<sup>e</sup> s. ; « J. Motelli », 16<sup>e</sup> s. ; « Monasterio S. Francisci Friburgi donat R.D. Joannes Jacobus Minderlin 1655 ». – *Rel.* du 15<sup>e</sup> s., signée « SPIDLER » (= Jakob Spi[n]dler, Bâle), peau estampée mutilée sur ais de bois ; contreplats avec fragm. du 15<sup>e</sup> s., fermoir central tombé).

- 118 RICHARDUS de SANCTO VICTORE. De Duodecim patriarchis. – [Basel, Johannes Amerbach,] 1494. – 8°. 74 ff. signés a-h<sup>8</sup>, i<sup>10</sup>.

HC 13912 (II). Pell 10134 (9922). Polain 3356 (I). BMC III, 755. Goff R-194 (II). BSB-Ink R-177. CIBN R-126. Van der Haegen 16.71.

Inc Q 169 (2) (Init. rubr. – *Prov. et rel.*, voir n° 117 avec lequel il est relié).

- 119 ROLEWINCK (Werner). Fasciculus temporum. – [Strasbourg, Johannes Prüss, post 6 IV 1490.] – 2°. 98 ff. signés <2 3><sup>6</sup>, A<sup>8</sup>, B-P<sup>6</sup>.

HC 6916. Pell 10175, 10177 (9953). Polain 3362. Goff R-276. BSB-Ink R-251. CIBN R-180.

Inc Q 98 (1) (F. <2> mutilé. – Init. rubr. – *Prov.* Jean Joly, Cordelier à Fribourg († 1510). – *Rel.* très mutilée du groupe « Pierre Gayet », Fribourg, fin du 15<sup>e</sup> s., voir Horodisch I, p. 240, n° 15 ; le plat sup. manque, 2 fermoirs tombés ; relié avec n° 116).

Rubricae juris civilis et canonici.

In : BAPTISTA de SALIS. N° 26.

- 120 SABELLICUS (Marcus Antonius). Emendationes seu Annotationes in Plinium. – PHILIPPUS BEROALDUS. Annotationes centum. Annotationes in commentarios Servii Vergilianos. Emendationes in Plinium. – ANGELUS POLITIANUS. Miscellaneorum centuria prima. – DOMITIUS de CALDERIIS. Observationes (*extr. Lib. 3*). – [Venezia, Battista Torti, circa 1490-1493.] – 2°. 62 ff. signés a<sup>6</sup>, b<sup>4</sup>, A<sup>8</sup>, B-C<sup>6</sup>, D<sup>4</sup>, E-H<sup>6</sup>, I<sup>4</sup>.

H 14059. Pell 10296 (10069). Polain (Suppl.) 4696 (c. 1497 ?). Goff S-6 (circa 1497 ?). BSB-Ink S-5.

Inc Q 37 (2) (Init. rubr. – Notes ms. – *Prov. et rel.*, voir n° 46 avec lequel il est relié).

- 121 SCHEDEL (Hartmann). Liber chronicarum. – Nürnberg, Anton Koberger pour Sebald Schreyer et Sebastian Kammermeister, 12 VII 1493. – 2°. 326 ff. signés [\*-\*\*<sup>6</sup>, \*\*\*<sup>8</sup>, a<sup>6</sup>, b-d<sup>4</sup>,

e-h<sup>6</sup>, i<sup>2</sup>, k<sup>4</sup>, l-n<sup>6</sup>, o<sup>2</sup>, p-q<sup>6</sup>, r-y<sup>4</sup>, z<sup>6</sup>, aa-cc<sup>6</sup>, dd<sup>2</sup>, ee<sup>6</sup>, ff<sup>4</sup>, gg-ii<sup>6</sup>, kk<sup>2</sup>, ll<sup>4</sup>, mm-zz<sup>6</sup>, A-K<sup>6</sup>, L<sup>4</sup>, M<sup>6</sup>].

HC 14508. Pell 10351 = 10352. Polain 3469. BMC II, 437. Goff S-307. BSB-Ink S-195. CIBN S-161.

Inc Q 1 (Inc. des ff. [\*]1/6, [\*]2, [\*\*\*]2/7, [\*\*\*]8, [hh]3, [D]6, [E]1 et [M]6 ; ff. [\*\*]2 et [\*\*]4 mutilés ; cahier [M]6 inséré avant le f. CCLXI ; erreurs d'impr. des ff. [\*\*]1, l. 2 et CCXLVII corrigées. – Init. rubr. ; init. peintes ; au f. [K]4v<sup>o</sup>, nom du rubricateur en rouge : « P. Gayet ». – *Rel.* de Rolet Stoss, Cordelier à Fribourg († 1501), voir Horodisch I, p. 229, n<sup>o</sup> 50 ; 2 fermoirs, traces d'une chaîne).

- 122 SENECA, Pseudo- [= MARTINUS de BRACARA]. De Quatuor virtutibus cum commento. Epistolae Pauli et Senecae. – Köln, Heinrich Quentell, 10 I 1499. – 4<sup>o</sup>. 22 ff. signés a-b<sup>6</sup>, c<sup>4</sup>, d<sup>6</sup>.

H 14628 = 14607. Pell 10435. Polain 3498. Goff S-419. BSB-Ink M-222.

Inc Q 155 (3) (*Prov.* et *rel.*, voir n<sup>o</sup> 32 ; relié avec n<sup>os</sup> 25, 30, 32, 113, 114, 124, 125 et une pièce du 16<sup>e</sup> s.).

- 123 SIBYLLA (Bartholomaeus). Speculum peregrinarum quaestionum. – Strasbourg, Johannes Grüninger, 14. Kalendas Septembres [19 VIII] 1499. – 4<sup>o</sup>. 264 ff.

HC 14720. GW 3460. Pell 10525. Polain 3530. BMC I, 113. Goff S-492. BSB-Ink S-375. CIBN S-248.

Inc Q 128 (1) (Notes ms. ; mention de prix : « III lb. », 18<sup>e</sup> s. – *Prov.* Cordeliers de Fribourg, 17<sup>e</sup> s. – *Rel.* du 15<sup>e</sup> s., peau estampée sur ais de bois, 2 fermoirs ; relié avec 4 pièces du 16<sup>e</sup> s.)

SIXTUS IV. Bulla « Etsi dominici gregis » (30 XII 1479) [contre l'abus des indulgences obtenues pour l'absolution de cas réservés sans autorisation expresse du pape].

In : BAPTISTA de SALIS. N<sup>o</sup> 26.

SPANGEL (Pallas). *Éd.* THOMAS de ARGENTINA. N<sup>o</sup> 132.

- 124 *Stella clericorum*. – [Köln, Heinrich Quentell, inter 1489 et 1493.] – 4°. 10 ff. signés aaa<sup>6</sup>, bbb<sup>4</sup>.  
H 15064. Pell 10776. Polain 3619. BMC I, 280. BSB-Ink S-577 (circa 1490). CIBN S-457.  
Inc Q 155 (7) (*Prov.* et *rel.*, voir n° 32 ; relié avec n°s 25, 30, 32, 113, 114, 122, 125 et une pièce du 16<sup>e</sup> s.).
- 125 THEOBALDUS, évêque. *Physiologus de naturis duodecim animalium*. – [Köln, Heinrich Quentell, circa 1495.] – 4°. 14 ff. signés A<sup>6</sup>, B-C<sup>4</sup>.  
HC 15468. BMC I, 295. Goff T-140. BSB-Ink P-471.  
Inc Q 155 (4) (*Prov.* et *rel.*, voir n° 32 ; relié avec n°s 25, 30, 32, 113, 114, 122, 124 et une pièce du 16<sup>e</sup> s.).
- 126 THOMAS de AQUINO, S. *Catena aurea super quattuor Evangelistas*. – [Basel, Michael Wenssler,] 1476. – 2°. 438 ff. signés [a-c<sup>10</sup>, d-e<sup>8</sup>, f<sup>10</sup>, g-h<sup>8</sup>, i<sup>6</sup>, k<sup>8</sup>, l-p<sup>10</sup>, q-r<sup>8</sup>, s<sup>6</sup>, t-y<sup>10</sup>, z<sup>12</sup>, A-H<sup>10</sup>, I<sup>8</sup>, K<sup>6</sup>, L-X<sup>10</sup>, Y<sup>8</sup>, Z<sup>10</sup>, &<sup>6</sup>].  
H 1332. C 534. Pell 936. BMC III, 723. Goff T-229. BSB-Ink T-200. CIBN T-128. Van der Haegen 5.23.  
Inc Q 18 (Inc. du f. [a]1 ; cahier [i]<sup>6</sup> en double. – Init. peintes. – *Prov.* Jean Joly, Cordelier à Fribourg († 1510). – *Rel.* de Rolet Stoss, Cordelier à Fribourg († 1501), voir Horodisch I, p. 226, n° 24 ; contreplat sup. avec fragm. du 15<sup>e</sup> s., 2 fermoirs tombés, traces d'une chaîne).
- 127 THOMAS de AQUINO, S. *De Ente et essentia*. *Comm.* Thomas Caietanus et Armandus de Bellovisu. – [Venezia,] Ottino di Luna pour Alessandro Calcedonio, 14 X 1496. – 2°. 56 ff.  
HC 1504. BMC V, 567. Goff T-290.  
Fonds général : I 359 (4) (*Rel.* perdue ; relié avec n° 5a et 3 pièces du 16<sup>e</sup> s.).
- 128 THOMAS de AQUINO, S. *Summa theologica* (I-III). – Nürnberg, Anton Koberger, 15 I 1496 (III<sup>e</sup> partie). – 3 parties, 2°. III<sup>e</sup> partie : 176 ff. signés a-d<sup>8</sup>, e-z<sup>6</sup>, z<sup>6</sup>, o<sup>6</sup>, t<sup>6</sup>, u<sup>6</sup>, p<sup>6</sup>.

HC 1436 (incl. H 1457). C 566. Pell 1035. Polain 3744. BMC II, 441. Goff T-196. BSB-Ink T-280. CIBN T-168.

Inc Q 43 (III<sup>e</sup> partie seule. – Rares notes ms. – *Prov.* Cordeliers de Fribourg, 20<sup>e</sup> s. – *Rel.* peau estampée mutilée sur ais de bois).

- 129 THOMAS de AQUINO, S. Summa theologica (III). – [Basel, Michael Wenssler, circa 1474.] – 2<sup>o</sup>. 270 ff. signés [a-b<sup>10</sup>, c<sup>8</sup>, d-l<sup>10</sup>, m<sup>8</sup>, n-p<sup>10</sup>, q-r<sup>6</sup>, s<sup>10</sup>, t<sup>8</sup>, v-y<sup>10</sup>, z<sup>8</sup>, z<sup>6</sup>, A-E<sup>10</sup>].

H 1468 = 13641. Pell 1057. Polain (Suppl.) 4760. BMC III, 720. Goff T-219. BSB-Ink T-296. CIBN T-185. Fritz JUNTKE, « Thomas de Aquino : Summa theologiae. Pars III. Basel : Michael Wenssler o. J. », dans : Beiträge zur Inkunabelkunde 3. Folge, 4 (1969), p. 161-162.

Variantes aux cahiers [a-b] et [k-l] = Juntke, II<sup>e</sup> impression :

Inc Q 28 (Inc. de la fin à partir du f. [B]6. – Init. rubr. – Ff. [B]1-5 endommagés. – *Prov.* Cordeliers de Fribourg, 17<sup>e</sup> s. – *Rel.* du 18<sup>e</sup> s., peau sur carton, 2 fermoirs tombés).

THOMAS de AQUINO, S. De Regimine Judaeorum.

In : THOMAS de AQUINO, Pseudo-. N<sup>o</sup> 130.

- 130 THOMAS de AQUINO, Pseudo- [= BERNARDUS de PARENTINIS]. De Periculis contingentibus circa sacramentum Eucharistiae. – THOMAS de AQUINO, S. De Regimine Judaeorum. – [Ulm, Johann Zainer, 1473.] – 2<sup>o</sup>. 8 ff. signés [a]<sup>8</sup>.

H 1375. Polain 3715. BMC II, 520. Goff T-316. BSB-Ink T-418. Amelung I n<sup>o</sup> 16.

Inc Q 102 (1) (Init. rubr. – *Prov.* Jean Joly, Cordelier à Fribourg († 1510). – *Rel.* du 15<sup>e</sup> s., peau sur ais de bois ; contreplats avec fragm. du 15<sup>e</sup> s., 1 des 2 fermoirs tombé, traces d'une chaîne ; relié avec n<sup>o</sup> 1).

- 131 THOMAS de AQUINO, Pseudo- [= HANNIBALDUS de HANNIBALDIS]. Scripta super quattuor libros Sententiarum. – [Basel,] Nicolaus Kessler, 1492. – 2<sup>o</sup>. 154 ff. signés a<sup>8</sup>, b-f<sup>6</sup>, ff<sup>6</sup>, g-p<sup>6</sup>, q<sup>8</sup>, r<sup>6</sup>, A-G<sup>6</sup>.

C 579. Pell 1062. Polain 3737. BMC III, 770. Goff T-329. BSB-Ink H-5. CIBN T-210. Van der Haegen 18.31.

Inc Q 60 (Ff. D1/6 et D2/5 intervertis ; f. a1 mutilé. – Init. rubr. ; au f. G1v<sup>o</sup>, initiales du rubricateur : « P. G. » (= Pierre Gayet). – Traces d'humidité. – *Prov.* Jean Joly, Cordelier à Fribourg († 1510). – *Rel.* du 15<sup>e</sup> s., peau estampée sur ais de bois mutilés ; contreplat sup. avec décharges de fragm. du 15<sup>e</sup> s., 2 fermoirs tombés, traces d'une chaîne).

- 132 THOMAS de ARGENTINA. *Scripta super quattuor libros Sententiarum.* Éd. Pallas Spangel. – Strasbourg, Martin Flach, 1490. – 4 parties, 2<sup>o</sup>. I<sup>re</sup> partie : 284 ff. signés a<sup>10</sup>, b-l<sup>8.8.6</sup>, m-t<sup>8.6</sup>, v-y<sup>6</sup>, z<sup>8</sup>, A-E<sup>8</sup>, F-L<sup>8.8.6</sup>, M-P<sup>6.8</sup> ; II<sup>e</sup> partie : 286 ff. signés aa<sup>10</sup>, bb-dd<sup>6</sup>, ee-hh<sup>8.6</sup>, kk-ll<sup>6</sup>, AA-II<sup>8.6.6</sup>, HH<sup>6</sup>, LL<sup>8</sup>, MM-ZZ<sup>6.6.8</sup>, AAA-FFF<sup>6.6.8</sup>, GGG-III<sup>6</sup>.

C 603. Pell 1164. Polain 3766. BMC I, 151. Goff T-343. CIBN T-215.

Inc Q 103 (Inc. des ff. GGG4 à III6 ; 4 derniers ff. détachés. – Init. rubr. – *Prov.* Jean Joly, Cordelier à Fribourg († 1510). – *Rel.* du 15<sup>e</sup> s., couverture disparue sur ais de bois, le plat inf. manque ; contreplat sup. avec décharges de fragm. du 15<sup>e</sup> s., 2 fermoirs tombés, traces d'une chaîne).

THOMAS CAIETANUS. *Comm.* THOMAS de AQUINO. N<sup>o</sup> 127.

THOMAS WALEYS. *Comm.* AUGUSTINUS. N<sup>os</sup> 19, 20.

[Tituli psalmorum.]

In : [Biblia. *All.*] N<sup>os</sup> 35, 36, 38.

TRIVET (Nicolaus). *Comm.* AUGUSTINUS. N<sup>os</sup> 19, 20.

- 133 TUDESCHIS (Nicolaus de). *Lectura super quinque libros Decretalium.* – [Lyon, Johann Siber, circa 1495/1500.] – 8 parties, 2<sup>o</sup>. – Caractères G 87<sup>A</sup> et G 120 : Gft 1878 ; 2 col., 69-73 l. – Voir ill. 5.

Pell 8434 (8349) (III).

I<sup>re</sup> partie (lib. I, pars 1) : 104 ff. signés a-c<sup>8</sup>, d<sup>6</sup>, e<sup>8</sup>, f<sup>4</sup>, g-i<sup>8</sup>, k-l<sup>6</sup>, m-n<sup>8</sup>, o<sup>10</sup>. a1 bl. – a2<sup>ro</sup>, rouge : *Lectura. d. Abbatis siculi super primo decretaliū vltra //*

omnes alias magis completa et perfecta. Cū hic eiusdē. d. //... – l. 9, noir : [g<sup>10</sup>]Regorius episcop<sup>9</sup>. // Quoniaz omnis ratio super // ne creature... – b1r<sup>o</sup> : tur a papa apud quē eēt ptās leg' cōdende. Et rñdetur f̄m// eū... – o10r<sup>o</sup>, 1<sup>re</sup> col., l. 50 : Domini abbatis siculi pars prima super p̄mo decretali//um... – o10r<sup>o</sup>, 2<sup>e</sup> col. : Registrum prime partis primi libri abba. siculi// table des signatures. – o10v<sup>o</sup> bl.

II<sup>e</sup> partie (lib. I, pars 2) : 156 ff. signés A-R<sup>8</sup>, S-T<sup>10</sup>.

A1 bl. – A2r<sup>o</sup> : Sequitur Rubrica de trāslatōe ep̄i vel electi q̄ in aliis li//bris... – l. 6 : [V<sup>8</sup>]Isum est in p̄cedentibus // de quibusdā modis... – B1r<sup>o</sup> : apparatu quē fecit sup hac noua cōpilatōe. licet in antiqua //... – T10r<sup>o</sup>, 2<sup>e</sup> col., l. 28 : Finit' secūda ps dñi Nicolai siculi abb. sup primo libro //... – l. 32 : Registrum secūde ptis sup primo decre.// table des signatures. – T10v<sup>o</sup> bl.

III<sup>e</sup> partie (lib. II, pars 1) : 188 ff. signés aa-cc<sup>8</sup>, dd<sup>6</sup>, ee<sup>8</sup>, ff<sup>4</sup>, gg-hh<sup>8</sup>, ii-ll<sup>6</sup>, mm-zz<sup>8</sup>, zz<sup>8</sup>, ∞<sup>8</sup>.

aa1 bl. – aa2r<sup>o</sup> : (q<sup>11</sup>)Voniam. Hic principiu3 // voluminis non existit. ideo in // p̄hemio... – bb1r<sup>o</sup> : quo vī tex. hic in prin. iuncto v. si vero. Nā in principio diē //... – ∞7v<sup>o</sup>, 2<sup>e</sup> col., l. 6 : Finit' prima pars dñi Nicolai Si=//culi super secundo decretalium. // Registrum prime ptis super scd'o decretalium.// table des signatures. – ∞8 bl.

IV<sup>e</sup> partie (lib. II, pars 2) : 128 ff. signés AA-QQ<sup>8</sup>.

AA1 bl. – AA2r<sup>o</sup> : [H<sup>8</sup>]Ec rubrica satis cōtinua=//ta fuit supius in p̄cedenti... – BB1r<sup>o</sup> : credit' instro tabellionis cū testiū subscriptiōe sic τ forti<sup>9</sup> cre//dendū... – QQ7v<sup>o</sup>, 2<sup>e</sup> col., l. 41 : Exactū hoc opus videlicet secūda pars secūdi decreta//lium libri Nicola (sic) siculi. // Registrum secūde ptis sup secūdo decretaliū.// table des signatures. – QQ8 bl.

V<sup>e</sup> partie (lib. II, pars 3) : 120 ff. signés AAA-MMM<sup>8</sup>, NNN<sup>4</sup>, OOO-PPP<sup>8</sup>, QQQ<sup>4</sup>.

AAA1 bl. – AAA2 signé « AAA »r<sup>o</sup> : (v<sup>11</sup>)Iso de iure actorum // quo minuunt' vt lanceis seu // gladiis... – BBB1r<sup>o</sup> : nem clarius τ lati<sup>9</sup> p̄sequit'. τ tenet glo. in regula exceptionē //... – QQQ2v<sup>o</sup>, 2<sup>e</sup> col., l. 69 : Domini abbatis Siculi pars tertia super secūdo decre. // finitur. // – QQQ3r<sup>o</sup> : Registū tertie ptis sup sed'o decre.// table des signatures. – QQQ4 bl.

VI<sup>e</sup> partie (lib. III) : 190 ff. signés aaa<sup>10</sup>, bbb-hhh<sup>8</sup>, iii-kkk<sup>6</sup>, ll-zzz<sup>8</sup>, zzz<sup>8</sup>.

aaa1 bl. – aaa2 signé « aaa »r<sup>o</sup> : (o<sup>8</sup>)Mnipotentis dei po//stulato suffragio vt ostendā // in... – bbb1r<sup>o</sup> : in. c. excōicam<sup>9</sup>. de hereti. τ in. c. inter dilectos. z. c. pe. d' pur. //ca.... – zzz8r<sup>o</sup>, 2<sup>e</sup> col., l. 11 : Super tertio decreta. lectura dñi Abbatis siculi finit'. // Registrum tertie ptis sup tertio decretaliū.// table des signatures. – zzz8v<sup>o</sup> bl.

VII<sup>e</sup> partie (lib. IV) : 38 ff. signés aaaa<sup>10</sup>, bbbb-cccc<sup>8</sup>, dddd-eeee<sup>6</sup>.

aaaa1 bl. – aaaa2 signé « aaaa »r<sup>o</sup> : Rubrica de sponsalibus τ matrimoniis. // (s<sup>7</sup>)Up̄ra visum est in p̄cedēti libro // de actibus... – bbbb1r<sup>o</sup> : do ex. fi. glo. nota quod vbi iuramentū in sp̄salib<sup>9</sup> nō in//teruenit... – eeee6v<sup>o</sup>, 2<sup>e</sup> col., l. 59 : ...curie triūphantis Amē. Abbas.// Explicit lectura do. Abb. siculi sup q̄rto libro decretaliū.// table des signatures.

VIII<sup>e</sup> partie (lib. V) : 112 ff. signés aaaa-oooo<sup>8</sup>.

*aaaaa1 bl.* – *aaaaa2r<sup>o</sup>* : De accusationibus ⁊ inquisitionibus ⁊ denunciatioib<sup>9</sup>  
 // Rubrica. // Hec rubrica cōtinuari pōt... – *l. 10* : [S<sup>5</sup>]I legitimus. psona  
 accusatoris pri//us querendū est... – *bbbb1r<sup>o</sup>* : No. quinto singulariter ex  
 tex. ꝑ vbi ꝑfessio etiam iura=//ta... – *oooo7v<sup>o</sup>*, *1<sup>re</sup> col.*, *l. 67* : Habetur hic  
 optatus finis lecture Abbatis siculi super // quito decretaliū. cuius summo  
 deo laus maxima reddat'. // – *2<sup>e</sup> col.* : Registrū quinti Libri // *table des*  
*signatures.* – *oooo8 (bl. ?) manque.*

Inc Q 4 (Parties I et II seules. – Init. rubr. – *Prov.* Jean Joly, Cordelier à Fri-  
 bourg († 1510). – *Rel.* de Rolet Stoss, Cordelier à Fribourg († 1501), voir  
 Horodisch I, p. 229, n<sup>o</sup> 59 ; traces d'une chaîne).

Inc Q 8 (Parties VI-VIII seules. – Init. rubr. – *Prov.* Jean Joly, Cordelier à  
 Fribourg († 1510). – *Rel.* de Rolet Stoss, Cordelier à Fribourg († 1501), voir  
 Horodisch I, p. 230, n<sup>o</sup> 61 ; traces d'une chaîne).

Inc Q 17 (Parties III-V seules ; ff. gg1/8 et gg2/7 de la III<sup>e</sup> partie intervertis,  
 ff. DDD1/8 et DDD2/7 de la V<sup>e</sup> partie intervertis. – Init. rubr. – *Prov.*  
 Jean Joly, Cordelier à Fribourg († 1510). – *Rel.* de Rolet Stoss, Cordelier à  
 Fribourg († 1501), voir Horodisch I, p. 230, n<sup>o</sup> 60 ; traces d'une chaîne).

- 134 TURRECREMATA (Johannes de). [Expositio super toto Psalterio :] Glosa psalterii. – Strasbourg, [imprimeur du Jordanus de Quedlinburg, H 9438 (= Georg Husner ?),] in profesto sancti Michaelis [28 IX] 1485. – 2<sup>o</sup>. 98 ff. signés a-d<sup>8.6</sup>, e-n<sup>6</sup>, o-p<sup>8</sup>.

HC 15706. Pell 11258. Polain (Suppl.) 4777. BMC I, 133. Goff T-531. BSB-Ink T-556. CIBN T-385.

Inc Q 47 (2) (Ff. f3/4 intervertis. – Init. rubr. – *Prov.* et *rel.*, voir n<sup>o</sup> 88 avec lequel il est relié).

- 135 TURRECREMATA (Johannes de). Quaestiones evangeliorum de tempore et de sanctis. – [Précédé de :] NICOLAUS DE BYARD. [Summa distinctionum secundum ordinem alphabeti, sive Dictionarius pauperum :] Flos theologiae. – [Vienne,] Eberhard Frommolt, 24 VII 1481. – 2<sup>o</sup>. 450 ff. signés a<sup>10</sup>, b-c<sup>8</sup>, d<sup>10</sup>, d-f<sup>10</sup>, g-z<sup>8</sup>, AA<sup>10</sup>, BB-HH<sup>8</sup>, A-D<sup>8</sup>, E<sup>6</sup>, F-H<sup>10</sup>, I-X<sup>8</sup>, Y<sup>10</sup>.

HC 15716. Pell 11276. Polain 3872. BMC VIII, 374. Goff T-551. BSB-Ink T-567. CIBN T-398.

Fragm. des ff. O2/7 collés sur le contreplat sup. du n<sup>o</sup> 92.

UBALDIS (Baldus de). *Add.* DURANTI (Guilelmus). N<sup>o</sup> 63.

- 136 VALASCUS de TARENTA. *Practica quae alias Philonium dicitur*. Éd. Hieronymus Ferrera. – Lyon, Johann Trechsel, 19 V 1490. – 4°. 364 ff. signés [\*]<sup>4</sup>, a-z<sup>8</sup>, A-Y<sup>8</sup>.

HC 15250. Pell 11337. Goff V-6. BSB-Ink V-3.

Inc Q 116 (Inc. des ff. K5-L1, T2, T3 et Y8. – Init. rubr. – Traces de cirons. – *Prov.* Jean Joly, Cordelier à Fribourg († 1510). – *Rel.* du 15<sup>e</sup> s., peau très mutilée sur ais de bois, le plat inf. manque ; fermoir central tombé, traces d'une chaîne).

- 137 Vaterunser. – [Oberrhein, non post 1482 ?.] – Placard anopisthographie mutilé de sa partie droite, 280 × 172 + ? mm. – Voir ill. 4.

Major 5. Schreiber, Handbuch, n° 1851m.

Placard colorié collé sur le contreplat sup. du n° 84 (Inc Q 29 II). (Date ms. (?) : « [14]LXXXII<sup>mo</sup> »).

- 138 VINCENTIUS BELLOVACENSIS. *Liber gratiae. Laudes Virginis Mariae. De Sancto Johanne Evangelista. De Eruditione filiorum regalium. Consolatio pro morte amici*. – Basel, Johannes Amerbach, Idibus decembribus [13 XII] 1481. – 2°. 338 ff. signés [\*]<sup>6</sup>, a<sup>10</sup>, b<sup>8</sup>, c-o<sup>8.10</sup>, p<sup>8</sup>, q-t<sup>8.10</sup>, v<sup>8</sup>, x<sup>8</sup>, y<sup>10</sup>, A-D<sup>8.10</sup>, E-H<sup>8</sup>, I<sup>10</sup>, K-P<sup>8</sup>, Q<sup>10</sup>.

C 6259. Pell 11553. Polain 3936. BMC III, 746. Goff V-277. BSB-Ink V-197. CIBN V-183. Van der Haegen 16.7.

Inc Q 61 (Cahier N corrigé par collage à l'atelier, voir Polain. – Init. rubr. – Traces de cirons. – *Prov.* Jean Joly, Cordelier à Fribourg († 1510). – *Rel.* du 15<sup>e</sup> s., peau estampée sur ais de bois ; contreplats avec fragm. du 12<sup>e</sup> s., 2 fermoirs, traces d'une chaîne).

- 139 *Vocabularius [lat.-bas all.]* (« Caput haupt... »). – Augsburg, Johann Keller, 1478. – 2°. 126 ff. signés [\*]<sup>2</sup>, a-o<sup>8</sup>, p-q<sup>6</sup>.]

HC 3699. Pell 2805. BMC II, 360. Goff V-324. BSB-Ink V-291.

Fragm. des ff. [d]7-8 ch. xxxi-xxxii collés sur les contreplats du n° 104.

- 140 Vocabularius ex quo [*lat.-all.*]. – [Strasbourg, Johannes Prüss, circa 1493, non post 1497.] – 4<sup>o</sup>. 218 ff. signés a-b<sup>8</sup>, c-e<sup>6</sup>, f-x<sup>4.4.8.8</sup>, y-z<sup>4</sup>, A-M<sup>8.8.4.4</sup>, N<sup>8</sup>.

Kurt OHLY et Vera SACK, Inkunabelkatalog der Stadt- und Universitätsbibliothek und anderer öffentlicher Sammlungen in Frankfurt am Main, Frankfurt am Main 1967, n<sup>o</sup> 3003.

Inc Q 136 (1) (Notes ms. ; en tête, 3 ff. ms. du 15<sup>e</sup> s. – *Prov.* « P. Ferrere » ; Cordeliers de Fribourg, 17<sup>e</sup> s. ; voir aussi n<sup>o</sup> 45. – *Rel.* du 15<sup>e</sup> s., demi-peau estampée sur ais de bois, restaurée en 1984, fermoir central ; relié avec n<sup>o</sup> 45).

- 141 WERNERUS II de KÜSSENBERG, abbé de Saint-Blaise. Deflorationes patrum. – Basel, [Michael Furter,] 1494. – 2<sup>o</sup>. 160 ff.

HC 16158 (Nicolaus Kessler). GW 8247. Pell 11805. Polain 4043. BMC III, 788. Goff W-12. BSB-Ink W-25. CIBN W-9. Van der Haegen 22.15.

Inc Q 59b (3) (Init. rubr. – *Prov.* (1<sup>re</sup> pièce) Cordeliers de Fribourg, 17<sup>e</sup> s. – *Rel.* de Pierre Gay (1560-1592), Cordelier à Fribourg, voir Horodisch II, p. 178, n<sup>o</sup> 297 ; relié avec 2 pièces du 16<sup>e</sup> s.).

TABLE DES IMPRIMEURS ET LIBRAIRES  
(par ordre alphabétique des villes)

## ANVERS

- 1486, 14 VI **Leeu (Gerard)**  
JOHANNES XXI, pape. Summulae logicales. 4°. 89

## AUGSBURG

- 1478 **Keller (Johann)**  
Vocabularius [*lat.-bas all.*] (« Caput haupt... »). 2°. 139

- 1477, 20 VI **Sorg (Anton)**  
Biblia. *All.* 2°. 36

- 1479 **Wiener (Johannes)**  
NIDER, J. Praeceptorium divinae legis. 2°. 104

- 1476 **Zainer (Günther)**  
JOHANNES FRIBURGENSIS. Summa  
confessorum. 2°. 86  
1477 Biblia. 2°. 35

## BASEL

- 1479 **Amerbach (Johannes)**  
Biblia. 2°. 37  
1481, 13 XII VINCENTIUS BELLOVACENSIS, Liber gratiae. 2°. 138  
[non post 1484] JOHANNES de BROMYARD. Summa  
praedicantium. 2°. 84  
1489 AUGUSTINUS, S. De Trinitate. 2°. 21  
1489, 13 II AUGUSTINUS, S. De Civitate Dei. 2°. 19  
1490 AUGUSTINUS, S. De Trinitate. 2°. 22  
1490, 13 II AUGUSTINUS, S. De Civitate Dei. 2°. 20  
1494 RICHARDUS de SANCTO VICTORE.  
De Duodecim patriarchis. 8°. 118  
[circa 1494] RICHARDUS de SANCTO VICTORE.  
De Arca mystica. 8°. 117

	<b>Flach (Martin)</b>	
[non ante 1474]	GUILLERMUS PARISIENSIS. Postilla super epistolas et evangelia. 2°.	75
	<b>Furter (Michael)</b>	
1489, 8 VIII	ISIDORUS HISPALLENSIS, S. Etymologiae. 2°.	81
1494	WERNERUS II de KÜSSENBERG. Deflorationes patrum. 2°.	141
[circa 1495/96]	ALEXANDER de VILLA DEI. Doctrinale. 4°.	4
[circa 1500]	JOHANNES CHRYSOSTOMUS, S. De Compunctione cordis. 8°.	85
	<b>Kessler (Nicolaus)</b>	
1488, 24 V	MEFFRET. Sermones de tempore et de sanctis, sive Hortulus reginae. 2°.	95
1489, 12-21 III	GERSON, J. Opera. 2°.	67
1489, 8 VIII	HIERONYMUS, S. Epistolae. 2°.	79
1489, 29 XI	PETRUS LOMBARDUS. Sententiarum libri IV. 2°.	110
1491, 10 II	ANTONINUS FLORENTINUS, S. Confessionale. 2°.	16
1492	THOMAS de AQUINO, Pseudo-. Scripta super IV libros Sententiarum. 2°.	131
	<b>Lachner (Wolfgang)</b>	
[non ante 2 V 1493]	BONAVENTURA, S. Commentarius in libros Sententiarum. 2°. (impr. K. Fischer à Freiburg im Breisgau)	42
	<b>Richel (Bernhard)</b>	
1475	Biblia. 2°.	34
	<b>Ruppel (Berthold)</b>	
[circa 1474-1475]	PARALDUS, G. Summa de virtutibus et vitiis. 2°.	107
[circa 1477-1478]	RAINERIUS de PISIS. Pantheologia. 2°.	115
[non post 1479]	CARACCIOLUS, R. Sermones quadragesimales de poenitentia. 2°. (avec M. Wenssler)	49
	<b>Wenssler (Michael)</b>	
[circa 1474]	THOMAS de AQUINO, S. Summa theologica (III). 2°.	129
1476	THOMAS de AQUINO, S. Catena aurea super quattuor Evangelistas. 2°.	126
1479, 29 V	CARCANO, M. de. Sermonarium de peccatis. 2°.	52
[non post 1479]	CARACCIOLUS, R. Sermones quadragesimales de poenitentia. 2°. (avec B. Ruppel)	49
[circa 1490]	DONATUS. Ars minor. 4°.	56

- Ysenhut (Lienhart)**  
[circa 1500] Figura exprimens mysterium Eucharistiae. Placard. 65a

**FREIBURG IM BREISGAU**

- Fischer (Kilian)**  
[non ante 2 V 1493] BONAVENTURA, S. Commentarius in libros Sententiarum. 2°. (pour S. Lachner à Basel) 42

**GENÈVE**

- Cruse (Louis)**  
[circa 1480] ANTONINUS FLORENTINUS, S. Confessionale. 4°. 13

**HAGUENAU**

- Gran (Heinrich)**  
1499, 28 IX OSVALDUS de LASKO. Sermones dominicales perutiles. 4°. (pour J. Rynmann) 105

- Rynmann (Johannes)**  
1499, 28 IX OSVALDUS de LASKO. Sermones dominicales perutiles. 4°. (impr. H. Gran) 105

**HEIDELBERG**

- Imprimeur de Lindelbach (H 10112)**  
(= **Heinrich Knobloch** ?)  
[non post 1485] BARTHOLOMAEUS de CHAIMIS. Confessionale. 4°. 27

**KÖLN**

- Bungart (Hermann)**  
1496, 13 VI MICHAEL de HUNGARIA. Sermones tredecim universales praedicabiles. 8°. 96

- Johannes Landen**  
« 1477 » (= 1497 ?) NICOLAUS de LYRA, Pseudo-. Praeceptorium legis divinae. 8°. 103

1483, 24 V-1484, 23 II	<b>Koelhoff (Johannes), der Ältere</b> GERSON, J. Opera. 2°.	66
[inter 1489 et 1493] 1492, 26 VI	<b>Quentell (Heinrich)</b> Stella clericorum. 4°. HEIMERICUS de CAMPO. Promptuarium argumentorum. 4°.	124 77
[circa 1495] 1499	THEOBALDUS, évêque. Physiologus de naturis duodecim animalium. 4°. BERNARDUS CLARAVALLENSIS, Pseudo- De Contemptu mundi. 4°.	125 30
1499	BERNARDUS CLARAVALLENSIS, Pseudo- Floretus. 4°.	32
1499	Poeniteas cito cum commento. 4°.	114
1499, 10 I	SENECA, Pseudo-. De Quattuor virtutibus cum commento. 4°.	122
1487	<b>Zell (Ulrich)</b> KEYERSLACH, P. Passio Christi ex quattuor evangelistis. 4°.	90
<b>LAUSANNE</b>		
1493, 1 XII	<b>Belot (Jean)</b> Missale Lausannense. 2°.	97
<b>LYON</b>		
1487, 22 V [circa 1490]	<b>Balsarin (Guillaume)</b> ALPHONSUS de SPINA. Fortalitium fidei. 2°. BERNARDUS CLARAVALLENSIS, Pseudo- Floretus. 2°.	5 31
[circa 1490]	<b>Carcaïn (Janon)</b> BERNARDINUS SENENSIS, S. Quadragesimale de christiana religione. 4°.	29
1488, 15 IV 1489, 12 X	<b>Du Pré (Jean)</b> NICOLAUS de LYRA. Postilla super Psalterium. 4°. ANIANUS. Computus cum commento. 4°.	102 9
1489	<b>Fabri (Johannes)</b> GRITSCH, J. Quadragesimale. 4°.	70

	<b>Huss (Matthias)</b>	
[circa 1486]	BALBUS, J. Catholicon. 2°.	24
1487, 7 VII	LUDOLPHUS de SAXONIA. Vita Christi. Fr. 2°.	92a
1488	CARACCIOLUS, R. Sermones quadragesimales de poenitentia. 8°. (pour L. de Venise)	51
1497, 5 X	FERRERIUS, V. Sermones de tempore et de sanctis. 4°.	65
	<b>Imprimeur de Guido de Cumis, Casus longi (GW 11712)</b>	
[circa 1488]	GUIDO de MONTE ROCHEN. Manipulus curatorum. 4°.	74
	<b>Klein (Johann)</b>	
1500, 11 I	CARACCIOLUS, R. Opera varia. 4°.	47
	<b>Le Roy (Guillaume)</b>	
[circa 1485]	CICERO. De Officiis. 2°.	54
	<b>Maillet (Jacques)</b>	
1493, 2 V	ANTIBOLI, P. Tractatus munerum. 4°.	11
	<b>Siber (Johann)</b>	
[circa 1495/1500]	TUDESCHIS, N. de. Lectura super V libros Decretalium. 2°.	133
[post 7 V 1485, circa 1488]	Biblia. 2°.	40
[circa 1495-1500]	BONIFACIUS VIII, pape. Liber Sextus Decretalium. 2°.	44
[circa 1499]	GRATIANUS. Decretum. 2°.	68
[circa 1499]	GREGORIUS IX, pape. Decretales. 2°.	69
	<b>Trechsel (Johann)</b>	
1490	FERRERIUS, V. Sermones de tempore et de sanctis. 4°.	64
1490, 19 V	VALASCUS de TARENTA. Practica, sive Philonium. 4°.	136
1492, 15 VII	GRITSCH, J. Quadragesimale. 4°.	72
	<b>Venise (Louis de)</b>	
1488	CARACCIOLUS, R. Sermones quadragesimales de poenitentia. 8°. (impr. M. Huss)	51
	<b>MAINZ</b>	
	<b>Meydenbach (Jacob)</b>	
1491, 23 VI	Hortus sanitatis. 2°.	80

## MILANO

- Caimi (Ambrogio de')**  
1478, 20 XII DURANTI, G. Speculum giudiciale. 2°. (avec P. A. da Castiglione, impr. B. et G. A. d'Onate) 63
- Onate (Benigno d')**  
1478, 20 XII DURANTI, G. Speculum giudiciale. 2°. (avec G. A. d'Onate, pour A. de' Caimi et P. A. da Castiglione) 63
- Onate (Giovanni Antonio d')**  
1478, 20 XII DURANTI, G. Speculum giudiciale. 2°. (avec G. A. d'Onate, pour A. de' Caimi et P. A. da Castiglione) 63
- Pachel (Leonhard) et Scinzenzeler (Ulrich)**  
1483, 24 XI-22 XII BARTOLUS de SAXOFERRATO. Super Digesto veteri. 2°. 28
- Scinzenzeler (Ulrich) et Pachel (Leonhard)**  
Voir : Pachel (Leonhard) et Scinzenzeler (Ulrich)

## NÜRNBERG

- Hochfeder (Kaspar)**  
1491, 27 III ANSELMUS CANTUARIENSIS, S. Opera. 2°. 10
- Koberger (Anton)**  
1478, 27 VI NICOLAUS de AUSMO. Supplementum Summae Pisanellae. 2°. 100
- 1481, 23 IV-19 V DUNS SCOTTUS, J. Quaestiones in IV libros Sententiarum. 2°. 57
- 1481 DUNS SCOTTUS, J. Quaestiones quodlibetales. 2°. 59
- 1487, 3 XII Biblia. 2°. 39
- [post 2 III 1491] BONAVENTURA, S. Commentarius in libros Sententiarum. 2°. 41
- 1493, 12 VII SCHEDEL, H. Liber chronicarum. 2°. (pour S. Schreyer et S. Kammermeister) 121
- 1496, 15 I THOMAS de AQUINO, S. Summa theologica (I-III). 2°. 128
- Schreyer (Sebald) et Kammermeister (Sebastian)**  
1493, 12 VII SCHEDEL, H. Liber chronicarum. 2°. (impr. A. Koberger) 121

**OBERRHEIN**

non post 1482 ? Vaterunser. Placard. 137

**PARIS****Baligault (Félix)**

[inter 18 V 1497  
et 7 V 1500]  
1499/1500, 5 II

JACOBUS de LENDA. Sermones adventus. 4°. 82

JACOBUS de LENDA. Sermones quadragesimales. 4°. 83

**PAVIA****Berretti (Giovanni Antonio)**

1490, 8 V

MONTE, S. de. Ars insolubilis docens de omni scibili  
indifferenter disputare. 4°. 99

**REUTLINGEN****Greyff (Michael)**

[1478]

GUILLERMUS PARISIENSIS. Postilla super  
epistolas et evangelia. 2°. 76

[circa 1479-1482]

HEROLT, J. Sermones Discipuli de tempore. 2°. 78

**SPEYER****Drach (Peter)**

1480

PETRUS de AQUILA. Quaestiones super libros  
Sententiarum. 2°. 108

1487, 17 II-1488, 8 II ANTONINUS FLORENTINUS, S. Summa moralis. 2°. 18

**Hist (Konrad)**

1496

BRACK, W. Vocabularius rerum. 4°. 45

**STRASBOURG****Eggestein (Heinrich)**

[ante 1471]

PETRUS LOMBARDUS. Sententiarum libri IV. 2°. 109

**Flach (Martin)**

1487

PETRUS de PALUDE, Pseudo-. Sermones Thesauri  
novi de tempore. 2°. 112

1488	ANTONINUS FLORENTINUS, S. Confessionale. 4 <sup>o</sup> .	14
1489, 20 III	AUGUSTINUS, S. Opuscula. 2 <sup>o</sup> .	23
1489, 31 X	ANGELUS de CLAVASIO. Summa angelica de casibus conscientiae. 2 <sup>o</sup> .	7
1489, 31 X	BONAVENTURA, S. Opuscula. 2 <sup>o</sup> .	43
1490	ANTONINUS FLORENTINUS, S. Confessionale. 4 <sup>o</sup> .	15
1490	THOMAS de ARGENTINA. Scripta super IV libros Sententiarum. 2 <sup>o</sup> .	132
1495, 26 III	ANGELUS de CLAVASIO. Summa angelica de casibus conscientiae. 2 <sup>o</sup> .	8
<b>Grüninger (Johannes)</b>		
1485, 2 V	Biblia. <i>All.</i> 2 <sup>o</sup> .	38
1488	MARTINUS POLONUS. Sermones de tempore et de sanctis. 4 <sup>o</sup> .	94
1489	MARCHESINUS, J. Mammotrectus super Bibliam. 2 <sup>o</sup> .	93
[circa 1497]	Poeniteas cito cum commento. 4 <sup>o</sup> .	113
1497, 6 I	BALDUNG, H. Aphorismi compunctionis theologicales. 4 <sup>o</sup> .	25
1499, 19 VIII	SIBYLLA, B. Speculum peregrinarum quaestionum. 4 <sup>o</sup> .	123
<b>Husner (Georg)</b>		
[circa 1479]	DURANTI, G. Rationale divinatorum officiorum. 2 <sup>o</sup> . Voir aussi : Imprimeur du Jordanus de Quedlinburg	61
<b>Imprimeur des <i>Vitas Patrum</i> (H 8597)</b>		
1483, 18 X	LUDOLPHUS de SAXONIA. Vita Christi. 2 <sup>o</sup> .	92
1485	PETRUS de PALUDE, Pseudo-. Sermones Thesauri novi quadragesimales. 2 <sup>o</sup> .	111
<b>Imprimeur du Jordanus de Quedlinburg (H 9438) (= Georg Husner ?)</b>		
1484	DURANTI, G. Rationale divinatorum officiorum. 2 <sup>o</sup> .	62
1485, 15 IX	JOHANNES de VERDENA. Sermones « Dormi secure » de tempore. 2 <sup>o</sup> .	88
1485, 28 IX	TURRECREMATA, J. de. Expositio super toto Psalterio. 2 <sup>o</sup> .	134
1490, 31 XII	GRITSCH, J. Quadragesimale. 2 <sup>o</sup> .	71
1491, 26 VII	REUCHLIN, J. Vocabularius breviloquus. 2 <sup>o</sup> .	116
<b>Imprimeur de la <i>Legenda aurea</i> (C 6423)</b>		
1483, 30 VIII	GUIDO de MONTE ROCHEN. Manipulus curatorum. 2 <sup>o</sup> .	73

**Knoblochtzer (Heinrich)**

[non post 18 IV  
1484] ANTONINUS FLORENTINUS, S. Confessionale. 4°. 12

**Mentelin (Johannes)**

[non post 1460]  
1472 Biblia. 2°. 33  
NICOLAUS de LYRA. Postilla super totam Bibliam. 2°. 101

**Prüss (Johannes)**

[non ante 10 I 1489]  
[circa 1490] MOLITORIS, U. De Lamiis et phitonicis mulieribus. 4°. 98  
JOHANNES VERCELLENIS. Sermones vade-

mecum de tempore et de sanctis. 4°. 87

[post 6 IV 1490]  
[circa 1493,  
non post 1497] ROLEWINCK, W. Fasciculus temporum. 2°. 119

Vocabularius ex quo [*lat.-all.*]. 4°. 140

**Schott (Martin)**

[non post 1481] LEONARDUS de UTINO. Sermones de sanctis. 2°. 91

[non post 1484]  
1485, 3 IX CARACCIOLUS, R. Sermones. 2°. 48

CARACCIOLUS, R. Sermones quadragesimales de  
poenitentia. 2°. 50

[non post 1486] ALBERTUS MAGNUS, Pseudo-. Laus Virginis. 2°. 3

**ULM****Zainer (Johann)**

[1473] THOMAS de AQUINO, Pseudo-. De Periculis con-  
tingentibus circa sacramentum Eucharistiae. 2°. 130

1473, 29 V ALBERTUS MAGNUS, S. De Mysterio missae. 2°. 1

[1476] CATO. Documenta moralia. 2°. 53

**VENEZIA****Arrivabene (Giorgio)**

1487, 22 X ANGELUS de CLAVASIO. Summa angelica de  
casibus conscientiae. 4°. 6

**Battibovi (Antonio)**

1485, 27 VIII OVIDIUS NASO. Fasti. 2°. 106

**Calcedonio (Alessandro)**

1496, 14 X THOMAS de AQUINO, S. De Esse et essentia. 2°. 127  
(impr. O. di Luna)

1499, 13 IV	<b>Fontana (Benedetto)</b> CAESAR. Commentarii. 2°. (impr. F. Pinzi)	46
1494, 7 VIII	<b>Hamann (Johann)</b> Corpus juris civilis. Institutiones. 8°. (pour O. Scotto)	55
1481, 10-22 XI	<b>Herbort (Johann)</b> DUNS SCOTTUS, J. Quaestiones in IV libros Sententiarum. 4°. (pour J. de Colonia, Nicolas Jenson et associés)	58
1481, 14 XI	DUNS SCOTTUS, J. Quaestiones quodlibetales. 4°. (pour J. de Colonia, Nicolas Jenson et associés)	60
1477-1480, 28 VI	<b>Jenson (Nicolas)</b> ANTONINUS FLORENTINUS, S. Summa moralis. 2°.	17
1481, 10-22 XI	<b>Johannes de Colonia, Jenson (Nicolas) et associés</b> DUNS SCOTTUS, J. Quaestiones in IV libros Sententiarum. 4°. (impr. J. Herbort)	58
1481, 14 XI	DUNS SCOTTUS, J. Quaestiones quodlibetales. 4°. (impr. J. Herbort)	60
1491, 8 VIII	<b>Locatello (Boneto)</b> ANDREAE, J. Quaestiones super Metaphysica Aristotelis. 2°. (pour O. Scoto)	5a
1496, 14 X	<b>Ottino di Luna</b> THOMAS de AQUINO, S. De Esse et essentia. 2°. (pour A. Calcedonio)	127
1499, 21 XII	<b>Paganini (Paganino de')</b> BAPTISTA de SALIS. Summa casuum conscientiae. 8°.	26
1499, 13 IV	<b>Pinzi (Filippo)</b> CAESAR. Commentarii. 2°. (pour B. Fontana)	46
1491, 8 VIII	<b>Scoto (Ottaviano)</b> ANDREAE, J. Quaestiones super Metaphysica Aristotelis. 2°. (impr. B. Locatello)	5a
1494, 7 VIII	Corpus juris civilis. Institutiones. 8°. (impr. J. Hamann)	55
1498, 19 XII, 1498/99, 16 II	<b>Simone da Lovere</b> ALBERTUS MAGNUS, S. Summa de creaturis. 2°. (pour A. Torresani)	2

**Torresani (Andrea)**1498, 19 XII,  
1498/99, 16 IIALBERTUS MAGNUS, S. Summa de creaturis. 2°.  
(impr. S. da Lovere)

2

**Torti (Battista)**

[circa 1490-1493]

SABELLICUS, M. A. Emendationes seu Annota-  
tiones in Plinium. 2°.

120

**VIENNE****Frommolt (Eberhard)**

1481, 24 VII

TURRECREMATA, J. de. Quaestiones evan-  
geliorum de tempore et de sanctis. 2°.

135

## INDEX DES PROVENANCES

Les noms de lieux situés en Suisse sont suivis des initiales du canton. Les toponymes étrangers sont accompagnés de l'indication du pays, parfois aussi du département ou du Land.

AG	canton d'Argovie (Aargau)
BE	canton de Berne
D	Allemagne
F	France
FR	canton de Fribourg
SZ	canton de Schwyz
VD	canton de Vaud

...dek, Wolfgang. N° 55.

A Villario. *Voir* : Duvillard.

Aimery, F. N° 26.

Altingen D. *Voir* : Werner, Paulus.

Armbruster, Jacobus. N° 67.

Aymery, F. N° 26.

B...dorf. *Voir* : Werner, Andreas.

Bâle/Basel. *Voir* : Spi[n]dler.

Bergoz, Ulricus, curé de Gléresse/Ligerz. N° 61.

Bremgarten AG. *Voir* : Huober ; Sigris.

Burgknecht, F. N. N° 85.

Byschi, Ulricus. N° 36.

Carpentarii, Michael, doyen de la collégiale St. Jakob à Hechingen. N° 67.

Chartreuse non identifiée. N°s 117, 118.

Cordeliers. *Voir* : Fribourg ; Lausanne ; Salins-les-Bains.

Coter, ou Coster, Franz. N°s 50, 76.

Duvillard/a Villario, Claudius. N° 39.

Einsiedeln SZ. *Voir* : Lindauer.

Eyholtzer, Joannes. N° 89.

Erhardi, Georgius. N° 66.

Falck, Caspar. N°s 4, 56.

Falius, Claudius, commissaire des Hospitaliers de St-Jean à Fribourg. N<sup>os</sup> 84, 137.  
Ferrere, P. N<sup>o</sup> 140.

Fleihman, Seraphinus. N<sup>o</sup> 95.

Fontaine, Charles-Aloyse. N<sup>os</sup> 17, 33, 35, 36, 37, 38, 46, 66, 70, 92a, 100, 112, 120.

Francey, François, curé de la Tour-de-Trême FR. N<sup>o</sup> 7.

Fribourg.

– Commanderie des Hospitaliers de St-Jean de Jérusalem. *Voir* : Falius.

– OFM (Cordeliers). Atelier de reliure. N<sup>os</sup> 14, 23, 67, 86, 97, 115. *Voir aussi* :  
Gay ; Joly ; Stoss.

Garini, frater. N<sup>o</sup> 39.

Gay, Pierre. Cordelier et relieur. N<sup>o</sup> 141.

Gayet, Pierre.

– relieur (?). N<sup>os</sup> 5, 9, 16, 18, 40, 41, 51, 94, 110, 119.

– rubricateur. N<sup>os</sup> 41, 121, 131.

Genève. *Voir* : Pectolati.

Glegnard, Claude. N<sup>o</sup> 7.

Gléresse/Ligerz BE. *Voir* : Bergoz.

Gottrau, Franciscus Carolus. N<sup>o</sup> 89.

Grand, Girard, frère du suivant. N<sup>o</sup> 11.

– Jean, chanoine de Lausanne et de Sion, frère du précédent. N<sup>o</sup> 11.

Gribolet, Petrus. N<sup>o</sup> 100.

Grossrieder, Elisabeth. N<sup>os</sup> 25, 30, 32, 113, 114, 122, 124, 125.

– Joannes. N<sup>os</sup> 25, 30, 32, 113, 114, 122, 124, 125.

Guoll, Andreas. N<sup>o</sup> 112.

Gutt, Jacobus. N<sup>o</sup> 55.

Hechingen (Bade-Wurtemberg D). *Voir* : Carpentarii.

Huober, Melchior, de Bremgarten AG. N<sup>o</sup> 33.

Ignatius de Sa (?). N<sup>o</sup> 25a.

Iurny (?), Petrus. N<sup>o</sup> 42.

Jodocus. *Voir* : Riedmatten.

Johannes. *Voir* : Joly.

Joly, Johannes. N<sup>os</sup> 1, 5, 12, 16, 18, 19, 21, 23, 24, 27, 31, 40, 41, 43, 44, 48, 51, 52,  
53, 54, 57, 59, 65a, 67, 68, 69, 75, 79, 81, 85, 91, 92, 94, 102, 104, 108, 109, 111,  
116, 119, 126, 130, 131, 132, 133, 136, 138.

Kam, Lazarus. N<sup>o</sup> 7.

Krommestoler, Philippus. N<sup>o</sup> 106.

La Tour-de-Trême FR. *Voir* : Francey.

Lausanne VD.

– cathédrale. *Voir* : Grand.

– OFM. *Voir* : Regis.

Lessoc FR. *Voir* : Maradan.

Ligerz BE. *Voir* : Gléresse.

Lindauer, Joannes Melchior, d'Einsiedeln SZ. N° 89.

Lorentz, « Juncker ». N° 36.

Lyon. N° 42.

MB, ou MF. N° 8.

Magistri, Claudius, de Moudon VD, vicaire à Matran FR. N° 34.

Maradan, François, curé de Lessoc. N° 42.

Matler, Nicolaus, cordelier à Fribourg. N°s 62, 87, 92.

Matran FR. *Voir* : Magistri.

Maubert. N° 26.

Minderlin, Joannes Jacobus. N°s 55, 117, 118.

Mistrallis, Guihelmus, d'Orbe VD. N°s 117, 118.

Mock, Joannes, curé à Schwarzenberg (?). N° 95.

Montenach, Nicolas de. N° 89.

Mottelli, J. N°s 117, 118.

Moudon VD. *Voir* : Magistri.

Münchenbuchsee BE. *Voir* : Wachenheim.

Orbe VD. *Voir* : Mistrallis.

Pauckert, I. C., relieur. N° 33.

Pectolati, Yvo, OFM à Genève. N° 47.

Regis, Guido. N°s 72, 105.

Relieurs. *Voir* : Fribourg, OFM ; Gay ; Gayet ; Pauckert ; Schwyzer ; Spi[n]dler ; Stoss.

Riedmatten, Jodocus de. N° 36.

Robaden. N° 42.

Romanus, Severus, de Thann F. N°s 45, 140.

S<sup>a</sup> (?). *Voir* : Ignatius.

St-Jean de Jérusalem, Hospitaliers de. *Voir* : Fribourg ; Münchenbuchsee.

Sager, Josephus. N° 95.

Salem D, abbaye cistercienne. N° 66.

Salins-les-Bains (Jura F). *Voir* : Vironis.

Schuler, Jacobus. N° 100.

Schwarzenberg (?). *Voir* : Mock.

Schwyzer, Joh., relieur à Strasbourg. N° 7.

Sigris, Heinricus, de Bremgarten AG. N° 89.

Sion. *Voir* : Grand.

Spi[n]dler, Jacob, relieur à Bâle. N°s 42, 117.

Spire/Speyer D. *Voir* : Wachenheim.

Stoss, Rolet, Cordelier à Fribourg, relieur. N<sup>os</sup> 13, 15, 24, 43, 44, 49, 57, 62, 65, 68, 69, 75, 85, 88, 92, 93, 102, 109, 121, 126, 133.

Strasbourg F. *Voir* : Schwyzer.

Stucker, Henricus, libraire. N<sup>o</sup> 95.

Tachß, Wilhelm. N<sup>o</sup> 17.

Thann (Haut-Rhin F). *Voir* : Romanus.

Tilger, Ludovicus. N<sup>os</sup> 4, 56.

Tuttiger. N<sup>os</sup> 25, 30, 32, 113, 114, 122, 124, 125.

Villario, A. *Voir* : A Villario.

Vinot, Simeon. N<sup>o</sup> 29.

Vironis, Joannes. OFM à Salins-les-Bains. N<sup>o</sup> 105.

Wachenheim, Petrus, de Spire. Commanderie des Hospitaliers de St-Jean à Münchenbuchsee BE. N<sup>os</sup> 84, 137.

Wenzell, Joannes. N<sup>o</sup> 36.

Werner, Andreas, « parochus » à B...dorf. N<sup>o</sup> 67.

Werner, Paulus, « parochus » à Altingen D. N<sup>o</sup> 67.

Werro, Sebastianus. N<sup>o</sup> 39.

Winger, Joh. Henr. Judas. N<sup>os</sup> 7, 26.

Wishanen, Antino. N<sup>o</sup> 56.

Zerterwalt, B. N<sup>o</sup> 55.

Zuppingerus, Petrus. N<sup>o</sup> 95.

## TABLE DE CONCORDANCES BIBLIOGRAPHIQUES

BSB-Ink		<i>BSB-Ink Catalogue</i>		<i>BSB-Ink Catalogue</i>		CIBN	
<i>BSB-Ink Catalogue</i>						<i>CIBN Catalogue</i>	
		C-661	55	M-372	96		
		D-228	53	M-551	98		
A-153	1	D-257	56	M-569	99	A-125	1
A-166	2	D-304	57	N-74	100	A-130	2
A-188	3	D-305	58	N-111	101	A-151	3
A-453	5	D-319	59	N-165	104	A-283	5
A-524	6	D-320	60	O-100	105	A-320	5a
A-529	7	D-339	61	O-128	106	A-384	6
A-533	8	D-345	62	P-341	108	A-404	10
A-554	10	D-363	63	P-376	109	A-435	15
A-558	11	F-92	65	P-385	110	A-453	17
A-565	16	F-164	32	P-387	41	A-688	20
A-573	12	G-182	66	P-390	42	A-721	22
A-585	14	G-184	67	P-471	125	B-29	25
A-586	15	G-405	70	P-648	113	B-70	26
A-595	17	G-406	71	R-4	115	B-142	28
A-599	18	G-407	72	R-154	116	B-243	29
A-861	19	G-449	73	R-175	117	B-287	31
A-863	20	G-528	107	R-177	118	B-363	33
A-877	21	H-5	131	R-251	119	B-375	34
A-879	22	H-136	76	S-5	120	B-394	37
A-897	23	H-190	78	S-195	121	B-430	39
B-21	25	H-232	77	S-307	95	B-442	36
B-418	34	H-250	79	S-342	112	B-443	35
B-433	37	H-388	80	S-350	111	B-445	38
B-454	40	I-29	83	S-375	123	B-615	43
B-459	39	I-342	85	S-577	124	B-622	41
B-487	35	I-373	84	T-200	126	B-623	42
B-488	36	I-546	88	T-280	128	H-106	79
B-491	38	I-565	86	T-296	129	H-294	80
B-671	43	I-587	89	T-418	130	J-42	82
B-801	45	I-608	87	T-474	26	J-43	83
C-31	46	I-631	81	T-556	134	J-158	89
C-108	47	K-28	90	T-567	135	J-212	86
C-113	48	L-117	91	V-3	136	J-294	87
C-137	49	L-263	92	V-197	138	K-13	90
C-141	50	M-164	93	V-291	139	L-132	91
C-148	52	M-222	122	W-25	141	L-274	92a
C-251	27	M-239	94			M-128	93





<i>H</i>	<i>Catalogue</i>	<i>H</i>	<i>Catalogue</i>	<i>Pell</i>	<i>Catalogue</i>	<i>Pell</i>	<i>Catalogue</i>
H 5267	54	H 10856 C	94	564	5	3148	46
H 5384 C	6	H 10908 CR	13	628	5a	3253	50
H 5388 C	7	H 11000		771	9	3255	51
H 5397 C	8	(I-II)	95	797	10	3256	51
H 5595 C	9	H 11006 C		803	11	3295	47
H 6335	56	(III)	95	815	16	3301	52
H 6417 C	57	H 11535	98	822	13	3428	53
H 6418 C	58	H 11592 R	99	850	15	3741	54
H 6421 (I)	58	H 11792	104	878	17	3814	6
H 6435	59	H 12240 C	106	881	18	3814A	6
H 6436 C	60	H 12385	107	929	108	3818	7
H 6466	61	H 13014	115	936	126	3827	8
H 6489	62	H 13166 C	113	1035	128	4452	57
H 6510	63	H 13396	77	1057	129	4453	58
H 6916 C	119	H 13641	129	1062	131	4468	59
H 7006 C	64	H 13912 C		1164	132	4469	60
H 7011 C		(I)	117	1460	23	4480	61
(I et III)	65	H 13912 C		1541	21	4506	62
H 7365	86	(II)	118	1542	22	4528	63
H 7621 C	66	H 14059	120	1559	19	5124	66
H 7624 C	67	H 14186 C	26	1561	20	5127	67
H 8073	70	H 14508 C	121	1631	100	5234	31
H 8075	71	H 14607	122	1701	24	5306	68
H 8076 C	72	H 14628	122	1720	25	5454	70
H 8189 C	73	H 14720 C	123	1857	27	5455	71
H 8228 C	76	H 15064	124	2084	29	5456	72
H 8476	78	H 15250 C	136	2173	31	5648-5649	
H 8559	79	H 15468 C	125	2277	34	(5638-5639)	75
H 8698 C	89	H 15706 C	134	2278	33	5655 (5644)	76
H 8944 C	80	H 15716 C	135	2303	37	5764 (5754)	80
H 9044	96	H 15974 C	88	2342	40	5985 (5973)	79
H 9053 C	105	H 16126 C	91	2346	39	6373 (6351)	81
H 9274 C	81	H 16158 C	141	2373	35	6446	82-83
H 9432 C	87			2374	36	6595=6596	
H 9532	55			2376	38	(6560=6561)	8
H 9780 C	90			2620	43	5	
H 10009 C	83	PELLECHET		2714	42	6637 (6602)	86
H 10183	109			2714 (sauf		6688 (6652)	89
H 10196	110	<i>Pell</i>	<i>Catalogue</i>	<i>Tabula</i> )	41	6690 (6654-	
H 10293 C	92			2715 ( <i>Tabula</i> )	41	6655)	89
H 10366	101	287	1	2716	42	6738 (6702)	87
H 10401 C	103	300	3	2805	139	6977 (6929)	90
H 10568	93	384	2	3025	84	7140 (7083)	91

<i>Pell</i>	<i>Catalogue</i>	POLAIN		<i>Pol</i>	<i>Catalogue</i>	<i>Pol</i>	<i>Catalogue</i>
		<i>Pol</i>	<i>Catalogue</i>				
7325 (7265)	92			1589	66	4522	91
7640 (7544)	93			1591	67	4623	111
7722 (7627)	94	81	3	1755	72	4696	120
7804b (7746)	95	86	1	1780	73	4760	129
7913 (7849)	105	87	2	2003	80	4777	134
8017 (7950)	97	159	5	2137	81		
8167 (8096)	98	206	6	2246	84		
8206 (8132)	99	206A	6	2252	85		
8326 (8251)	101	214	8	2298	89		
8434 (8349)	133	228	10	2321	87		
8849 (8713)	106	236	16	2355	55		
8966 (8821)	111	242	12	2415	90		
9144 (8981)	107	256	14	2467	82		
9341 (9169)	109	257	15	2534	92		
9351 (9179)	110	266 (I et III,2		2608	93		
10003-10004		seuls)	17	2628	94		
(9794)	115	270	18	2658	95		
10109 (9899)	116	365	19	2802	100		
10134	117-118	367	20	2820	101		
10175	119	395	23	2832	102		
10177 (9953)	119	416	21	2952	106		
10296	120	417	22	2968	112		
10351=10352		464	25	3036	107		
	121	567	29	3082	108		
10435	122	585	32	3121	110		
10500	88	642	33	3356 (I)	118		
10525	123	651	37	3356 (II)	117		
10776	124	672	40	3362	119		
10912 (II)	28	676	39	3469	121		
11208	26	776	43	3498	122		
11214	26	795	41	3510	88		
11258	134	796	42	3530	123		
11276	135	828	44	3619	124		
11337	136	952	46	3715	130		
11553	138	979	49	3737	131		
11576	64	986	50	3744	128		
11579	65	987	51	3766	132		
11582b-c	65	995	48	3839	26		
11585	64	1005	47	3872	135		
11587	64	1010	52	3936	138		
11805	141	1354 (III)	58	3958 (I)	65		
		1362	60	4043	141		
		1378	62	4140	7		

## REICHLING

<i>R</i>	<i>Catalogue</i>
----------	------------------

R 24 (Suppl.) 28

R 1799 102

TABLE DE CONCORDANCES ENTRE  
LES COTES ET LES NUMÉROS DU CATALOGUE

Q	Q	Catalogue	Q	Catalogue	Q	Catalogue		
	Q	Catalogue	37 (2)	120	84 (2)	3	140 (2)	4
			37a	95	85	107	141 (1)	15
1	121	40	39	86	43	141 (2)	90	
2	69	41	53	88	7	142	89	
3	44	41m	81	88a	8	143	14	
4	133	43	128	90	49	144a (1)	9	
5	68	44	110	92	71	144a (2)	74	
6 (1-3 et 5)	57	45	62	93	97	144a (3)	98	
6 (4)	59	46	104	95	48	146 (1)	13	
7	40	in 46	139	97	23	148	47	
8	133	47 (1)	88	98 (1)	119	150a I	65	
9	28	47 (2)	134	98 (2)	116	150a II	64	
10	33	48	67	99	5	152	72	
11	40	51 I-II	16	100 (1)	48	154	55	
12	101	51a I-IV	18	100 (2)	10	155 (1)	32	
13	63	52	75	101 (1)	76	155 (2)	25	
15	86	53 I-II	41	101 (2)	50	155 (3)	122	
16	78	56	79	102 (1)	130	155 (4)	125	
17	133	57a-b	67	102 (2)	1	155 (5)	114	
18	126	58	37	103	132	155 (7)	124	
19	36	59	2	110	102	155 (8)	113	
20	40	59b (3)	141	111	70	155 (9)	30	
21	109	60	131	in 111	92a	156 (1)	77	
22	115	61	138	114 I-II	58	156 (2)	99	
23	100	62	91	114 III (1)	58	158	51	
23m	108	65	111	114 III (2)	60	161	85	
24	52	69	17	114 IV	58	162	26	
25	92	70 I-II	41	115	94	168 (1)	96	
in 25	135	in 70 I	65a	116	136	168 (2)	103	
26	34	71	61	120	11	169 (1)	117	
27	35	72 (1)	80	123	6	169 (2)	118	
28	129	72 (2)	41	128 (1)	123			
29 I-II	84	74	54	129	105			
in 29 II	137	75	106	130	87			
32	24	76	112	133	29			
33 (1)	19	77 (1)	43	135 (1)	27			
33 (2)	21	77 (2)	73	135 (2)	12			
33A I-III	42	77a	43	136 (1)	140			
34 (1)	20	79	93	136 (2)	45			
34 (2)	22	80	38	137 (1)	82			
35	67	81	31	137 (2)	83			
37 (1)	46	83	66	140 (1)	56			
						FONDS GÉNÉRAL		
						<i>E. g. Catalogue</i>		
						I 359 (3)	5a	
						I 359 (4)	127	

